



# Änderungsdienst

Das nachfolgende Modulhandbuch unterliegt einem Änderungsdienst. Die Originalunterlagen liegen im Assistentenzimmer des Studiengangs Projektmanagement (D2.71) und werden dort gepflegt. Änderungen werden nur dort durchgeführt.

Die jeweilige letzte Version des **Modulhandbuchs** sowie die aktuelle Version der **Studien- und Prüfungs- ordnung des Bachelor-Studiengangs Bau-Projektmanagement / Bauingenieurwesen** kann im Internet unter

Downloadbereich im ILIAS! (Magazin - Studium - Bachelor Projektmanagement - Downloads)

heruntergeladen werden. Das Dokument kann nur gelesen nicht aber beschrieben werden.

Im Modul	Änderung	Datum	Ersteller
Alle	Modulhandbuch PO8 angelegt	19.01.2021	Waldschütz
Alle	Modulbeschreibungen und Inhalte aktualisiert, (Modul-) Prüfungen an SPO 8 angepasst	16.04.2021	Spitzner, Seifert
Alle	Aktualisierung der Inhalte	17.01.2022	Ciresa
Alle	Aktualisierung der Inhalte im Wahlpflichtfachbereich	28.06.2022	Ciresa



# Übersicht Modulhandbuch

Änderungsdienst	2
Professoren	5
Assistenten	8
Sekretariat	g
Kontakt	g
BP 1.1 Mathematik 1	10
BP 1.2. Technische Mechanik 1	12
BP 1.3 Ingenieurkompetenzen 1	14
BP 1.4 Digitales Planen	18
BP 1.5 Geowissenschaften 1	22
BP 1.6 Kaufmännische Kompetenzen	25
BP 2.1 Mathematik 2	29
BP 2.2. Technische Mechanik 2	31
BP 2.3 Werkstoffe 2	33
BP 2.4 Projektmanagementkompetenz 1	36
BP 2.5 Baubetrieb 1	41
BP 2.6 Geowissenschaften 2	45
BP 3.1 Baurecht 1	48
BP 3.2 Tragwerksplanung 1	50
BP 3.3 Tragwerksanalyse	54
BP 3.4 Wasserwesen 1	57
BP 3.5 Baubetrieb 2	60
BP 3.6 BIM-basiertes Arbeiten im Team	64
BP 4.1 Tragwerksplanung 2	67
BP 4.2 Straßenplanung	71
BP 4.3 Wasserwesen 2	74
BP 4.4 Ingenieurkompetenzen 2	78
BP 4.5 BIM und technisches Controlling	82
BP 4.6 Baurecht 2	86
BP 5.1 Personalführung	88
BP 5.2 Praxissemester	92
BP 6.1 Projektmanagementkompetenzen 2	94
BP 6.2 Procurement	98



BP 6.3 Projektarbeit 1	102
BP 7.1 Projektarbeit 2	105
BP 6.4 Anwendungskompetenz Hochbau 1	110
BP 7.2 Anwendungskompetenz Hochbau 2	113
BP 6.5 Anwendungskompetenz Infrastrukturbau 1	117
BP 7.3 Anwendungskompetenz Infrastruktur 2	120
BP 0.1 Wahlpflichtmodul 1 - Ingenieurkompetenzen	124
BP 0.2 Wahlpflichtmodul 2 - Managementkompetenzen	134
BP 0.3 Wahlpflichtmodul 3 - Holzbau	149
BP 7.4 Bachelorthesis	157
BI 0.1 Bachelor International - Modul Internationale Kompetenz I	159
BI 0.2 Bachelor International - Modul Auslandspraktikum und -studium	160
BI 0.3 Bachelor International - Modul Internationale Kompetenz II	161



Professoren



**Prof. Dipl.-Ing. Marco Angermeier**Baubetrieb, Kosten- und Terminplanung



Prof. Dr. jur. Gotthold Balensiefen
Privates und Öffentliches Recht, Planungsrecht
Leiter des Instituts für Immobilienökonomie und Projektmanagement (IIP)
Studiendekan des Studiengangs Master Projektmanagement (Bau)



**Prof. Dr.-Ing. Norbert Büchter**Mathematik, Baustatik

Prorektor (für Studium und Lehre, Begabtenförderung)



Vertretungsprof. Dipl.-Ing. Lothar Boenert Baubetrieb, Kosten- und Terminplanung



**Prof. Dr.-Ing. Michael Denzer**Baulogistik





Prof. Dr.-Ing. Christof Gipperich

Projektmanagement Infrastruktur, Technisches Controlling

Mitglied im Institut für Immobilienökonomie und Projektmanagement (IIP)



Prof. Dr.-Ing. Alexander Glock
Baubetrieb, Construction Management, Design-Build
Beauftragter für International Angelegenheiten und Auslandspraktika



Prof. Dr.-Ing. Florian Schäfer

Verkehrsplanung, Verkehrstechnik und Infrastrukturbau, Betrieb und Erhaltung von Verkehrsanlagen

Studiendekan des Studiengangs Master Engineering Management (MEM)

Mitglied im Institut für Immobilienökonomie und Projektmanagement (IIP)



Prof. Dipl.-Ing. Martin Schubert
Konstruktiver Ingenieurbau
Leiter Praktikantenamt

Prof. Dr.-Ing. Hannes Schwarzwälder



IT im Bauwesen und Anwendung Building Information Modeling (BIM)





**Prof. Dr.-Ing. Martin H. Spitzner**Bauphysik, Baustoffkunde, Baukonstruktionslehre
Prodekan

Studiendekan der Studiengänge Bachelor Bau-Projektmanagement / Bauingenieurwesen und Bachelor Holzbau-Projektmanagement / Bauingenieurwesen



Vertretungsprof. Dipl.-Ing. Gerhard Lutz Holzbau, Tragwerke, Ausbau



#### **Assistenten**



# Carolin Seifert, B. Eng.

Telefon: +49 - 7351 582-352 Fax: +49 - 7351 582-449

Büro: Gebäude D4, Raum D 2.71 E-Mail: seifert@hochschule-bc.de



### Melissa Bumiller, B. Sc.

Telefon: +49 - 7351 582-364 Fax: +49 - 7351 582-449

Büro: Gebäude D4, Raum D 2.70 E-Mail: bumiller@hochschule-bc.de



### Vera Ciresa, B. Eng.

Telefon: +49 - 7351 582-356 Fax: +49 - 7351 582-449

Büro: Gebäude D4, Raum D 2.71 E-Mail: ciresav@hochschule-bc.de



### Sekretariat



#### **Nicola Natter**

Telefon: +49 - 7351 582-351 Fax: +49 - 7351 582-449

Büro: Gebäude D4, Raum D 2.59 E-Mail: natter@hochschule-bc.de

#### Kontakt



Hochschule Biberach Karlstraße 11 88400 Biberach an der Riss Germany +49 7351 582-0



### BP 1.1 Mathematik 1

Veranstaltungen	BP 1.1-1 Mathematik 1
Modulverantwortlicher	Prof. DrIng. Norbert Büchter
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 1
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsart	<ul><li>✓ Modulprüfung (schriftlich 90 min)</li><li>☐ Teilmodulprüfungen [s. Veranstaltungen]</li></ul>

# Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden verstehen grundlegende Rechenmethoden der Ingenieurmathematik und können diese anwenden. Mathematische Herleitungen in anderen Fächern können nachvollzogen werden. Die Grundlagen, um sich in angrenzende mathematische Themen einzuarbeiten, sind vorhanden.

#### Modulinhalte

Im Modul Mathematik werden folgende Inhalte vermittelt:

- Grundlagen Analysis
- Grundlagen Algebra

Letzte Änderung	15.12.2020
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 1.1 Mathematik	BP 1.1-1 Mathematik 1	P1   SS+WS	4	Deutsch

Dozent	Dr. Erich Bluhmki Prof. DrIng. Norbert Büchter	
Voraussetzung	Kenntnisse, die zum Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung nötig sind	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung grundlegender mathematischer Kenntnisse. Die Studierenden können wichtige mathematische Begriffe, Modelle und Techniken verstehen und anwenden. Sie sind in der Lage, einen großen Teil der mathematischen Herleitungen in den anderen Fächern des Studiums nachzuvollziehen.	
Inhalte	Analysis:  Zahlenmengen und Funktionen  Begriff des Grenzwertes  Folgen und Reihen (inkl. Taylorreihen)  Differentialrechnung  Integralrechnung  Analytische Geometrie:  Trigonometrie  Vektorrechnung im IR <sup>3</sup>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	☑ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☐ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 60,0 h  Vor- und Nachbereitung: 60,0 h  Prüfungszeit: 1,5 h	
Medienformen	☑ Overhead/Beamer ☑ Tafel ☐ Skript ☑ Sonstiges	
Literatur	Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1, Springer Vieweg. Papula, L.: Mathematische Formelsammlung, Springer Vieweg. Stingl, P.: Mathematik für Fachhochschulen, Carl Hanser Verlag. Rjasanowa, K.: Mathematik für Bauingenieure, Carl Hanser Verlag.	
Letzte Änderung	17.01.2022	



#### BP 1.2. Technische Mechanik 1

Veranstaltungen	BP 1.2-1 Technische Mechanik 1
Modulverantwortlicher	Prof. DiplIng. Martin Schubert
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 1
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsart	<ul><li>✓ Modulprüfung (schriftlich 90 min)</li><li>☐ Teilmodulprüfungen [s. Veranstaltungen]</li></ul>

### Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden erlernen die wesentlichen Grundlagen und Methoden der Technischen Mechanik aus den Teilgebieten der Statik (TM1) und der Festigkeitslehre (TM2).

Sie entwickeln dabei Fähigkeiten und strategische Lösungsansätze, um mit Hilfe der Mechanik Ingenieuraufgaben der Tragwerksplanung zu formulieren und selbständig zu lösen.

Im Vordergrund stehen dabei das Verständnis für das Kräftegleichgewicht in Tragkonstruktionen und die Bemessung von Tragwerken / Tragwerkselementen.

#### Modulinhalte

Im Modul Technische Mechanik werden folgende Inhalte aus den Bereichen Statik und Festigkeitslehre vermittelt:

- Lösen von Grundaufgaben an statisch bestimmten Tragsystemen zur Ermittlung von Kräften und Mome ten in zentralen und nichtzentralen ebenen Kraftsystemen
- Auflagerreaktionen und Schnittgrößenbestimmung an Stäben, Rahmen und Stabwerken
- Schwerpunktsermittlung
- Haftreibung
- Stoffgesetze
- Dehnung von Stäben unter Belastung und Temperatur
- Querschittskennwerte (Flächenträgheitsmoment, Widerstandsmoment, Schubmittelpunkt)
- Berechnungen des ebenen Spannungs- und Dehnungszustandes
- Ermittlung von Spannungen in Querschnitten (Dimensionierung von Tragwerkselementen)
- Ermitteln der Gleichungen für die Biegelinie eines Balkens

Letzte Änderung	15.12.2020
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 1.2 Technische Mecha- nik	BP 1.2-1 Technische Mechanik 1	P1   SS+WS	4	Deutsch

Dozent	Prof. DiplIng. Martin Schubert	
Voraussetzung	keine	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Statik für die Berechnung untenstehender Inhalte. Sie erhalten die benötigten Kenntnisse für die aufbauenden Module Werkstoffe und Tragwerk und den Schwerpunkt Ingenieurhochbau.	
Inhalte	<ul> <li>Grundaufgaben bei der Berechnung von zentralen und nicht-zentralen Krafsystemen</li> <li>Kräfte- und Momentengleichgewicht</li> <li>Schnittprinzip</li> <li>Lagerung von Systemen</li> <li>Schnittgrößen in Stäben</li> <li>Schwerpunktsberechnung</li> <li>Resultierende verteilter Kräfte</li> <li>Schnittgrößen statisch bestimmter Systeme</li> <li>die Differentialgleichung des Balkens</li> <li>Berechnung von Fachwerken</li> <li>Haftung und Reibung</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	☑ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☐ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 60,0 h  Vor- und Nachbereitung: 58,5 h  Prüfungszeit: 1,5 h	
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☐ Sonstiges	
Literatur	Gross, Hauger, Schnell: Technische Mechanik 1 und 2, Springer	
Letzte Änderung	17.01.2022	



# BP 1.3 Ingenieurkompetenzen 1

	BP 1.3-1 Bauphysik
Veranstaltungen	BP 1.3-2 Baustoffkunde 1
-	BP 1.3-3 Baukonstruktion
Modulverantwortlicher	Prof. DrIng. Martin H. Spitzner
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
	Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 1
Prüfungsvorleistung	Anerkennung der Studienarbeit BP 1.3-3
Driifungsart	☑ Modulprüfung (schriftlich 135 min )
Prüfungsart	☐ Teilmodulprüfungen [s. Veranstaltungen]

#### Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

■ Die Studierenden kennen die wesentlichen konstruktiven und gestalterischen Grundlagen für Gebäude. Sie haben einen Überblick über die wichtigsten im Bauwesen verwendeten Bau- und Werkstoffe, kennen deren wichtigsten Grundeigenschaften, und sind in der Lage, die entsprechenden Bau- und Werkstoffe für ein Bauprojekt unter konstruktiven und bauphysikalischen Aspekten auszuwählen, ihre Auswahl zu begründen, und die wichtisten bauphysikalischen Eigenschaften der gewählten Konstruktionen zu beschreiben.

#### Modulinhalte

Grundlagen der Bauphysik (Wärme, Energie, Feuchte, Sommerlicher Wärmeschutz, Schall)
Werkstoffkunde 1 (Grundlagen, Mauersteine, Putz, Mörtel, Estrich, Dämmstoffe, Dachabdichtung)
Grundlagen der Baukonstruktion und des Entwurfs (Bauweisen, Gebäudestruktur, Fenster, Dächer, Treppen, Baupläne, Gründung)

Wechselseitige Beeinflussung dieser Aspekte (Studienarbeit als PVL, Modulprüfung)

Letzte Änderung	14.04.2021
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 1.3 Ingenieurkompeten- zen 1	BP 1.3-1 Bauphysik	P1   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Martin H. Spitzner
Voraussetzung	keine
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick über die wesentlichen Gebiete der Bauphysik. Sie kennen die bauphysikalischen Grundlagen und Zusammenhänge. Die Studierenden sind in der Lage, theoretische Kenntnisse auf reale Projekte zu übertragen. Die Kursteilnehmer haben erlernt, bauphysikalische Vorgänge beschreiben und erläutern zu können, je nach bauphysikalischer Aufgabenstellung auch rechnerische Nachweise zu führen, die teilweise rechnergestützt angefertigt werden. Sie sind in der Lage, Schlüsse hinsichtlich der Beurteilung zur Bauschadensfreiheit zu ziehen.
Inhalte	<ul> <li>Grundlagen des Wärmeschutzes (U-Wert, Wärmetransport, Oberflächentemperatur, Schimmelvermeidung, DIN 4108)</li> <li>Energiebedarf von Gebäuden, Gebäudeenergiegesetz</li> <li>Baulicher Feuchteschutz: Klima, Luftfeuchte, Baustofffeuchte, Wasserdampftransport, Schimmelvermeidung, Lüftung</li> <li>Wärmebrücken, Wärmebrückenvermeidung</li> <li>Sommerlicher Wärmeschutz</li> <li>Schallschutz: Schutz vor Schallübertragung in Gebäuden, Schutz vor Außenlärm, Körperschall, Grundlagen der Raumakustik</li> </ul>
Prüfungsvorleistung	Anerkennung der Studienarbeit BP 1.3-3
Prüfungsleistung	☑ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☐ Studienarbeit
Workload	Präsenzzeit: 30 h Vor- und Nachbereitung: 29:10 h
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop
Literatur	Spitzner, Sprengard: Winterlicher Wärmeschutz. In: Kalksandstein-Planungshandbuch, 2018. Downloadbar unter www.kalksandstein.de Spitzner: Sommerlicher Wärmschutz. In: Kalksandstein-Planungshandbuch, 2018. Downloadbar unter www.kalksandstein.de. Willems, Schild, Stricker: Formeln und Tabellen Bauphysik: Wärmeschutz - Feuchteschutz - Klima - Akustik - Brandschutz Willems, Schild, Stricker: Praxisbeispiele Bauphysik: Wärme - Feuchte - Schall - Brand - Aufgaben mit Lösungen Häupl, Homann, Kölzow, Riese, Maas, Höfker, Nocke; Willems (Hrsg.): Lehrbuch der Bauphysik: Schall - Wärme - Feuchte - Licht - Brand - Klima; Springer-Verlag Liersch, Langner: Bauphysik kompakt: Wärme, Feuchte, Schall Walter Bläsi: Bauphysik, Europa Lehrmittel Verlag
Letzte Änderung	17.01.2022



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 1.3 Ingenieurkompeten- zen 1	BP 1.3-2 Baustoffkunde 1	P1   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Martin H. Spitzner		
Voraussetzung	keine		
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung ☐ Projektarbeit ☐ Übungen</li><li>☑ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges</li></ul>		
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick über die wichtigsten im Bauwesen verwendeten Bau- und Werkstoffe (außer Beton, Stahl und Glas, welche in Werkstoffkunde 2 behandelt werden). Sie kennen die wichtigsten Grundeigenschaften der verwendeten Bau- und Werkstoffe. Die Studierenden sind in der Lage, für unterschiedliche Bauprojekte die entsprechenden Bau- und Werkstoffe auszuwählen.		
Inhalte	<ul> <li>Mechanisches Verhalten von Werkstoffen</li> <li>Formänderungsverhalten</li> <li>Bruchverhalten</li> <li>Mauersteine</li> <li>Mineralische Bindemittel</li> <li>Mörtel (Mauermörtel, Putzmörtel und Estriche)</li> <li>Reaktionsabläufe bei der Herstellung, Verarbeitung und Erhärtung mine ralischer Bindemittel</li> <li>Kunststoffe, Dämmstoffe, Dachabdichtungen</li> <li>Meßwertanalyse</li> </ul>		
Prüfungsvorleistung	Anerkennung der Studienarbeit BP1.3-3		
Prüfungsleistung	☑ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☐ Studienarbeit		
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung: 29:10 h		
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop		
Literatur	Nerot, Vollenschaar (Hrsg.): Wendehorst Baustoffkunde, Grundlagen – Baustoffe – Oberflächenschutz. Vieweg+Teubner Verlag Scholz, Hiese: Baustoffkenntnis, Werner- Verlag Backe et al: Baustoffkunde Wesche: Baustoffe für tragende Bauteile Bd. 1-4		
Letzte Änderung	17.01.2022		



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 1.3 Ingenieurkompeten- zen 1	BP 1.3-3 Baukonstruktion	P1   SS+WS	1	Deutsch

Dozent	DiplIng. Arch. Joachim Dürr, Prof. Dr. Martin H. Spitzner			
Voraussetzung	keine			
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>			
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden kennen unterschiedliche Rohbaukonstruktionen und Gebäudeformen. Sie kennen unterschiedliche Baugründungen. Sie können Baupläne erstellen und lesen. Sie kennen unterschiedliche Systeme des Innenausbaus. Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der entsprechenden Vorschriften, Grundnormen und Fachbegriffe.			
Inhalte	<ul> <li>Pläne lesen und verstehen</li> <li>Erstellen von Bauzeichnungen mit Bemaßung und Beschriftung</li> <li>Bauabläufe, wie z.B. Baugrund, Erdarbeiten, Fundamente etc.</li> <li>Unterschiedliche Konstruktionsarten</li> <li>Konstruktionsarten miteinander vergleichen</li> <li>Alternative Konstruktionen erarbeiten und anwenden</li> <li>Gebäudeentwurf, Entwurfsplanung, Schnitt, Ansicht</li> </ul>			
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung			
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit (unbenotet)			
Workload	Präsenzzeit: 15,0 h Vor- und Nachbereitung: 14:25 h			
Literatur	Hestermann, Rongen: Frick/Knöll Baukonstruktionslehre 1 und 2, Springer Vieweg 2015			
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☐ Sonstiges			



# **BP 1.4 Digitales Planen**

	BP 1.4-1 Grundlagen Bauinformatik und BIM
Veranstaltungen	BP 1.4-2 Bauteilorientiertes Planen
	BP 1.4-3 Baukonstruktion / Entwurf
Modulverantwortlicher	Prof. DrIng. Hannes Schwarzwälder
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
T C T T C T A C T C T C T C T C T C T C	Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 1
Prüfungsvorleistung	Siehe Modulveranstaltungen
Prüfungsart	
Frujuliysurt	☐ Teilmodulprüfungen [s. Veranstaltungen]

#### Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen der modellbasierten Arbeitsweise, die Einordnung der digitalen Werkzeuge in die Prozesslandschaft des Planens und Bauen, und sind mit den Anforderungen an einer disziplinübergreifende Zusammenarbeit vertraut.

Sie können die BIM-basierte Arbeitsweise und die entsprechende Software praktisch anwenden.

Sie sind in der Lage, die Bau- und Werkstoffe für ein Planungsprojekt unter Berücksichtigung der vorgenannten Punkte auszuwählen, die Auswirkungen der Auswahl abzuschätzen, ihre Auswahl zu begründen, und in die modell-/BIM-basierte Projektarbeit einfließen zu lassen.

#### Modulinhalte

Grundlagen Bauinformatik und BIM, Modellierung, Fach- und Koordinationsmodelle, Schnittstellen, Softwareprodukte, Digitaler Zwilling.

BIM-Abwicklungspläne und Auftraggeber-Informations-Anforderungen

Grundlagen bauteilorientiertes CAD; Anwendung von Autodesk Revit, inkl. Templates, Bauteilfamilien, Fachmodellen, Bauteillisten, Ableitung von Planunterlagen

Erstellung eines Bauwerks in einzelnen Übungen, dabei Umsetzung der baukonstruktiven und Entwurfsgrundlagen unter den Aspekten der digitalen, bauteilorientierten Planens mittels BIM; Auswirkung von Entwurfs- und Baukonstruktionsentscheidungen auf den Planungsprozess; wechselseitige Beeinflussung dieser Aspekte.

Letzte Änderung	15.04.2021
-----------------	------------



### Grün

Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 1.4 Digitales Planen	BP 1.4-1 Grundlagen Building Information Modeling	P1   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Hannes Schwarzwälder				
Voraussetzung	keine				
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☑ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>				
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen der modellbasierten Arbeitsweise. Sie erlernen die Einordung bauinformatischer Themenschwerpunkte. Weiterhin fokussiert die Vorlesung eine Einordnung der digitalen Werkzeuge in die Prozesslandschaft des Planens und Bauen sowie die Anforderungen an einer disziplinübergreifende Zusammenarbeit.				
Inhalte	<ul> <li>Digitalisierung in der Baubranche</li> <li>Grundlagen der Bauinformatik</li> <li>Informationsmodellierung</li> <li>Grundlagen der Zusammenarbeit von Projektbeteiligten</li> <li>Modellbasierte Anwendungsfälle</li> <li>Umgang mit Programmschnittstellen</li> <li>Zusammenwirken von Fach-und Koordinationsmodellen</li> <li>Übersicht Technologien</li> <li>Softwareprodukte und deren Einsatz</li> <li>Arten digitale Zwillinge</li> <li>Automatisierung und Robotik</li> </ul> Anwendungsorientierte Grundlagen <ul> <li>BIM-Abwicklungspläne</li> <li>Auftraggeber-Informations-Anforderungen</li> </ul>				
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung				
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit				
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 10,0 h  Prüfungszeit: 20,0 h				
Medienformen	oximes Beamer/Laptop $oximes$ Tafel $oximes$ Skript $oximes$ Sonstiges				
Literatur	Programmbeschreibung				
Letzte Änderung	17.01.2022				



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	SWS	Sprache
BP 1.4 Digitales Planen	BP 1.4-2 Bauteilorientiertes Planen	P1   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Hannes Schwarzwälder		
Voraussetzung	keine		
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☑ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>		
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Ziel der Vorlesung ist es, ein anwendungsorientiertes Verständnis der BIM-basierten Arbeitsweise zu erhalten. Die Studierenden werden hierzu in die Lage versetzt, theoretische Kenntnisse mit der praktischen Anwendung in Verbindung zu bringen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten, die BIM- CADSoftware grundlegend anzuwenden und erfüllen dadurch die Voraussetzung zur Weiterverwendung der Modelle für die Digitalisierung von Bauprozessen.		
Inhalte	<ul> <li>Grundlagen bauteilorientiertes CAD</li> <li>Einordnung der Modelldaten in die Prozesse von Planung und</li> <li>Bau</li> <li>Anwendung der BIM-CAD-Software Autodesk Revit</li> <li>Aufbau des Programms</li> <li>Anlegen von Projekten und Zentralmodellen</li> <li>Umgang mit Projekt-Templates</li> <li>Erstellung von Bauteilen</li> <li>Erstellung von Typ-und Exemplarparametern</li> <li>Grundlagen der Erstellung von Bauteilfamilien</li> <li>Referenzieren von Fachmodellen</li> <li>Bemaßung von Bauteillen</li> <li>Erstellung von Bauteillisten</li> <li>Ableitung von Planunterlagen</li> <li>Programmbasierte Erweiterungen</li> <li>Erstellung eines Bauwerks in einzelnen Übungen</li> </ul>		
Prüfungsvorleistung	Einblick in die Exportmöglichkeiten des open- und closed BIM  Keine Prüfungsvorleistung		
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit		
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 10,0 h  Prüfungszeit: 20,0 h		
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☐ Sonstiges		
Literatur	Programmbeschreibung		
Letzte Änderung	17.01.2022		



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 1.4 Digitales Planen	BP 1.4-3 Baukonstruktion / Entwurf	P1   SS+WS	1	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Martin H. Spitzner		
Voraussetzung	keine		
Lehrform	<ul><li>□ Vorlesung</li><li>□ Projektarbeit</li><li>□ Übungen</li><li>□ Arbeiten im Team</li><li>□ Labor</li><li>□ Sonstiges</li></ul>		
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Sie sind in der Lage, die Bau- und Werkstoffe für ein Planungsprojekt unter Berücksichtigung der vorgenannten Punkte auszuwählen, die Auswirkungen der Auswahl abzuschätzen, ihre Auswahl zu begründen, und in der modell-/BIM-basierten Projektarbeit umzusetzen.		
Inhalte	<ul> <li>Erstellen von Modellen mit Autodesk REVIT</li> <li>Erstellung von Bauteilen</li> <li>Erstellung von Typ-und Exemplarparametern</li> <li>Grundlagen der Erstellung von Bauteilfamilien</li> <li>Bemaßung von Bauteilen</li> <li>Ableitung von Planunterlagen</li> </ul>		
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung		
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit		
Workload	Präsenzzeit: 15,0 h  Vor- und Nachbereitung: 5,0 h  Prüfungszeit: 10,0 h		
Medienformen	$\square$ Beamer/Laptop $\square$ Tafel $\square$ Skript $\boxtimes$ Sonstiges		
Literatur	Hestermann, Rongen: Frick/Knöll Baukonstruktionslehre 1 und 2, Springer Vieweg 2015		
Letzte Änderung	17.02.2020		



# BP 1.5 Geowissenschaften 1

Veranstaltungen	BP 1.5-1 Ingenieurgeologie BP 1.5-2 Geotechnik 1	
Modulverantwortlicher	N. N.	
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul	
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen	
Gesamt CPs	5 CP	
Dauer	Semester 1	
Prüfungsvorleistung	Für das Teilmodul BP 1.5-1 (unbenotete Studienarbeit)	
Prüfungsart	<ul><li>✓ Modulprüfung (schriftlich 90 min)</li><li>☐ Teilmodulprüfungen [s. Veranstaltung]</li></ul>	

# Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden haben elementare Kenntnisse zur Entstehung des Baugrunds, können Fest- und Lockergestein ansprechen und klassifizieren und sind so imstande die Eignung als Baugrund und Baustoff zu beurteilen. Sie können die Grundwasserverhältnisse bei einem Bauprojekt beurteilen und daraus Konsequenzen für die Planung ableiten.

Die Studierenden beherrschen die wichtigsten Dimensionierungsmethoden für Flach- und Flächengründungen und können Methoden des Grund- und Spezialtiefbaus im Hinblick auf Einsatzmöglichkeit und Wirkungsweise beurteilen.

Die wichtigsten Grundsatzentscheidungen zur Gründung und geotechnischen Arbeiten können für ein Projekt begründet getroffen werden, eine Dimensionierung von Gründungen wird mit den wichtigsten Nachweisführungen beherrscht.

#### Modulinhalte

Im Modul Geologie und Geotechnik werden folgende Inhalte vermittelt:

- Baubezogene Grundlagen der Ingenieurgeologie und Hydrogeologie
- Bestimmung und Anwendung wichtiger bodenphysikalischer Parameter
- Planung und Berechnung von Grundwasserhaltungen
- erdstatische Berechnungen: Setzungen, Erddruck auf Wände, Grundbruch und Fundamentbemessung
- Berechnung der Böschungsstabilität

Letzte Änderung	06.09.2018
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
PB09 Geologie und Geotechnik	BP 1.5-1 Ingenieurgeologie	P1   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. Dr. rer. nat. Jenkner
Voraussetzung	keine
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden können die wichtigsten Gesteinsarten erkennen, benennen und zuordnen sowie einfache baugeologische und umweltgeologische Zusammenhänge nachvollziehen und berücksichtigen.
Inhalte	<ul> <li>Aufbau und Dynamik der Erde</li> <li>Gesteinskunde mit Übungen</li> <li>Gesteine im Verband: Fels, Gebirge</li> <li>Erdbeben, Erdbebensicherheit</li> <li>Geologische Karten in der Ingenieurpraxis</li> <li>Grundlagen der Hydrogeologie</li> <li>Grundlagen der Geothermie</li> </ul>
Prüfungsvorleistung	Laborübungen
Prüfungsleistung	Unbenotete Studienarbeit; Klausur
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung: 23,0 h  Laborübungen: 6,0 h
Medienformen	□ Beamer/Laptop   □ Tafel   □ Skript   □ Sonstiges
Literatur	Klengel / Wagenbreth: Ingenieurgeologie für Bauingenieure
Letzte Änderung	26.09.2018



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
PB09 Geologie und Geotechnik	BP 1.5-2 Geotechnik 1	P1   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	VertrProf. DiplIng. Monika Schad	
Voraussetzung	keine	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden lernen wichtige bodenphysikalische Parameter und ihre Bestimmungsmethoden sowie die Grundlagen der Bodenmechanik kennen. Sie können Böden klassifizieren, Wasserhaltungen planen und berechnen und Schlüsse für bautechnische Zusammenhänge ziehen.	
Inhalte	<ul> <li>Bodenphysikalische Parameter zur Bestimmung der Bodenart und der Bodenzustandsform</li> <li>Bodenklassifikation für bautechnische Zwecke</li> <li>Homogenbereiche im Erdbau</li> <li>Frost im Boden</li> <li>Baugrunderkundung</li> <li>Wasser im Baugrund, Wasserhaltung in Baugruben</li> <li>Baugrundverbesserung</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	Klausur	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung: 29,0 h	
Medienformen	oximes Beamer/Laptop $oximes$ Tafel $oximes$ Skript $oximes$ Sonstiges	
Literatur	Hans-Henning Schmidt: Grundlagen der Geotechnik, Teubner Verlag, 3.Auflage 2006 Gerd Möller: Geotechnik Praxis-Grundbau, Bauwerk-Verl. 2006	
Letzte Änderung	26.09.2018	



# BP 1.6 Kaufmännische Kompetenzen

·	<u> </u>	
	BP 1.6-1 Rechnungswesen	
Veranstaltungen	BP 1.6-2 Grundlagen Wirtschaftswissenschaften	
	BP 1.6-3 Fachenglisch 1	
Modulverantwortlicher	N.N. (Studiendekan)	
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul	
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen	
Verwenabarkere	Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen	
Gesamt CPs	5 CP	
Dauer	Semester 1	
Prüfungsvorleistung	Für das Teilmodul 1.6-3 (unbenotete Studienarbeit)	
Duilfunganut	☑ Modulprüfung (schriftlich 120 min)	
Prüfungsart	☐ Teilmodulprüfungen [s. Veranstaltungen]	

# Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

- Vermittlung von wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen
- Grundkenntnisse des Rechnungswesens

#### Modulinhalte

Im Modul Kaufmännische Kompetenzen werden folgende Inhalte vermittelt:

- Bedeutung und Funktion der Buchführung
- Organisation der Buchführung
- Inventar und Inventur
- Bilanz
- Konjunkturmodell, -politik, Wirtschaftspolitik
- Grundlagen der Organisation und Unternehmensführung
- Investition und Finanzierung: Überblick

Letzte Änderung	06.092018	
-----------------	-----------	--



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 1.6 Kaufmännische Kompetenzen	BP 1.6-1 Rechnungswesen	P1   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DiplKfm. Klett	
Voraussetzung	keine	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden erlernen die Grundlagen der kaufmännischen doppelten Buchführung.	
Inhalte	<ul> <li>Bedeutung und Funktion der Buchführung</li> <li>Organisation der Buchführung</li> <li>Inventar und Inventur</li> <li>Bilanz</li> <li>Buchen auf Bestands- und Erfolgskonten</li> <li>Buchen nach dem Industriekontenplan</li> <li>Umsatzsteuer</li> <li>Abschreibungen</li> <li>Privatkonto</li> <li>Vorbereitenden Buchungen zum Jahresabschluss</li> <li>Bilanzanalyse</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	oximes Prüfung schriftlich $oximes$ Prüfung mündlich $oximes$ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung: 29,0 h	
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☐ Sonstiges	
Literatur	Hefermehl: Handelsgesetzbuch (HGB), aktuelle Ausgabe	
Letzte Änderung	17.01.2022	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 1.6 Kaufmännische Kompetenzen	BP 1.6-2 Grundlagen Wirtschaftswissenschaften	P1   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Werner Lutz	
Voraussetzung	keine	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☑ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☑ Arbeiten im Team</li><li>☑ Labor</li><li>☑ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Ziele des Moduls sind die Kenntnisse über die Aufgaben der Wirtschaftswissenschaften und die Untersuchung einzelwirtschaftlicher Zusammenhänge (Mikroökonomie) sowie die Untersuchung gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge (Makroökonomie).	
Inhalte	<ul> <li>Ökonomisches Prinzip und betriebliche Kennzahlen         <ul> <li>Theorie der Preisbildung (Angebot, Nachfrage, Preis, wichtige Determinanten)</li> <li>Wirtschaftskonzeption "Soziale Marktwirtschaft"</li> </ul> </li> <li>Konjunkturmodell, -politik, Wirtschaftspolitik</li> <li>Grundlagen der Organisation und Unternehmensführung</li> <li>Investition und Finanzierung: Überblick</li> <li>wichtige Steuern und Versicherungen</li> <li>Zahlungs- und Kreditwesen</li> <li>wichtige Verträge im Wirtschaftsleben</li> <li>Unternehmensformen: Überblick</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	☑ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☐ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung: 29,0 h	
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☐ Sonstiges	
Literatur	Wöhe, Günter: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen-Verlag, München Kümmel, Gerd et all: Betriebswirtschaftslehre der Unternehmung, Europa-Verlag, Haan Woll, Artur: Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Vahlen-Verlag, München	
Letzte Änderung	17.01.2022	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 1.6 Kaufmännische Kompetenzen	BP 1.6-3 Fachenglisch 1	P1   SS+WS	2	Englisch

Dozent	Michael Errington	
Voraussetzung	Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt ge- mäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums	
Lehrform	⊠ Vorlesung □ Projektarbeit ⊠ Übungen	
Lemjonn	☐ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges	
	Die Studierenden können kompetent in einem geschäftlichen und technischen Zusammenhang auf Englisch kommunizieren.	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Zudem können die Studierenden englischsprachigen Business-Meetings und Verhandlungen folgen und aktiv zu ihnen beitragen. Außerdem können sie geschäftliche Telefongespräche führen, Texte verfassen und Vorträge auf Englisch halten.	
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	In einem technischen Zusammenhang können die Studierenden in der Zielsprache technische Zeichnungen, Situationen und Berichte verstehen, beschreiben und diskutieren. Außerdem können sie technische Probleme auf Englisch zusammenfassen und diskutieren, um eine Lösung zu finden.	
Inhalte	<ul> <li>Diskussionen und Übungen in einem geschäftlichen und technischen Zusam menhang auf Englisch</li> <li>Small-talk auf Englisch</li> <li>Aufgaben in einem technischen und geschäftlichen Zusammenhang z.B. Rollenspiele auf Englisch</li> <li>Wortschatz technisches Englisch und Begriffe auf Englisch</li> <li>Vortragsübungen auf Englisch</li> <li>Relevante Grammatikübungen auf Englisch</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Unbenotete Studienarbeit	
Prüfungsleistung	☑ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☑ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung: 20,0 h	
Medienformen	☑ Beamer/Laptop ☑ Tafel ☑ Skript ☐ Sonstiges	
Literatur	Sharon Heidenreich: Englisch für Architekten und Bauingenieure Springer Vieweg, 5. Auflage (2016)	
Letzte Änderung	17.01.2022	



### BP 2.1 Mathematik 2

Veranstaltungen	BP 2.1-1 Mathematik 1
Modulverantwortlicher	Prof. DrIng. Norbert Büchter
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 2
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsart	<ul><li>✓ Modulprüfung (schriftlich 90 min)</li><li>☐ Teilmodulprüfungen [s. Veranstaltungen]</li></ul>

# Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden verstehen grundlegende Rechenmethoden der Ingenieurmathematik und können diese anwenden. Mathematische Herleitungen in anderen Fächern können nachvollzogen werden. Die Grundlagen, um sich in angrenzende mathematische Themen einzuarbeiten, sind vorhanden.

### Modulinhalte

Im Modul Mathematik werden folgende Inhalte vermittelt:

- Grundlagen Analysis
- Grundlagen Algebra

Letzte Änderung	15.12.2020
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 2.1 Mathematik	BP 2.1-1 Mathematik 2	P2   SS+WS	4	Deutsch

Dozent	Hon. Prof. Dr. Erich Bluhmki Prof. DrIng. Norbert Büchter	
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte der Lehrveranstaltung PB01-1 Mathematik 1	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Ziel des Fachs ist die Vermittlung grundlegender mathematischer Kenntnisse. Die Studierenden können wichtige mathematische Begriffe, Modelle und Techniken verstehen und anwenden. Sie sind in der Lage, die mathematischen Herleitungen in den anderen Fächern des Studiums nachzuvollziehen.	
Inhalte	Analysis:  Gewöhnliche Differentialgleichungen  Differentialrechnung mehrerer Veränderlicher Lineare Algebra:  Matrizenrechnung  Determinanten  Lineare Gleichungssysteme	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	oxtimes Prüfung schriftlich $oxtimes$ Prüfung mündlich $oxtimes$ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 60,0 h  Vor- und Nachbereitung: 60,0 h  Prüfungszeit: 1,5 h	
Medienformen	☑ Overhead/Beamer ☑ Tafel ☐ Skript ☑ Sonstiges	
Literatur	Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2, Springer Vieweg.  Papula, L.: Mathematische Formelsammlung, Springer Vieweg.  Stingl, P.: Mathematik für Fachhochschulen, Carl Hanser Verlag.  Rjasanowa, K.: Mathematik für Bauingenieure, Carl Hanser Verlag.	
Letzte Änderung	17.01.2022	



#### BP 2.2. Technische Mechanik 2

Veranstaltungen	BP 2.2-1 Technische Mechanik 2
Modulverantwortlicher	Prof. DiplIng. Martin Schubert
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 2
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsart	<ul><li>✓ Modulprüfung (schriftlich 90 min)</li><li>☐ Teilmodulprüfungen [s. Veranstaltungen]</li></ul>

#### Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden erlernen die wesentlichen Grundlagen und Methoden der Technischen Mechanik aus den Teilgebieten der Statik (TM1) und der Festigkeitslehre (TM2).

Sie entwickeln dabei Fähigkeiten und strategische Lösungsansätze, um mit Hilfe der Mechanik Ingenieuraufgaben der Tragwerksplanung zu formulieren und selbständig zu lösen.

Im Vordergrund stehen dabei das Verständnis für das Kräftegleichgewicht in Tragkonstruktionen und die Bemessung von Tragwerken / Tragwerkselementen.

#### Modulinhalte

Im Modul Technische Mechanik werden folgende Inhalte aus den Bereichen Statik und Festigkeitslehre vermittelt:

- Lösen von Grundaufgaben an statisch bestimmten Tragsystemen zur Ermittlung von Kräften und Mome ten in zentralen und nichtzentralen ebenen Kraftsystemen
- Auflagerreaktionen und Schnittgrößenbestimmung an Stäben, Rahmen und Stabwerken
- Schwerpunktsermittlung
- Haftreibung
- Stoffgesetze
- Dehnung von Stäben unter Belastung und Temperatur
- Querschittskennwerte (Flächenträgheitsmoment, Widerstandsmoment, Schubmittelpunkt)
- Berechnungen des ebenen Spannungs- und Dehnungszustandes
- Ermittlung von Spannungen in Querschnitten (Dimensionierung von Tragwerkselementen)
- Ermitteln der Gleichungen für die Biegelinie eines Balkens

Letzte Änderung	15.12.2020
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 2.2 Technische Mecha- nik	BP 2.2-1 Technische Mechanik 2	P2   SS+WS	4	Deutsch

Dozent	Prof. DiplIng. Martin Schubert DiplIng. Mielich
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus der Veranstaltung PB02-1 Technische Mechanik 1
Voruussetzurig	<u> </u>
Lehrform	⊠ Vorlesung □ Projektarbeit ⊠ Übungen
	☐ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Elastostatik und können Berechnungen für untenstehende Inhalte durchführen. Sie erhalten die notwendigen Grundkenntnisse für die aufbauenden Module Werkstoffe und Tragwerk und den Vertiefungsschwerpunkt Ingenieurhochbau.
	<ul> <li>Spannungen und Dehnungen in Stäben und Stabtragwerken</li> </ul>
	<ul><li>ebener Spannungszustand</li></ul>
	<ul><li>ebener Verzerrungszustand</li></ul>
	<ul> <li>Haupt- und Vergleichsspannungen</li> </ul>
	<ul> <li>Flächenträgheitsmomente</li> </ul>
Inhalte	<ul> <li>Längsspannungen im Stab infolge 1-achsiger Biegung mit Normalkraft</li> </ul>
	<ul> <li>Mohrscher Spannungs- und Trägheitskreis</li> </ul>
	■ Ermittlung der Biegelinie des Balkens unter verschiedenen Einwirkungen
	<ul> <li>Verformungsberechnungen von Stabwerken (statisch bestimmt und unbe-</li> </ul>
	stimmt)
	<ul> <li>Schubspannungen infolge Querkraft</li> </ul>
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsleistung	oxtimes Prüfung schriftlich $oxtimes$ Prüfung mündlich $oxtimes$ Studienarbeit
	Präsenzzeit: 60,0 h
Workload	Vor- und Nachbereitung: 58,5 h
	Prüfungszeit: 1,5 h
Medienformen	oxtimes Beamer/Laptop $oxtimes$ Tafel $oxtimes$ Skript $oxtimes$ Sonstiges
Literatur	Gross, Hauger, Schnell: Technische Mechanik 1 und 2, Springer; Auflage: 11. 2011
Letzte Änderung	17.01.2022



# BP 2.3 Werkstoffe 2

	<del>,</del>
Veranstaltungen	BP 2.3-1 Werkstoffkunde 2 BP 2.3-2 Praktikum-Werkstoffe
Modulverantwortlicher	Prof. DrIng. Martin H. Spitzner
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	8 CP
Dauer	Semester 1 und 2
Prüfungsvorleistung	Für das Teilmodul 2.3-2 (unbenotete Studienarbeit)
Prüfungsart	<ul><li>✓ Modulprüfung (schriftlich 75 min)</li><li>☐ Teilmodulprüfungen</li></ul>

# Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden kennen die grundlegenden Bau- und Werkstoffe und deren Eigenschaften. An ausgewählten Projektbeispielen erwerben die Studierenden methodische Fähigkeiten der ganzheitlichen Betrachtung der Bauten. Die Studierenden sind in der Lage weitgehend selbstständig die geeigneten Werkstoffe auszuwählen.

#### **Modulinhalte**

Im Modul Werkstoffkunde werden folgende Inhalte vermittelt:

- Verhalten von Werkstoffen (mechanisches Verhalten, Formänderungsverhalten, Bruchverhalten)
- Reaktionsabläufe bei der Herstellung, Verarbeitung und Erhärtung mineralischer Bindemittel
- Zusammensetzung, Herstellung und Eigenschaften sowie deren Prüfung von Beton, keramische Erzeugnisse, Kalksandsteinen, Porenbeton, Eisen und Stahl, Dämmstoffe für Wärme- und Schallschutz, Holzund Holzwerkstoffe, Kunststoffe und Glas

Letzte Änderung	06.09.2018
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 2.3 Werkstoffkunde	BP 2.3-1 Baustoffkunde 2	P2   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Martin H. Spitzner
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus der Veranstaltung PB07-1 Werkstoffkunde 1
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick über die wichtigsten im Bauwesen verwendeten Bau- und Werkstoffe. Sie kennen die wichtigsten Grundeigenschaften der verwendeten Bau- und Werkstoffe. Die Studierenden sind in der Lage, für unterschiedliche Bauprojekte die entsprechenden Bau- und Werkstoffe auszuwählen.
Inhalte	<ul> <li>Beton (Zusammensetzung, Eigenschaften und Prüfung, Mischungsberechnung, Betonzusätze und Betonfertigteile)</li> <li>Kalksandsteine (Rohstoffe, Herstellung und Eigenschaften)</li> <li>Eisen und Stahl (Rohstoffe, Herstellung und Eigenschaften)</li> <li>Dämmstoffe (Arten, Eigenschaften und Anwendung)</li> <li>Holz- und Holzwerkstoffe (Eigenschaften und Anwendung)</li> <li>Kunststoffe und Glas (Aufbau, Eigenschaften und Anwendung)</li> <li>Grundlagen der allgemeinen anorganischen und organischen Chemie</li> <li>Bauschädliche Salze</li> <li>Korrosion und Korrosionsschutz</li> <li>Schadstoffe beim Bauen und Wohnen</li> </ul>
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsleistung	Modulprüfung
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung: 29:15 h
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☐ Sonstiges
Literatur	Scholz/Hiese:Baustoffkenntnis, Werner- Verlag Backe et all: Baustoffkunde Wesche, Karlhans: Baustoffe für tragende Bauteile Bd. 1-4 Thomas Mallon: Bauchemie, Vogel Verlag Würzburg, 2005
Letzte Änderung	17.01.2022



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 2.3 Werkstoffkunde	BP 2.3-2 Baustoffkunde Praktikum	P2   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Martin H. Spitzner
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus der Veranstaltung PB07-1 Werkstoffe 1 und PB07-2 Werkstoffkunde 2
Lehrform	<ul><li>□ Vorlesung</li><li>□ Projektarbeit</li><li>□ Übungen</li><li>□ Arbeiten im Team</li><li>□ Labor</li><li>□ Sonstiges</li></ul>
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick über das Verhalten von Werkstoffen unter Belastung. Die Studierenden sind in der Lage die erzielten Prüfungsergebnisse zu bewerten und einzuordnen.
Inhalte	Ermitteln von Kennwerten von wichtigen Werkstoffen im Labor:  Zemente  Gesteinskörnungen  Frischbetone  Stahl  Mauersteine
Prüfungsvorleistung	Unbenotete Studienarbeit; Anwesenheit bei den Praktika
Prüfungsleistung	Modulprüfung
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung: 29,5 h
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☒ Skript ☒ Sonstiges
Literatur	Scholz/Hiese:Baustoffkenntnis, Werner- Verlag Backe et all: Baustoffkunde Wesche, Karlhans: Baustoffe für tragende Bauteile Bd. 1-4
Letzte Änderung	17.01.2022



# BP 2.4 Projektmanagementkompetenz 1

	<del>-</del>
	BP 2.4-1 Grundlagen Projektmanagement
Voranataltunaan	BP 2.4-2 Visualisierung und Präsentation
Veranstaltungen	BP 2.4-3 Teamarbeit
	BP 2.4-4 Wissenschaftliches Arbeiten
Modulverantwortlicher	Prof. DiplIng. Marco Angermeier
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
verwenabarken	Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 2
Prüfungsvorleistung	Für das Teilmodul 2.4-2 (Präsentation)
riujungsvorieistung	Für das Teilmodul 2.4-3 (unbenotete Studienarbeit)
Driifungsart	
Prüfungsart	☐ Teilmodulprüfungen (s. Veranstaltungen)

### Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden haben die Kompetenz, Informationen zu erwerben, zu analysieren und weiterzugeben. Hierfür haben sie die erforderlichen Kenntnisse zu Informationssystemen und die Kenntnisse, wie sie Informationen strukturiert präsentieren. Sie verfügen über die Kompetenz, aktiv und innerhalb eines Teams zu kommunizieren. Sie haben die Fähigkeit, vorgegebene Themen und sich selbst zu präsentieren. Sie kennen Kommunikationswerkzeuge und können sie zielgerichtet einsetzen. Sie erwerben die Fähigkeit, Werkzeuge und Prozesse in die Querschnittsdisziplin der Bauinformatik einzuordnen. Die Studierenden können Informationen nach wissenschaftlichen Grundsätzen bewerten. Zudem werden Methoden zur Ideenfindung, deren Priorisierung und Entscheidungsfindung vermittelt.

#### Modulinhalte

Im Modul Information und Kommunikation werden folgende Inhalte vermittelt:

- Grundlagen Bauinformatik
- Bewertung von Informationen und Daten aus dem Internet und anderen Quellen
- Informationsrecherche
- Grundlagen von Präsentationssoftware
- Halten von Präsentationen
- Präsentieren der eigenen Person und Bewerben

Letzte Änderung 06.09.2018
----------------------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 2.4 Projektmanage- mentkompetenz	BP 2.4-1 Grundlagen Projektma- nagement	P2   SS+WS	2	Deutsch/ Englisch

Dozent	Prof. DiplIng. Marco Angermeier		
Voraussetzung	keine		
Lehrform	□ Vorlesung □ Projektarbeit □ Übungen		
	☐ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges		
Lernziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)	Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Grundlagen des Projektumfelds und Zusammenhänge der einzelnen Projektrelevanten Wissensbereichen. Das Ziel ist es, den Studierenden ein Gesamtverständnis über den Themenkomplex Projektmanagement zu vermitteln, worauf aufbauend sich die weiteren Projektkompetenzen erschließen. Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden fundamentale Projektmanagementprozesse und Techniken erklären und Anwenden.		
	Die Studierenden sind grundsätzlich in der Lage, ein Projekt im Hinblick auf Fach- kompetenz, Methodenkompetenz, Organisationskompetenz und Sozialkompe- tenz zu erfassen bzw. planen.		
Inhalte	<ul> <li>Was sind die Charakteristiken eines Projekts?</li> <li>Was ist Projektmanagement?</li> <li>Überblick und Integration der projektrelevanten Themenbereiche: Projektinhalt/-Umfang, Termin- und Kostenplanung, Ressourcenplanung und Beschaffungswesen, Risiken, Stakeholder und Kommunikation.</li> <li>Erfolgskriterien des ganzheitlichen Projektmanagements im Sinne der gängigen Wissensträger im Kontext der Prozessgruppen und Themenbereiche</li> <li>Erarbeiten einer grundlegenden Projektplanung.</li> </ul>		
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung		
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit		
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 10,0 h  Prüfungsleistung: 20,0 h		
Medienformen	$oximes$ Beamer/Laptop $\oximes$ Tafel $oximes$ Skript $\oximes$ Sonstiges		
Literatur	<ul> <li>Bau-Projekt-Management, Grundlagen und Vorgehensweisen, 5. Auflage, 2018, (Kochendörfer, Liebchen, Viering)</li> <li>Projektmanagement, 4. Auflage, 2018 (Litke, Kunow, Schulz-Wimmer) Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM4), Handbuch für Praxis und Weiterbildung im Projektmanagement, GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V. (Hrsg.). (IPMA)</li> <li>A Guide to Project Management Body of Knowledge, PMBOK Guide, 6.</li> <li>Ausgabe, 2017, Project Management Institute, Inc.</li> </ul>		
Letzte Änderung	17.01.2022		



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 2.4 Projektmanagement- kompetenz	BP 2.4-2 Visualisierung/Präsentation	P2   SS+WS	1	Deutsch/ Englisch

Dozent	Prof. DiplIng. Marco Angermeier
Voraussetzung	keine
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☑ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden erlernen die Grundlagen der Präsentationsplanung und Durchführung. Hierbei wird semesterbegleitend eine Abschlußpräsentation erstellt, die in strukturierter Weise und logisch von den Studierenden aufgebaut wird. Ferner werden alternative Präsentationsmöglichkeiten im Sinne des Projektmanagement überrissen.
Inhalte	Der Projekt(management)kontext - wer spielt welche Rolle und braucht wel- che Informationen Warum ist visualisieren und präsentieren wichtig für Projektmanager? Grundlagen der Präsentationsplanung Was und wie wird visualisiert und präsentiert Die Wahl der richtigen Werkzeuge für den richtigen Moment
Prüfungsvorleistung	Präsentation
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit/Präsentation
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 15,0 h  Prüfungsleistung: 15,0 h
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☐ Sonstiges
Literatur	Wird im Rahmen der Vorlesung bekanntgegeben
Letzte Änderung	17.01.2022



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 2.4 Projektmanagement- kompetenz	BP 2.4-3 Teamarbeit	P2   SS+WS	1	Deutsch

Dozent	Prof. DiplIng. Martin Schubert	
Voraussetzung	keine	
Lehrform	<ul> <li>□ Vorlesung</li> <li>□ Projektarbeit</li> <li>□ Übungen</li> <li>□ Arbeiten im Team</li> <li>□ Labor</li> <li>□ Sonstiges</li> </ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden erlernen die unterschiedlichen Verhaltensweisen von Menschen und erwerben Erfahrungen über das eigene Verhalten in unterschiedlichen Situationen. Sie sind in der Lage, Teams unter verschiedenen Aspekten zusammenzustellen und erfolgreiche Teamarbeit durchzuführen.	
Inhalte	<ul> <li>Überblick über verschiedene Menschentypen</li> <li>Erkennen der Verhaltensweisen von Menschen in unterschiedlichen Situationen</li> <li>Teamarbeit in Gruppen zu unterschiedlichen Themen</li> <li>Vortragen der in den einzelnen Gruppen erarbeiteten Ergebnisse</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Unbenotete Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 15,0 h  Vor- und Nachbereitung: 7,5 h  Prüfungsleistung: 7,5 h	
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☒ Sonstiges	
Literatur	Frank M. Scheelen: Menschenkenntnis auf einen Blick, mvg, 2006	
Letzte Änderung	17.01.2022	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 2.4 Projektmanagement- kompetenz	BP 2.4-4 Wissenschaftliches Arbeiten	P2   SS+WS	1	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Florian Schäfer, M.A. Kathy Heintz	
Voraussetzung	keine	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☑ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	<ul> <li>kennen die wichtigsten Publikationsformen sowie Techniken zur effizienten Suche nach Literatur und Informationen,</li> <li>erwerben am Beispiel von Citavi grundlegende Kenntnisse in der Funktionsweise von Literaturverwaltungsprogrammen,</li> <li>erlernen Methoden zur Auswertung der gefundenen Informationen,</li> <li>können ihren Informationsbedarf identifizieren, selbstständig in Bibliothekskatalogen und Fachdatenbanken recherchieren und die gefundenen Ergebnisse nach fachlichen Kriterien bewerten,</li> <li>sind in der Lage eine wissenschaftliche Fragestellung zu formulieren und selbstständig, durch Beschaffung, Bewertung und Weiterverarbeitung der benötigten Informationen, nach den Grundsätzen des wissenschaftlichen Arbeitens zu bearbeiten.</li> </ul>	
Inhalte	<ul> <li>Themenfindung und -auswahl</li> <li>Effektives Zeitmanagement (Arbeitsorganisation und Zeitplanung)</li> <li>Suchstrategien (Vorbereitung und Durchführung von Recherchen)</li> <li>Publikationsformen und Informationsmittel (Kataloge, Datenbanken)</li> <li>Literatur be- und auswerten</li> <li>Zitiertechnik</li> <li>Aufbau und Formulierung wissenschaftlicher Arbeiten</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	□Prüfung schriftlich □Prüfung mündlich ⊠Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 15,0 h  Vor- und Nachbereitung: 5,0 h  Prüfungsleistung: 10,0 h	
Medienformen	☑ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☑ Skript ☐ Sonstiges	
Literatur	Franke, F.; Klein, A.; Schüller-Zwierlein, A.: Schlüsselkompetenzen – Literatur recherchieren in Bibliotheken und Internet, Metzeler J.B.; 2014  Esselborn-Krumbiegel, H.: Von der Idee zum Text – Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben; UTB GmbH, 2014  Esseborn-Krumbiegel, H.: Richtig wissenschaftlich schreiben  Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen, 2013  Preißner, A.: Wissenschaftliches Arbeiten – Internet nutzen, Text erstellen,  Überblick behalten, Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2012	
Letzte Änderung	17.01.2022	



### BP 2.5 Baubetrieb 1

Veranstaltungen	BP 2.5-1 Grundlagen Baumanagement BP 2.5-2 Bauverfahrenstechnik BP 2.5-3 Ressourcenplanung
Modulverantwortlicher	Prof. DrIng. Alexander Glock
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 2
Prüfungsvorleistung	Unbenotete Studienarbeit Modulteil BP 2.5-1, Grundlagen Baumanagement"
Prüfungsart	☑ Modulprüfung Klausur (120 min)

## Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden kennen die baubetrieblichen Planungsgrundlagen aus den Bereichen Bauverfahrenstechnik, Ressourcenplanung und der Terminplanung.

An ausgewählten Projektbeispielen aus dem Baubetrieb erwerben die Studierenden methodische Fähigkeiten zur ganzheitlichen Problemanalyse und Problemlösung. Die Studierenden sind in der Lage die erforderlichen baubetrieblichen Aufgaben – Verfahrensauswahl, Ressourcenplanung und Baustellenein-richtungsplanung weitgehend selbstständig zu planen.

### **Modulinhalte**

Im Modul Baubetrieb I werden folgende Inhalte aus den Bereichen Bauverfahrenstechnik und Ressourcenplanung vermittelt:

- Baubetriebliche Planungsgrundlagen
- Übersicht und Einteilung von Baumaschinen
- Bauverfahren im Erdbau, im Stahlbetonbau, Verfahren im Brückenbau
- Leistungsabstimmung Lohnintensive Arbeiten
- Leistungsabstimmung Maschinenintensive Arbeiten
- Grundlagen der Terminplanung, Netzplantechnik, Taktplanung

Letzte Änderung	06.09.2018
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 2.5 Baubetrieb 1	BP 2.5-1 Grundlagen Baumanagement	P2   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Alexander Glock		
Voraussetzung	keine		
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>		
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Verständnis für die baubetriebliche Problemstellung innerhalb der Bau-Projektabwicklung zu vermitteln, das dazu befähigt, die Vorbereitung und Ausführung von Baumassnahmen aus der Sicht des Auftragnehmers zu verstehen. Vermittlung der Grundlagen für weiterführende Module des Baubetriebs und zum Vergleich mit der auftraggeberseitigen Betrachtung in den Modulen Kosten- und Terminplanung. Um der Internationalisierung im Bauwesen Rechnung zu tragen werden Lehrveranstaltungen auszugsweise in englischer Sprache durchgeführt.		
Inhalte	Vermittlung von baubetrieblichen, technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Grundkenntnissen:  Die am Bau Beteiligten  Projektabwicklung im Bauwesen  Aufgaben des Baubetriebs  Grundbegriffe der Aufbauorganisation  Grundbegriffe der Ablaufplanung  Grundlagen der Termin-, Kapazitäts- und Kostenplanung  Vorstellung ausgewählter Bauverfahren  Arbeitsschutz, Sicherheits- und Gesundheitsschutz		
Prüfungsvorleistung	Unbenotete Studienarbeit		
Prüfungsleistung	Modulprüfung s. Modulblatt in Studienprüfungsordnung		
Workload	Präsenzzeit: 15,0 h Vor-/Nachbereitung der VL: 7,5 h		
Medienformen	☑ Beamer/Laptop ☑ Tafel ☑ Skript ☐ Sonstiges		
Literatur	Vorlesungsfolien,  • Berner, Kochendörfer, Schach: Grundlagen der Baubetriebslehre 1  • Berner, Kochendörfer, Schach: Grundlagen der Baubetriebslehre 2  • Berner, Kochendörfer, Schach: Grundlagen der Baubetriebslehre 3  • Hoffmann: Zahlentafeln für den Baubetrieb  • Gralla: Baubetriebstabellen		
Letzte Änderung	17.01.2022		

Modulbezeichnung Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
--------------------------------	----------	-----	---------



BP 2.5 Baubetrieb 1	BP 2.5-2 Bauverfahrenstechnik	P2   SS+WS	2	Englisch	l
---------------------	-------------------------------	------------	---	----------	---

Dozent	Prof. DrIng. Alexander Glock	
Voraussetzung	Keine	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick über wesentliche Gebiete der Bauverfahrenstechnik. Sie kennen die wesentlichen Bauverfahren und können geeignete Bauverfahren und Geräte auswählen. Die Studierenden sind in der Lage für ein Bauprojekt ein Arbeitsvorbereitungskonzept zu erstellen. Um der Internationalisierung im Bauwesen Rechnung zu tragen, wird diese Lehrveranstaltung in englischer Sprache durchgeführt.	
Inhalte	<ul> <li>Baubetriebstechnik in der Baubetriebslehre</li> <li>Übersicht und Einteilung von Baumaschinen</li> <li>Hebegeräte im Hochbau</li> <li>Vorstellung ausgewählte Baumaschinen und deren Einsatzgebiete</li> <li>Bauverfahren des Erdbaus</li> <li>Bauverfahren des Stahlbetonbaus (Schalen, Bewehren, Betonieren)</li> <li>Brückenbauverfahren</li> <li>Verfahrensauswahl</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung s. Modulblatt in Studienprüfungsordnung	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung: 29,0 h	
Medienformen	☑ Beamer/Laptop ☑ Tafel ☑ Skript ☐ Sonstiges	
Literatur	Gerster R., Kohl H.: Baubetrieb in Beispielen, Werner Verlag 2003 Bauer: Baubetrieb, 3. Auflage (2007) Proporowitz: Baubetrieb – Bauverfahren (2008) Hoffmann M.: Zahlentafeln für den Baubetrieb 7. Aufl. Teubner Verlag 2006 Baugeräteliste (BGL) 2015: Bauverlag BvGmbh; (2015) Sharon Heidenreich: Englisch für Architekten und Bauingenieure(2011)	
Letzte Änderung	17.01.2022	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 2.5 Baubetrieb 1	BP 2.5-3 Ressourcenplanung	P2   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Vertretungsprof. DiplIng. Lothar Boenert	
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus der Veranstaltung PB03-2 Grundlagen Baumanagement	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Zeit- und Kapazitätsplanung: Lohnintensive Arbeiten, Maschinenintensive Arbeiten, Stufen der Ablaufplanung sowie die Grob-, Fein- und Detailplanung im Baubetrieb. Sie sind in der Lage Leistungs- und Kapazitätsberechnungen eigenständig durchzuführen und einen Terminplan zu erstellen.	
Inhalte	<ul> <li>Baubetriebliche Planungsgrundlagen</li> <li>Unterschiedliche Ablaufprinzipien</li> <li>Einübung und Einarbeitung</li> <li>Leistungsabstimmung Lohnintensive Arbeiten</li> <li>Bauzeitkontrolle und Leistungskontrolle</li> <li>Leistungsabstimmung Maschinenintensive Arbeiten</li> <li>Abstimmung von Produktionsketten</li> <li>Taktplanung und Terminplanung</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	Modulprüfung s. Modulblatt in Studienprüfungsordnung	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung: 29,0 h	
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop ⊠ Tafel ⊠ Skript □ Sonstiges	
Literatur	Brüssel, W.: Baubetrieb von A bis Z, 4. Auflage Werner Verlag 2002  Hoffmann M.: Zahlentafeln für den Baubetrieb 6. Aufl. Teubner Verlag 2002  ARH Tabellen	
Letzte Änderung	17.01.2022	



## BP 2.6 Geowissenschaften 2

BP 2.6-1 Geotechnik 2
BP 2.6-2 Vermessungskunde
Studiendekan
Pflichtmodul
Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
5 CP
Semester 2
Für den Modulteil 2.6-2 (unbenotete Studienarbeit)
☐ Teilmodulprüfungen [s. Veranstaltung]

## Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden haben elementare Kenntnisse zur Entstehung des Baugrunds, können Fest- und Lockergestein ansprechen und klassifizieren und sind so imstande die Eignung als Baugrund und Baustoff zu beurteilen. Sie können die Grundwasserverhältnisse bei einem Bauprojekt beurteilen und daraus Konsequenzen für die Planung ableiten.

Die Studierenden beherrschen die wichtigsten Dimensionierungsmethoden für Flach- und Flächengründungen und können Methoden des Grund- und Spezialtiefbaus im Hinblick auf Einsatzmöglichkeit und Wirkungsweise beurteilen.

Die wichtigsten Grundsatzentscheidungen zur Gründung und geotechnischen Arbeiten können für ein Projekt begründet getroffen werden, eine Dimensionierung von Gründungen wird mit den wichtigsten Nachweisführungen beherrscht.

### Modulinhalte

Im Modul Geologie und Geotechnik werden folgende Inhalte vermittelt:

- Baubezogene Grundlagen der Ingenieurgeologie und Hydrogeologie
- Bestimmung und Anwendung wichtiger bodenphysikalischer Parameter
- Planung und Berechnung von Grundwasserhaltungen
- erdstatische Berechnungen: Setzungen, Erddruck auf Wände, Grundbruch und Fundamentbemessung
- Berechnung der Böschungsstabilität

Letzte Änderung	06.09.2018
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 2.6 Geowissenschaften 2	BP 2.6-1 Geotechnik 2	P2   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	M. Sc. DiplIng. Monika Schad	
Voraussetzung	Kenntnisse aus den Veranstaltungen PB09-1 Ingenieurgeologie und PB09-2 Geotechnik 1	
Lehrform	□ Vorlesung □ Projektarbeit □ Übungen     □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □	
	☐ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Aufbauend auf der Klassifikation von Böden werden die wichtigsten geotechnischen Kennwerte des Baugrunds festgelegt. Damit können die Studierenden die wichtigsten geotechnischen Nachweise für einfache Fälle führen: Setzungsberechnung, Erddruckermittlung, Grundbruch, Böschungsstabilität.  Sie sind damit imstande die geotechnische Bemessung von Einzel- und Streifenfundamenten auszuführen. Die Anwendungsbereiche und –grenzen für Ver-	
	fahren des Grund- und Spezialtiefbaus können abgeschätzt werden.	
Inhalte	<ul> <li>Berechnungskennwerte</li> <li>Spannungs- und Setzungsberechnung</li> <li>Geotechnische Nachweise für Einzel- und Streifenfundamente</li> <li>Böschungsstabilität</li> <li>Baugrubenumschließungen und Pfahlgründungen</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	oximes Prüfung schriftlich $oximes$ Prüfung mündlich $oximes$ Studienarbeit	
Mandana	Präsenzzeit: 30,0 h	
Workload	Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung: 28,75 h	
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop	
Literatur	Martin Ziegler: Geotechnische Nachweise nach EC 7 und DIN 1054, Ernst & Sohn, 3. Auflage 2012  Kempfert / Raithel: Geotechnik nach Eurocode, Band 1: Bodenmechanik, Band 2: Grundbau, Beuth Verlag, 3. Auflage 2012  Gerd Möller: Geotechnik Grundbau, Ernst & Sohn, 2. Auflage 2012  Dörken / Dehne/ Kliesch: Grundbau in Beispielen Teil 1 – 3, Werner Verlag, 2005 -2013	
Letzte Änderung	17.01.2022	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 2.6 Geowissenschaften 2	BP 2.6-2 Vermessungskunde	P1   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Quasnitza
Voraussetzung	keine
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☑ Arbeiten im Team</li><li>☑ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Ziel dieser Veranstaltung ist die Kenntnis der wichtigsten vermessungstechnischen Mess- und Auswertetechniken und die Aneignung vermessungstechnischer Grundfertigkeiten.  Die Studierenden sind in der Lage, einfache Vermessungsaufgaben selbständig mit vermessungstechnischen Messinstrumenten zu lösen.  Diese vermessungstechnischen Kenntnisse und Fertigkeiten bilden die Grundlagen für Bau- und Planungsprojekte in weiterführenden Modulen (z.B. im Verkehrswesen und Baubetrieb).
Inhalte	<ul> <li>Vermessungstechnische Grundlagen und Messinstrumente</li> <li>Höhenmessung / Lagemessung / dreidimensionale Vermessung</li> <li>Satellitenvermessung, Laserscanning, Fotogrammmetrie</li> <li>Vermessungstechnische Berechnungen</li> <li>Öffentliches Vermessungswesen, Geobasisdaten</li> <li>Die Lehrinhalte werden in Vorlesungen theoretisch behandelt und mit verme sungstechnischen Messinstrumenten in Feldarbeit in Kleingruppen praktisch er probt. Die erfassten Messdaten werden anschließend ausgewertet (Studienabeit).</li> </ul>
Prüfungsvorleistung	Unbenotete Studienarbeit
Prüfungsleistung	☑ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☐ Studienarbeit
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h (inkl. Feldarbeit: 15,0 h) Prüfungsvorleistung: 28,750 h
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop
Literatur	Resnik/Bill: Vermessungskunde für den Planungs-, Bau- und Umweltbereich, Wichmann Herbert
Letzte Änderung	17.01.2022



### BP 3.1 Baurecht 1

Veranstaltungen	BP 3.1-1 Privates Baurecht
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. jur. Gotthold Balensiefen
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 3
Prüfungsvorleistung	Unbenotete Studienarbeit
Prüfungsart	<ul><li>✓ Modulprüfung (schriftlich 120 min)</li><li>☐ Teilmodulprüfungen (s. Veranstaltungen)</li></ul>

## Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die öffentlich-rechtlichen Regelungen im Baurecht, Umweltrecht und Planungsrecht für Planung und Bau zu erkennen und projektbezogen anzuwenden. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die Genehmigungsplanung für Projekte von kleineren Vorhaben bis zu Großprojekten zu verstehen und zu strukturieren und die Fähigkeit entwickeln, die Gestaltungsspielräume für eine optimale Genehmigungsplanung zu nutzen.

#### **Modulinhalte**

Im Modul Bau- und Planungsrecht für Ingenieure werden folgende Inhalte vermittelt:

- Grundlagen des Baugesetzbuches (BauGB), Recht der kommunalen Bauleitplanung und Bauordnungsrecht (LBO)
- Allgemeines Umweltrecht und dessen Bedeutung für Bauvorhaben, insbesondere umweltrechtliche Genehmigungsplanung
- Bezüge von Planung und Recht in Raumplanung, Sachplanung und Projektplanung
- Rechtsgeschäftslehre
- Zustandekommen von Verträgen und Vertragsarten
- Gesellschaftsformen
- Vertragstypen bei Bauvorhaben
- Grundlagen der VOB/B

Letzte Änderung	06.09.2018
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 3.1 Baurecht 1	BP 3.1-1 Privates Baurecht	P3   SS+WS	4	Deutsch

Dozent	Prof. Dr. jur. Gotthold Balensiefen	
Voraussetzung	keine	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☐ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden sind in der Lage, die vertraglichen Beziehungen bei verschiedenen Bauorganisationsformen zu identifizieren und einfache Verträge der baubezogenen Planung und Bauausführung zu verstehen und selbst zu entwerfen.	
Inhalte	<ul> <li>Rechtsgeschäftslehre</li> <li>Zustandekommen von Verträgen und Vertragsarten</li> <li>Gesellschaftsformen</li> <li>Vertragstypen bei Bauvorhaben</li> <li>Grundlagen der VOB/B</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Unbenotete Studienarbeit	
Prüfungsleistung	oxtimes Prüfung schriftlich $oxtimes$ Prüfung mündlich $oxtimes$ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 60,0 h  Vor- und Nachbereitung: 58,0 h  Prüfungszeit: 2,0 h	
Medienformen	☑ Beamer/Laptop ☑ Tafel ☑ Skript ☐ Sonstiges	
Literatur	Brox/Walke:, Allgemeiner Teil des BGB, Lehrbuch/Studienliteratur, 35. neu bearbeitete Auflage, München 2011 Brox/Walke: Allgemeines Schuldrecht, Lehrbuch/Studienliteratur 35., aktualisierte Auflage, München 2011 Locher, Horst: Das private Baurecht, Lehrbuch/Studienliteratur 8., neubearbeitete Auflage München 2012. Kallwass / Abels: Privatrecht, 20. Auflage 2010 Müssig: Wirtschaftsprivatrecht, 14. Auflage 2011 Locher, Das private Baurecht, 8. Auflage 2012	
Letzte Änderung	17.01.2022	



# BP 3.2 Tragwerksplanung 1

Veranstaltungen	BP 3.2-1 Massivbau (Pflicht) BP 3.2-2 Holzbau BP 3.2-3 Stahlbau
Modulverantwortlicher	Prof. DiplIng. Martin Schubert
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul (wähle 2 aus 3)
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 3
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsart	<ul><li>☑ Modulprüfung (schriftlich 120 min)</li><li>☐ Teilmodulprüfungen (s. Veranstaltungen)</li></ul>

## Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden erwerben die wichtigsten Kenntnisse und Fähigkeiten, die zu einem baustoffgerechten Entwurf und zur konstruktiven Durchbildung von Tragwerken erforderlich sind. Um den Planungsablauf von Beginn an als Entscheidungsprozess begreifen zu lernen, steht das werkstoffübergreifende Entwerfen und Konstruieren im Mittelpunkt aller Vorlesungen dieses Moduls.

### Modulinhalte

Im Modul Werkstoffe und Tragwerke werden folgende Inhalte vermittelt:

- Sicherheitsphilosophie zur Auslegung von Tragwerken
- Bemessen von Tragelementen aus unterschiedlichen Materialien (Stahl, Stahlbeton, Holz)
- EDV-unterstützte Bemessung (z.B.: Finite Elemente-Programme)
- Konstruktive Besonderheiten verschiedener Bauweisen und Baustoffe

Letzte Änderung	06.09.2018
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 3.2 Tragwerksplanung 1	BP 3.2-1 Massivbau (Pflicht)	P3   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DiplIng. Martin Schubert	
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus den Modulen PB02 Technische Mechanik und PB07 Werkstoffkunde, Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 a (3) Gliederung des Studiums	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Entwicklung des Verständnisses für den Verbundbaustoff Stahlbeton Erwerb von Kenntnissen für die einfache Bemessung von Stahlbetonbiegeträgern	
Inhalte	<ul> <li>Einwirkungen auf Bauwerke, Lastansätze, Lastabtragung</li> <li>Sicherheitstheorie für die Tragwerksplanung</li> <li>Bedeutung der Steifigkeit bei statisch unbestimmten Systemen</li> <li>Material und Konstruktion: Besonderheiten des Verbundbaustoffes Stahlbeton und die daraus resultierenden Modellvorstellungen für die Tragfähigkeitsnachweise</li> <li>Bemessung eines Biegeträgers auf Moment und Schubkraft</li> <li>Gebrauchstauglichkeit - Rißbreitenbegrenzung</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	☑ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☐ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung: 29,0 h	
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☐ Sonstiges	
Literatur	Schneider Bautabellen, Werner-Verlag, aktuelle Ausgabe P. Bindseil: Massivbau, Vieweg	
Letzte Änderung	17.01.2022	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 3.2 Tragwerksplanung 1	BP 3.2-2 Holzbau	P3   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Vertretungsprof. DiplIng. Lutz	
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus den Modulen PB02 Technische Mechanik und PB07 Werkstoffkunde, Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben sich Grundlagenkenntnisse der mechanischen Grundlagen des zimmermannsmäßigen Holzbaus und des sogenannten Ingenieurholzbaus.	
Inhalte	<ul> <li>Begriffe: Bauwerk, Tragwerk, Tragsystem, Tragelement</li> <li>Einwirkungen auf Bauwerke, Lastansätze, Lastabtragung</li> <li>Bedeutung der Steifigkeit bei statisch unbestimmten Systemen</li> <li>Sicherheitstheorie für die Tragwerksplanung</li> <li>Material und Konstruktion: Herstellungsbedingte Eigenschaften für die bemessungsrelevanten Größen in Tragfähigkeits- und Gebrauchstauglichkeits nachweisen, Holzerzeugnisse und deren Einsatzgebiete in einer Baukonstrution</li> <li>Material und Konstruktion: Besonderheiten des Baustoffes Holz und die daraus resultierenden Modellvorstellungen für die Tragfähigkeitsnachweise</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	oxtimes Prüfung schriftlich $oxtimes$ Prüfung mündlich $oxtimes$ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung: 29,0 h	
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop ⊠ Tafel ⊠ Skript □ Sonstiges	
Literatur	Schneider Bautabellen, Werner-Verlag, aktuelle Ausgabe	
Letzte Änderung	17.01.2022	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 3.2 Tragwerksplanung 1	BP 3.2-3 Stahlbau	P3   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DiplIng. Martin Schubert	
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus den Modulen PB02 Technische Mechanik und PB07 Werkstoffkunde, Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 a (3) Gliederung des Studiums	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Erwerb grundlegender Kenntnisse für die Anwendung der Stahlbauweise und Entwicklung der Fähigkeit zur Berechnung einfacher Konstruktions- elemente	
Inhalte	<ul> <li>Material und Konstruktion: Herstellungsbedingte Eigenschaften für die bemessungsrelevanten Größen in Tragfähigkeits- und Gebrauchstauglichkeits nachweisen, Stahlerzeugnisse und deren Einsatzgebiete in einer Baukonstruktion</li> <li>Grundlagen der Bemessung von Stahlkonstruktionen</li> <li>Bemessung eines Biegeträgers nach den Verfahren E-E und E-P</li> <li>Verbindungen im Stahlbau: Schraub- und Schweißverbindungen</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	oxtimes Prüfung schriftlich $oxtimes$ Prüfung mündlich $oxtimes$ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung: 29,0 h	
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☐ Sonstiges	
Literatur	Schneider Bautabellen, Werner-Verlag, aktuelle Ausgabe Wagenknecht Stahlbau-Praxis nach EC 3 Bd 1 und 2, Beuth-Verlag	
Letzte Änderung	17.01.2022	



# BP 3.3 Tragwerksanalyse

Veranstaltungen	BP 3.3-1 Tragwerksanalyse 1 BP 3.3-2 Tragwerksanalyse 2
Modulverantwortlicher	Prof. DrIng. Norbert Büchter
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 3
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsart	<ul><li>✓ Modulprüfung (schriftlich 120 min)</li><li>☐ Teilmodulprüfungen (s. Veranstaltungen)</li></ul>

## Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden lernen die wichtigsten Methoden der Statik zur Berechnung von statisch bestimmten und statisch unbestimmten Tragsystemen und von unterschiedlichen Tragelementen (Stäben, Seilen, Platten, Scheiben und Schalen) kennen.

### Modulinhalte

Im Modul Statik werden folgende Inhalte in den Vorlesungsteilen Werkstoffe und Tragwerke, Tragwerksanalyse und Tragwerke für Infrastrukturbauwerke vermittelt:

- Sicherheitsphilosophie zur Auslegung von Tragwerken
- Methoden der Baustatik zur Berechnung statisch bestimmter und unbestimmter Tragsysteme
- Statische Berechnung von Platten, Scheiben und Schalen

Letzte Änderung	06.09.2018
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 3.3 Tragwerksanalyse	BP 3.3-1 Tragwerksanalyse 1	P3   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Norbert Büchter
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus den Modulen PB01 Mathematik und PB02-Technische Mechanik, Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	□ Arbeiten im Team □ Labor □ Sonstiges  Die Studierenden können das Tragverhalten von ebenen Stabtragwerken beurteilen, diese mit einem Programmsystem berechnen, die Ergebnisse kontrollieren und einfachere, statisch unbestimmte Stabtragwerke von Hand berechnen. Sie kennen die wesentlichen Phänomene des Tragverhaltens der flächenhaften Bauteile Scheibe und Platte.
Inhalte	<ul> <li>Tragwerkselemente und Tragwerke – Überblick</li> <li>Linienhafte Tragwerke</li> <li>Ebene Stabtragwerke aus geraden Stäben</li> <li>Aufbau ebener Stabtragwerke</li> <li>Verformungsberechnungen mit dem Prinzip der virtuellen Kräfte</li> <li>Berechnung und Tragverhalten statisch unbestimmter, ebener Stab-tragwerke</li> <li>Seile und Bögen</li> <li>Flächenhafte Tragwerkselemente</li> <li>Tragverhalten der Platte (3 und 4-seitig gelagerte Platte)</li> </ul>
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsleistung	oxtimes Prüfung schriftlich $oxtimes$ Prüfung mündlich $oxtimes$ Studienarbeit
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung: 29,0 h
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop ⊠ Tafel ⊠ Skript □ Sonstiges
Literatur	Groß, et. al.: Technische Mechanik I,II,IV  Meskouris,et.al.: Statik der Stabtragwerke  Hake, Meskouris: Statik der Flächentragwerke  Stöffler, Samberg: Tragwerksentwurf für Architekten und Bauing.  Mann, W: Vorlesungen über Statik und Festigkeitslehre  Dierks, Schneider, Wormuth: Baukonstruktionen  Schneider: Bautabellen
Letzte Änderung	17.01.2022



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 3.3 Tragwerksanalyse	BP 3.3-2 Tragwerksanalyse 2	P3   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Norbert Büchter	
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus PB02 Technische Mechanik und PB11-2 Tragwerkslehre 1, Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums	
Lehrform	⊠ Vorlesung □ Projektarbeit ⊠ Übungen	
	☐ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges	
	Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Komplexität der Berechnung des Grenzzustands der Tragfähigkeit von Stabtragwerken.	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Bei der Berechnung der Schnittgrößen von Flächentragwerken mit der Methode der finiten Elemente erhalten die Studierenden einen Einblick in die Schwierigkeiten einer sinnvollen Modellierung des Systems und die Beurteilung der Ergebnisse.	
	Im dritten Teil der Lehrveranstaltung lernen die Studierenden grundlegende Phänomene des Schalentragverhaltens kennen und können an Behältern FE-Berechnungen durchführen und beurteilen.	
Inhalte	<ul> <li>Traglastverfahren: Fließgelenktheorie 1. Ordnung</li> <li>Einführung in die Berechnung von Flächentragwerken mit der Finite Element Methode (Programmsystem RFEM)</li> <li>Tragverhalten von Schalen</li> <li>Membrantheorie bei Rotationsschalen</li> <li>Randstörungen</li> <li>Schalenberechnung mit der FEM</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	☑ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☐ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung: 29,0 h	
Workload  Medienformen		
	Vor- und Nachbereitung: 29,0 h	



### BP 3.4 Wasserwesen 1

Veranstaltungen	BP 3.4-1 Hydromechanik / Wasserbau
Modulverantwortli- cher	N.N.
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 3
Prüfungsvorleistung	Unbenotete Studienarbeit
Prüfungsart	<ul><li>✓ Modulprüfung (schriftlich 120 min)</li><li>☐ Teilmodulprüfungen</li></ul>

## Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden kennen die physikalischen Gesetzmäßigkeiten ruhender und bewegter Flüssigkeiten. Sie besitzen die Fertigkeiten, hydrostatische Aufgaben selbständig zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, hydrodynamische Aufgaben zu analysieren und die eindimensionale Strömungsanalyse zur Lösung hydraulischer Grundaufgaben der Rohr- und Gerinnehydraulik sachgerecht einzusetzen.

Am Beispiel der Hydromechanik erwerben sie die Fähigkeiten, technische Problemstellungen zu analysieren und Methoden auf der Grundlage physikalischer Erhaltungs- und Gleichgewichtssätze zur Lösungen technischer Aufgaben anzuwenden.

### **Modulinhalte**

Im Modul Wasserwesen werden folgende Inhalte vermittelt:

- Physikalische Eigenschaften des Wassers
- Hydrostatik
- Hydrodynamik idealer Flüssigkeiten
- Hydrodynamik realer Flüssigkeiten
- Rohrströmungen
- Gerinneströmungen
- Ausfluss und Überfallströmungen

Letzte Änderung	06.09.2018
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 3.4 Wasserwesen	BP 3.4-1 Hydromechanik / Wasserbau 1	P3   SS+WS	4	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Gerhard Haimerl		
Voraussetzung	Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums		
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☑ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>		
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden  sind in der Lage grundlegende strömungsmechanische Konzepte und Zusammenhänge zu benennen und zu erläutern  können diese auf einfache strömungsmechanische Probleme anwenden  sind in der Lage, Lehrbücher, Formelsammlungen und Tabellenwerke auf klassische Fragestellungen und Probleme effektiv anzuwenden und strömungsmechanische Fragen des beruflichen Alltags zu lösen  können Kräfte im ruhenden Wasser berechnen und Betriebseinrichtungen wie Schieber und Wehrverschlüsse einschließlich der dazugehörigen Antriebe dimensionieren  kennen das Grundprinzip der Schwimmstabilität und können Anwendungsbeispiele dimensionieren, z. B. Baugeräte auf Pontons  kennen die Gesetze der stationären Rohrströmung, können Rohrleitungsverluste berechnen und Rohrleitungen dimensionieren  kennen die Gesetze der Gerinneströmung im strömenden und schießenden Abfluss  kennen die Energiegleichung (Bernoulli) und können den Einfluss von Querschnittsveränderungen (z. B. Brückenpfeiler) auf den Abfluss beurteilen  können mit hydraulischen und hydromorphologischen Grundgleichungen Wasserspiegellagen und Schleppspannungen in Fließgewässern berechnen  können Nachweise zur Stabilität von Gewässersohle und Böschungen führen und darauf aufbauend flussbauliche Maßnahmen konzipieren können die Leistungsfähigkeit von Wehranlagen berechnen  kennen die Grundlagen geohydraulischer Prozesse und können die Nachweise für Auftrieb und hydraulischen Grundbruch an Wasserbauwerken führen		
Inhalte	<ul> <li>Wassereigenschaften</li> <li>Hydrostatischer Wasserdruck, Kräfte auf Flächen</li> <li>Auftrieb und Schwimmstabilität</li> <li>Grundgleichungen der Hydrodynamik: Kontinuität, Energieerhaltung / Bernoulli-Gleichung, Impulserhaltung, Stützkraftansatz</li> <li>Stationäre Rohrhydraulik: lineare und lokale Verluste</li> <li>Pumpen- und Turbinenleistung</li> <li>Stationäre Gerinnehydraulik: Strömen, Schießen, Normalabfluss, Wechselsprung</li> <li>Gewässerhydraulik, Schleppspannung, Uferstabilität</li> <li>Wehrhydraulik: über- und unterströmte Verschlüsse, Tosbeckenbemessung</li> <li>Messwehre</li> </ul>		



	<ul> <li>Geohydraulik: Sohlwasserdruck, Auftrieb und hydraulischer Grundbruch an Wasserbauwerken</li> <li>Die Vorlesungseinheiten werden durch ein Laborpraktikum ergänzt.</li> </ul>
Prüfungsvorleistung	Laborpraktikum (unbenotete Studienarbeit)
Prüfungsleistung	Modulprüfung s. Modulblatt in Studienprüfungsordnung
Workload	Präsenzzeit: 60,0 h  Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung: 58,0 h  Prüfungszeit: 2,0 h
Medienformen	☑ Beamer/Laptop ☑ Tafel ☑ Skript ☐ Sonstiges
Literatur	<ul> <li>Aigner, D., Bollrich, G.: Handbuch der Hydraulik für Wasserbau und Wasserwirtschaft. Beuth Verlag, Berlin, 1. Auflage 2015.</li> <li>Bollrich, G.: Technische Hydromechanik 1 – Grundlagen. Beuth Verlag, Berlin, 2013.</li> <li>Freimann, R.: Hydraulik für Bauingenieure – Grundlagen und Anwendungen. 3. Auflage. Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag, 2014.</li> <li>Patt, H., Gonsowski, P.: Wasserbau. Grundlagen, Gestaltung von wasserbaulichen Bauwerken und Anlagen. 7. Auflage. Springer Verlag Heidelberg, 2011.</li> <li>Rapp, Ch.: Hydraulik für Ingenieure und Naturwissenschaftler. Springer Vieweg, Wiesbaden 2017.</li> <li>Strybny, J.: Ohne Panik Strömungsmechanik. 5. Auflage. Vieweg+Teubner Verlag, Wiesbaden, 2012.</li> <li>Zanke, U.: Hydraulik für den Wasserbau. 3. Auflage. Springer Vieweg, Berlin, 2013.</li> </ul>
Letzte Änderung	17.01.2022



### **BP 3.5 Baubetrieb 2**

Veranstaltungen	BP3.5-1 Kalkulation BP 3.5-2 Öffentliche Ausschreibung und LV BP 3.5-3 Baulogistik 1
Modulverantwortlicher	Prof. DrIng. Alexander Glock
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 3 und 4
Prüfungsvorleistung	Für den Modulteil 3.5-2 (unbenotete Studienarbeit)
Prüfungsart	<ul><li>✓ Modulprüfung (schriftlich 120 min)</li><li>☐ Teilmodulprüfungen</li></ul>

### Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Mit der Vorlesung Kalkulation werden den Studierenden die Kosten- und Preisermittlungen im Baubetrieb vermittelt. Schwerpunkt hierbei bildet die Angebotskalkulation. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Projektcontrolling von Bauprojekten. Sie kennen die betriebswirtschaftlichen Vorgänge zur Feststellung der Ist-kosten sowie die baubetrieblichen Methoden zur Berechnung des Leistungsstandes Die Studierenden kennen die technischen und formaljuristischen Grundlagen für die Erstellung einer vollständigen Ausschreibungsunterlage. Sie wissen welche Grundlagen der Massenermittlung für die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses zu berücksichtigen sind und wie Leistungsverzeichnisse strukturiert werden. Sie haben die Kompetenz einfach Ausschreibungsunterlagen zu erstellen und hierfür ein Vergabeverfahren durchzuführen. Die Studierenden kennen auch die Relevanz des Arbeitsschutzes, insbesondere auf der Baustelle. Die Studierenden kennen die gesetzlichen Vorgaben und sind in der Lage, mögliche Probleme zu erkennen und zu lösen.

### Modulinhalte

Im Modul Baubetrieb II werden folgende Inhalte vermittelt:

- Kosten und Preise, sowie Kostenarten und Kostenstellen
- Arten der Kalkulation
- Definition und Aufgabe des Technischen Controlling im Bauwesen
- Formen der Vergabe sowie Ausschreibungs- und Vergabeprozesse
- Struktur der Leistungsverzeichnisse und Standardleistungstexte

Letzte Änderung	27.02.2015
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 3.5 Baubetrieb 2	BP 3.5-1 Kalkulation	P3   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Alexander Glock	
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus dem Modul PB08 Baubetrieb I	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Mit der Vorlesung Kalkulation werden den Studierenden die Kosten- und Preisermittlungen im Baubetrieb vermittelt. Schwerpunkt hierbei bildet die Angebotskalkulation. Die Studierenden sind in der Lage kleinere Kalkulationsaufgaben eigenständig zu lösen.	
Inhalte	<ul> <li>Zusammenhang zwischen Ausschreibung, Angebot und Vergabe</li> <li>Kosten und Preise</li> <li>Kostenarten und Kostenstellen</li> <li>Kosten und Leistungsrechnung</li> <li>Arten der Kalkulation</li> <li>Angebotskalkulation</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	☑ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☐ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung: 59,0 h	
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☐ Sonstiges	
Literatur	KLR Bau.: Kosten- und Leistungsrechnung der Bauunternehmen: Rudolf Müller Verlag; 8. Auflage (2016)  Plümecke K.: Preisermittlung für Bauarbeiten, 27. Auflage, 2012  BGL: Baugeräteliste 2015  Poggel: Kosten und Leistungsrechnung (1999)	
Letzte Änderung	17.01.2022	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 3.5 Baubetrieb 2	BP 3.5-2 Öffentliche Ausschreibung und LV	P4   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Florian Schäfer	
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus dem Modul PB08 Baubetrieb und PB15 Öffentliches Recht	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☑ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die technischen und formaljuristischen Grundlagen für die Erstellung einer vollständigen Ausschreibungsunterlage, die Angebotserstellung sowie die Angebotseröffnung und –wertung. Sie kennen insbesondere die rechtlichen Grundlagen sowie die Prozessschritte bei Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber. Sie wissen, welche Grundlagen der Massenermittlung für die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses zu berücksichtigen sind und wie Leistungsverzeichnisse strukturiert sind. Sie können ein EDV-Programm für die Erstellung von Leistungsverzeichnissen und Angeboten bedienen. Sie haben die Kompetenz, eine einfache Ausschreibungsunterlage zu erstellen und hierfür ein Vergabeverfahren durchzuführen. Sie haben die Kompetenz hierfür erforderliche Dokumente zu recherchieren.	
Inhalte	<ul> <li>Formen der Vergabe</li> <li>Ausschreibungs- und Vergabeprozess</li> <li>Struktur Leistungsverzeichnisse</li> <li>Arten der Leistungspositionen, Standardleistungstexte</li> <li>EDV-Programm zur Erstellung von Leistungsverzeichnissen</li> <li>Grundlagen der Massenermittlung</li> <li>Weitere Ausschreibungsunterlagen (Formulare etc.)</li> <li>Grundlagen der Angebotserstellung</li> <li>Submission, Angebotswertung</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Unbenotete Studienarbeit	
Prüfungsleistung	oxtimes Prüfung schriftlich $oxtimes$ Prüfung mündlich $oxtimes$ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Prüfungsleistung: 30,0 h	
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☐ Sonstiges	
Literatur	VOB Teil A,B und C, VHB, HVA-B-StLB in den aktuellen Ausgaben	
Letzte Änderung	17.01.2022	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 3.5 Baubetrieb 2	BP 3.5-3 Baulogistik 1	P3  SS+WS	1	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Michael Denzer	
Voraussetzung	keine	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☑ Projektarbeit</li><li>☐ Übungen</li><li>☑ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☑ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden gewinnen einen Gesamtüberblick über allgemeine und bauspezifische logistische Grundlagen. Sie entwickeln ein Verständnis über die Zusammenhänge logistischer Grundsätze und können diese auf die Baubranche übertragen. Weiterhin sind sie in der Lage, den Bedarf von gängigen Baulogistikleistungen zu erkennen und diese hinsichtlich projektspezifischer Rahmenbedingungen konzeptionell anzupassen.	
Inhalte	<ul> <li>Allgemeine logistische Grundlagen</li> <li>Allgemeine baulogistische Grundlagen</li> <li>Leistungen der Baulogistik</li> <li>Digitalisierung der Baulogistik und Schnittstelle zum Lean Construction</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	keine	
Prüfungsleistung	$oxtimes$ Prüfung schriftlich $\Box$ Prüfung mündlich $\Box$ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 15,0 h Vor- und Nachbereitung: 5,0 h	
Medienformen	$oximes$ Beamer/Laptop $\oximes$ Tafel $oximes$ Skript $\oximes$ Sonstiges $oximes$ Gruppenübungen	
Literatur	AHO Heft 25 – "Leistungen für Baulogistik".  BRETZKE, WR. [2015]. "Logistische Netzwerke". Berlin und Heidelberg: Springer.  Denzer, M. [2019]. "Entwicklung eines Kooperationsmodells für die Transportlogistik im Baustoff-Fachhandel". Karlsruhe: KIT Scientific Publishing.  GIRMSCHEID, G. [2014]. "Bauunternehmensmanagement-prozessorientiert  Band 2: Operative Leistungserstellungs- und Supportprozesse". Berlin und Heidelberg: Springer Vieweg.  Gudehus, T. [2012]. "Logistik 1 und 2". Berlin und Heidelberg: Springer.  PFOHL, HC. [2016]. "Logistikmanagement: Konzeption und Funktionen". Berlin und Heidelberg: Springer.  SCHACH, R. und SCHUBERT, N. [2009]. "Logistik im Bauwesen". In: Logistik: Überlegen vor Bewegen. [Hrsg.] H. KOKENGE. Dresden: Technische Universität Dresden, S. 59–63.	
Letzte Änderung	17.01.2022	



### BP 3.6 BIM-basiertes Arbeiten im Team

Veranstaltungen	BP 3.6-1 Ingenieurprojekt mit BIM 1 BP 3.6-2 Fachenglisch 2
Modulverantwortlicher	Prof. DrIng. Hannes Schwarzwälder
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 3 und 4
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsart	<ul><li>☑ Modulprüfung (benotete Studienarbeit)</li><li>☐ Teilmodulprüfungen [s. Veranstaltungen</li></ul>

## Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden wenden die Grundlagen der Bauinformatik, die Grundlagen Building Information Modeling sowie die Grundlagen des bauteilorientierten CAD an einem Projekt an. Hierbei geht es um die Vermittlung von anwendungsorientierten Erkenntnisse bei der Erstellung von Projektgrundlagen, dem Aufsetzen von digitalen Bauprojekten sowie der programmbasierten Umsetzung. Das Modul vermittelt neben einer ausgeprägten Anwendung von Software auch die prozessübergreifenden Anforderungen der Bauwerksmodelle. Der Fokus liegt auf der Erstellung von Bauwerksmodellen und deren Auswertung.

### **Modulinhalte**

Im Modul Building Information Modeling werden folgende Inhalte vermittelt:

- Vorbereitung der modellbasierten Projektrealisierung
- Konzeption der Softwarelandschaft und der Netzwerksysteme
- Zusammenstellung von Projektteams und deren Aufgaben
- Erstellung von Bauwerksmodellen
- Ableitung von Plänen, Informationen und Präsentationsformaten
- Auswertung von Bauwerksmodellen hinsichtlich Kosten, Terminen, Kollisionen, Arbeitsvorbereitung,
   Visualisierungen und VR-Umgebungen

Letzte Änderung	14.02.2020
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 3.6 Bim-basiertes Arbeiten im Team	BP 3.6-1 Ingenieurprojekt mit BIM 1	P3   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Hannes Schwarzwälder
Voraussetzung	keine
Lehrform	<ul> <li>□ Vorlesung</li> <li>⊠ Projektarbeit</li> <li>⊠ Übungen</li> <li>⊠ Arbeiten im Team</li> <li>⊠ Labor</li> <li>□ Sonstiges</li> </ul>
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Anwendung der Grundlagen zur Erstellung von digitalen Bauwerksmodellen. Mithilfe eines Bauprojektes werden die Studierenden in die Lage versetzt, selbstständig Bauwerksmodelle vorzubereiten, zu erstellen und Informationen daraus abzuleiten (Pläne, Tabellen).  Die Studierenden erlernen die Grundlagen der Übergabe von Modelldaten an Software zur Auswertung (open BIM und closed BIM)
Inhalte	<ul> <li>Im Modul Building Information Modeling 1 werden folgende Inhalte vermittelt:</li> <li>Erstellung AIA und BAP sowie Modell-Parameter</li> <li>Projektkonzept für das Zusammenspiel von Software, Hardware und Netzwerksystemen</li> <li>Übertragen der Projektanforderungen in die Softwarelandschaft</li> <li>Erstellung von Projekten und Familien</li> <li>Ableitung von Bauwerksdokumenten (Planunterlagen, Tabellen, Ausgab formate (offene und geschlossene Formate)</li> </ul>
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☐ Studienarbeit
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 10,0 h  Prüfungszeitanteil: 20,0 h
Medienformen	oximes Beamer/Laptop $oximes$ Tafel $oximes$ Skript $oximes$ Sonstiges
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben
Letzte Änderung	17.01.2022



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 3.6 Bim-basiertes Arbeiten im Team	BP 3.6-2 Fachenglisch 2	P3   SS+WS	2	Englisch

Dozent	Michael Errington
Voraussetzung	Fachenglisch 1
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden sind in der Lage aktuelle technische Begriffe und Konzepte in englischer Sprache auf dem Gebiet des Projektmanagements und Infrastruktur anzuwenden. Die Studienenden können vorhandene Kenntnisse mit Fachenglisch integrieren.
Inhalte	<ul> <li>Wortschatz und Diskutieren über den Hauptgebieten des Projektmanagements</li> <li>Infrastruktur Themen z.B. Brückenbau, Tunnelbau</li> <li>Andere relevanten Themen des Bauwesens z.B. Nachhaltigkeit, Bauordnung</li> <li>Gruppenprojekt über ein Infrastrukturprojekt</li> <li>Small-talk Übungen</li> <li>Hörverständnis, schriftliche und mündliche Übungen</li> <li>Rollenspiele</li> </ul>
Prüfungsvorleistung	Präsentation
Prüfungsleistung	$\square$ Prüfung schriftlich $\boxtimes$ Präsentation $\square$ Prüfung mündlich $\boxtimes$ Studienarbeit
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 15,0 h  Prüfungszeitanteil: 15,0 h
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop
Literatur	Sharon Heidenreich: Englisch für Architekten und Bauingenieure Springer Vieweg, 5. Auflage (2016)
Letzte Änderung	17.01.2022



# BP 4.1 Tragwerksplanung 2

Veranstaltungen	BP 4.1-1 Tragwerksplanung Hochbau BP 4.1-2 Tragwerksplanung Holzbau BP 4.1-3 Tragwerksplanung Infrastrukturbau (Pflicht)
Modulverantwortlicher	Prof. DiplIng. Martin Schubert
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul (wähle 2 aus 3)
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 4
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsart	<ul><li>✓ Modulprüfung (schriftlich 120 min)</li><li>☐ Teilmodulprüfungen (s. Veranstaltungen)</li></ul>

## Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden erwerben die wichtigsten Kenntnisse und Fähigkeiten, die zu einem baustoffgerechten Entwurf und zur konstruktiven Durchbildung von Tragwerken erforderlich sind. Um den Planungsablauf von Beginn an als Entscheidungsprozess begreifen zu lernen, steht das werkstoffübergreifende Entwerfen und Konstruieren im Mittelpunkt aller Vorlesungen dieses Moduls.

### Modulinhalte

Im Modul Tragwerksplanung im Hoch- und Tiefbau werden folgende Inhalte vermittelt:

- Sicherheitsphilosophie zur Auslegung von Tragwerken
- Bemessen von Tragelementen aus unterschiedlichen Materialien (Stahl, Stahlbeton, Holz)
- Konstruktive Besonderheiten verschiedener Bauweisen und Baustoffe

Letzte Änderung	06.09.2018
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 4.1 Tragwerksplanung 2	BP 4.1-1 Tragwerksplanung Hochbau	P4   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DiplIng. Martin Schubert	
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus PB02 Technische Mechanik und PB11-1 Werkstoffe und Tragwerke, Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums	
Lehrform	□ Vorlesung □ Projektarbeit □ Übungen □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □	
	☐ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Kennenlernen der wichtigsten Entscheidungskriterien für die Auswahl von Tragwerksystemen für Tragkonstruktionen des Hochbaus und Kenntnisse in der Bemessung der wichtigsten Tragwerkselemente (Decken verschiedener Bauart, Unterzüge, Stützen, Fundamente	
Inhalte	<ul> <li>Begrifflichkeiten: Bauwerk – Tragwerk – Tragsystem – Tragelement</li> <li>Lastabtrag – Lastpfade</li> <li>Bemessung von: (s. nachfolgende Auflistung)</li> <li>Betontragelemente unter überwiegender Druckbeanspruchung</li> <li>Deckenausbildung nach verschiedenen Ausführungsmöglichkeiten</li> <li>Plattenbemessung und unterschiedliche Deckentragsysteme einachsig- bzw. mehrachsig und mehrfeldrig spannende Decken, punktgestützte Stahlbetonflachdecken</li> <li>Aussteifung von Hochbauten</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	☑ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☐ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung: 29,0 h	
Medienformen	☑ Beamer/Laptop ☑ Tafel ☑ Skript ☐ Sonstiges	
Literatur	Schneider Bautabellen	
Letzte Änderung	17.01.2022	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 4.1 Tragwerksplanung 2	BP 4.1-2 Tragwerksplanung Holzbau	P4   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. Dr. habil. Jörg Schänzlin	
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus PB02 Technische Mechanik und PB11-1 Werkstoffe und Tragwerke, sowie aus PB 14-1 Holzbau; Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums	
Lehrform	⊠ Vorlesung □ Projektarbeit ⊠ Übungen	
<u> </u>	☐ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die Baustoffeigenschaften des Holzes und das typische Verhalten von Tragsystemen des Holzbaus. Sie sind mit der Bemessung im Holzbau vertraut. Sie können die wichtigsten Nachweise zur Tragfähigkeit, der Gebrauchstauglichkeit sowie der stiftförmigen, mechanischen Verbindungsmittel selbstständig durchführen.	
Inhalte	Grundlagen der Bemessung von Tragwerken aus Holz Tragfähigkeitsnachweise (Biegung, Schub, Doppelbiegung, Zug und Druck) Stabilitätsnachweise (Knicken, Kippen) Gebrauchstauglichkeitsnachweise (Verformungen, Schwingungen) Grundlagen der Verbindungsmittel Nachweise stiftförmiger Verbindungsmittel (Nägel, Schrauben, Stabdübel)	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	☑ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☐ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 29,0 h	
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☐ Sonstiges	
Literatur	DIN EN 1995-1-1 Eurocode 5 Bemessung und Konstruktion von Holzbauten DIN EN 1995-1-1/NA 2010-12 Nationlaer Anhang zum Eurocode 5 Colling, Francios: Holzbau Grundlagen und Bemessung EC 5 4. Auflage Technische schriften des Info-Dienst Holz; www.fh-biberach.de/Organisation/IfH	
Letzte Änderung	17.01.2022	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 4.1 Tragwerksplanung 2	BP 4.1-3 Tragwerksplanung Infrastruk- turbau	P4   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DiplIng. Martin Schubert, DrIng. Hubert Rützel	
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus PB02 Technische Mechanik und PB11-1 Werkstoffe und Tragwerke, Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden lernen die Herangehensweise in der Behandlung typischer tragwerksplanerischer Aufgabenstellungen kennen, wie sie beim Entwurf von Infrastrukturbauwerken und im Hochbau zur Anwendung kommen. Sie lernen dabei anhand ausgewählter Beispiele Ausführungsvarianten von Tragwerkselementen und Tragwerken kennen und deren Besonderheiten in Konstruktion, Berechnung und in Bezug zu Ausbauelementen. Sie erfahren dabei Tragwerksplanung als Optimierungsaufgabe zu behandeln.	
Inhalte	<ul> <li>Vertikaler und horizontaler Lastabtrag</li> <li>Aufbau und Inhalt einer Statischen Berechnung (Positionsplan)</li> <li>Boden-Bauwerk-Interaktion</li> <li>Vordimensionierung von Tragwerksteilen</li> <li>Bemessung einer einachsig gespannten Stahlbetonplatte mit Momenten-unlagerung</li> <li>Grundlagen der Bewehrungsführung (Abstufung; Versatzmaß; Über-greifungsstoß; direkte BewAnschlüsse etc.)</li> <li>Grundlagen zum Thema Vorspannung</li> <li>Grundlagen zur Aussteifung von Tragwerken</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	☑ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☐ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung: 29,0 h	
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop	
Literatur	Schneider Bautabellen Novak, Kuhlmann, Euler: Einwirkung, Widerstand, Tragwerk Stöffler, Samberg, Maier: Tragwerksentwurf für Architekten und Ingenieure	
Letzte Änderung	17.01.2022	



# BP 4.2 Straßenplanung

Veranstaltungen	BP 4.2-1 Planung und Entwurf von Straßen BP 4.2-2 Straßenbau und Ausstattung
Modulverantwortlicher	Prof. DrIng. Florian Schäfer
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 4
Prüfungsvorleistung	Unbenotete Studienarbeit
Prüfungsart	☑ Modulprüfung (schriftlich 120 min)

## Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden kennen für den wichtigsten Verkehrsträger "Straße" die wesentlichen Abläufe im Planungsund Bauprozess. Sie sind in der Lage, eine Außerortsstraße gemäß den Grundlagen der Richtlinien zu planen. Sie wissen, welche Grundsätze bei der Dimensionierung des Straßenaufbaus sowie der erforderlichen Straßenausstattung anzuwenden sind. Sie haben die Fertigkeit, Anforderungen des technischen Regelwerks im Straßenwesen für eine konkrete Planung anzuwenden.

#### Modulinhalte

Im Modul Straßenbau werden folgende Inhalte vermittelt:

- Grundlagen des Planungsprozesses und des Straßennetzes
- Entwurf von Außerortsstraßen
- Straßenbautechnik
- Ausstattung und Entwässerung von Straßen
- Lärm- und Umweltschutz bei der Straßenplanung

Letzte Änderung	06.09.2018
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 4.2 Straßenplanung	BP 4.2-1 Planung und Entwurf von Straßen	P4   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Florian Schäfer	
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus der Veranstaltung PB03-3 Vermessungskunde, PB09-1 Ingenieurgeologie und PB09-2 Geotechnik 1	
Lehrform	⊠Vorlesung □ Projektarbeit ⊠Übungen □ Arbeiten im Team □ Labor □ Sonstiges	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden kennen für den wichtigsten Verkehrsträger "Straße" die wesentlichen Abläufe im Planungsprozess. Sie kennen die für die Planung von Straßen erforderlichen Rechenverfahren. Für Außerortsstraßen kennen sie die Anforderungen des technischen Regelwerks in den verschiedenen Entwurfsebenen. Sie sind in der Lage, Außerortsstraßen in den verschiedenen Entwurfsebenen zu planen. Sie haben die Fähigkeit, die verschiedenen Entwurfsebenen zu verknüpfen. Sie haben die Kompetenz, Anforderungen des technischen Regelwerks in eine Planung unter Berücksichtigung der Abwägung unterschiedlicher Belange umzusetzen und Varianten zu bewerten. Sie kennen den Aufbau der Straßenbauverwaltung in Deutschland.	
Inhalte	<ul> <li>Grundlagen des Planungsprozesses</li> <li>Kategorisierung im Straßennetz</li> <li>Entwurf im Lageplan</li> <li>Entwurf im Höhenplan</li> <li>Querschnittsgestaltung und -bemessung</li> <li>Räumliche Linienführung</li> <li>Aufbau der Straßenbauverwaltung</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Unbenotete Studienarbeit	
Prüfungsleistung	Modulprüfung s. Modulblatt in Studienprüfungsordnung	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 10,0 h  Prüfungsvorleistung: 19,0 h	
Medienformen	☑ Beamer/Laptop ☑ Tafel ☑ Skript ☐ Sonstiges	
Literatur	Richtlinien für integrierte Netzgestaltung (RIN 2008), Richtlinien für die Anlage von Autobahnen (RAA 2008), Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL 2012)	
Letzte Änderung	17.01.2022	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 4.2 Straßenplanung	BP 4.2-2 Straßenbau und Ausstattung	P4   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Florian Schäfer		
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus der Veranstaltung PB03-3 Vermessungskunde, PB09-1 Ingenieurgeologie und PB09-2 Geotechnik 1		
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>		
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Dimensionierung des Straßenaufbaus nach RStO. Sie haben die Fähigkeit, eine Bauklasse zu ermitteln und einen Straßenaufbau auszuwählen. Sie kennen die Grundlagen der Werkstoffe Asphalt und Beton für den Straßenbau. Sie wissen, welche Anforderungen gemäß technischem Regelwerk an den Straßenaufbau bestehen. Sie kennen die wesentlichen Anforderungen an die Straßenausstattung, die Dimensionierung der Entwässerung und den Lärmschutz. Sie haben die Fähigkeit, die für die Dimensionierung von Entwässerungseinrichtungen erforderlichen Abflüsse zu berechnen. Sie können Immissionspegel für einfache Randbedingungen gemäß den Richtlinien für den Lärmschutz berechnen und haben die Fähigkeit, Maßnahmen für den Lärmschutz zu beurteilen.		
Inhalte	<ul> <li>Bemessung des Fahrbahnoberbaus</li> <li>Straßenbaustoffe</li> <li>Tragschichten und Fahrbahndecken</li> <li>Erneuerung von Straßen</li> <li>Ausstattung und Markierung von Straßen</li> <li>Entwässerungseinrichtungen</li> <li>Berechnung der Lärmimmissionen nach RLS</li> <li>Maßnahmen zur Reduktion von Lärmimmissionen</li> </ul>		
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistungen		
Prüfungsleistung	Modulprüfung s. Modulblatt in Studienprüfungsordnung		
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung: 29,0 h		
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☐ Sonstiges		
Literatur	Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (RStO 2012), Richtlinien für die Anlage von Straßen – Teil: Entwässerung (RAS-Ew 2005), Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen (RLS 90)		
Letzte Änderung	26.09.2018		



#### BP 4.3 Wasserwesen 2

Veranstaltungen	BP 4.3-1 Siedlungswasserwirtschaft BP 4.3-2 Wasserbau 2
Modulverantwortli- cher	N.N.
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 4
Prüfungsvorleistung	Für beide Modulteile BP 4.3-1 und BP 4.3-2 jeweils eine unbenotete Studienarbeit
Prüfungsart	<ul><li>☑ Modulprüfung (schriftlich 120 min)</li><li>☐ Teilmodulprüfungen</li></ul>

# Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden kennen die physikalischen Gesetzmäßigkeiten ruhender und bewegter Flüssigkeiten. Sie besitzen die Fertigkeiten, hydrostatische Aufgaben selbständig zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, hydrodynamische Aufgaben zu analysieren und die eindimensionale Strömungsanalyse zur Lösung hydraulischer Grundaufgaben der Rohr- und Gerinnehydraulik sachgerecht einzusetzen.

Am Beispiel der Hydromechanik erwerben sie die Fähigkeiten, technische Problemstellungen zu analysieren und Methoden auf der Grundlage physikalischer Erhaltungs- und Gleichgewichtssätze zur Lösungen technischer Aufgaben anzuwenden.

### Modulinhalte

Im Modul Wasserwesen werden folgende Inhalte vermittelt:

- Physikalische Eigenschaften des Wassers
- Hydrostatik
- Hydrodynamik idealer Flüssigkeiten
- Hydrodynamik realer Flüssigkeiten
- Rohrströmungen
- Gerinneströmungen
- Ausfluss und Überfallströmungen

Letzte Änderung	06.09.2018
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 4.3 Wasserwesen 2	BP 4.3-1 Siedlungswasserwirtschaft	P4   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Ulrike Zettl		
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus den Veranstaltungen PB13-1 Hydromechanik und Hydraulik, Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums		
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>		
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden kennen das breite und multidisziplinäre Aufgabenfeld der Siedlungswasserwirtschaft. Sie kennen die Planungsgrundlagen und wesentliche Bemessungsmethoden zum Entwurf und zur Bemessung siedlungswasserwirtschaftlicher Anlagen Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Mitwirkung bei Planung, Bau und Betrieb von Anlagen der Wasserversorgung, Regenwasserbewirtschaftung und Abwasserentsorgung und sind in der Lage, einfache Anlagen selbstständig zu bemessen.		
Inhalte	Wasserversorgung  Wasserressourcen und deren Aufbereitung Wasserspeicher und deren Anordnung im Netz Grundlagen der Druckverhältnisse Abwasserableitung Arten und Mengen des Abwassers Modernes Regenwassermanagement + Überflutungsschutz Grundlagen der hydraulischen Auslegung Regenwasserbewirtschaftung Retentions- und Versickerungsanlagen Regenwasserbehandlung Mischwasserbehandlung Mischwasserbehandlung mechanische Behandlung mechanische Behandlung biologische Reinigungsprozesse Layout von Kläranlagen		
Prüfungsvorleistung	Unbenotete Studienarbeiten		
Prüfungsleistung	Modulprüfung s. Modulblatt in Studienprüfungsordnung		
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung incl. Prüfungsvorleistung: 29,0 h		
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop		
	Gujer, W. (2007): Siedlungswasserwirtschaft Zeltwanger, Th. (2014): Grundlagen der Abwasserbeseitigung. F. Hirthammer Verlag		
Literatur	GmbH		



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 4.3 Wasserwesen 2	BP 4.3-2 Wasserbau 2	P4   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Haimerl		
Voraussetzung	Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums		
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☑ Sonstiges: Geländepraktikum</li></ul>		
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	<ul> <li>Die Studierenden</li> <li>kennen die Zusammenhänge im Wasserkreislauf und haben Grundkenntnisse über die Bildung von oberirdischem Abfluss und die Ermittlung von Bemessungsabflüssen</li> <li>können Abflussmessungen an einem Pegel durchführen und auswerten</li> <li>können wasserwirtschaftliche Kennzahlen erarbeiten und Bemessungsaufgaben damit lösen</li> <li>können den Geschiebetransport und die Geschiebejahresfracht in Fließgewässern berechnen</li> <li>kennen die Funktionsweisen von Wasserkraftanlagen und verschiedene Turbinentypen</li> <li>können Leistung und Jahresarbeit einer Wasserkraftanlage berechnen</li> <li>können die Hochwasserbemessung von Wehranlagen erläutern</li> <li>können die Leistungsfähigkeit von Wehranlagen berechnen und kennen konstruktive Grundlagen bei der Dimensionierung und Planung von Wehranlagen</li> <li>kennen die Anforderungen von Durchgängigkeit und Fischschutz an Querbauwerken und Wasserkraftanlagen</li> <li>können die aktuellen politischen Rahmenbedingungen in Bezug auf die Energiewende mit den Mitstudierenden kritisch diskutieren und ihre persönliche Meinung zu diesem Thema mit Fachargumenten unterstützen.</li> <li>kennen das Konzept des Hochwasserrisikomanagements und die Wirkungsweise der wichtigsten technischen Hochwasserschutzmaßnahmen.</li> </ul>		
Inhalte	<ul> <li>Grundlagen der Hydrologie: Niederschlag, Verdunstung, Abfluss, hydrologische Regionalisierung</li> <li>Wasserstands- und Abflussmessungen, Pegel, gewässerkundliche Zahlen</li> <li>Gewässermorphologie, Geschiebetransport</li> <li>Wasserkraft: Leistung, Jahresarbeitsvermögen</li> <li>Wasserbauliche Grundbegriffe: DIN 19700 Stauanlagen und Flusssperren, Konstruktion von Wehranlagen und Wehrverschlüssen</li> <li>Durchgängigkeit und Fischschutz</li> <li>Hochwasserrisikomanagement, Technischer Hochwasserschutz</li> <li>Die Vorlesungseinheiten werden durch ein Geländepraktikum und Exkursionen ergänzt.</li> </ul>		
Prüfungsvorleistung	Geländepraktikum		
Prüfungsleistung	Modulprüfung s. Modulblatt in Studienprüfungsordnung		



Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung: 29,0 h	
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop ⊠ Tafel ⊠ Skript □ Sonstiges	
Literatur	<ul> <li>Aigner, D., Bollrich, G.: Handbuch der Hydraulik für Wasserbau und Wasserwirtschaft. Beuth Verlag, Berlin, 1. Auflage 2015.</li> <li>Blind, H.: Wasserbauten aus Beton. Ernst Verlag Berlin, 1987.</li> <li>Giesecke, J., Mosonyi, E.: Wasserkraftanlagen. 5. Auflage. Springer Verlag Heidelberg, 2009.</li> <li>Patt, H., Gonsowski, P.: Wasserbau. Grundlagen, Gestaltung von wasserbaulichen Bauwerken und Anlagen. 7. Auflage.</li> <li>Springer Verlag Heidelberg, 2011.</li> <li>Maniak, U.: Hydrologie und Wasserwirtschaft. Eine Einführung für Ingenieure.</li> <li>Springer Verlag Berlin Heidelberg, 2010.</li> <li>Morgenschweis, G.: Hydrometrie. Theorie und Praxis der Durchflussmessung in offenen Gerinnen. Springer Verlag Berlin Heidelberg, 2010.</li> <li>Strobl, Th., Zunic, F.: Wasserbau. Aktuelle Grundlagen – Neue Entwicklungen.</li> <li>Springer Verlag Berlin, 2006.</li> <li>Zanke, U.: Hydraulik für den Wasserbau. 3. Auflage.</li> <li>Springer Vieweg, Berlin, 2013.</li> </ul>	
Letzte Änderung	17.01.2022	



# BP 4.4 Ingenieurkompetenzen 2

Veranstaltungen	BP 4.4-1 Technische Gebäudeausrüstung BP 4.4-2 Brandschutzplanung BP 4.4-3 Erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit
Modulverantwortlicher	Prof. DrIng. Martin H. Spitzner
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 4
Prüfungsvorleistung	Keine
Prüfungsart	<ul><li>☑ Modulprüfung (schriftlich 180 min)</li><li>☐ Teilmodulprüfungen [s. Veranstaltungen]</li></ul>

# Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden erwerben die wichtigsten Kenntnisse und Fähigkeiten, die bei einer Brandschutzplanung eines Gebäudes relevant sind. Zudem erhalten Sie die Kompetenz, die technische Geäudeausrüstung sinnvoll zu wählen und für das zu bemessende Gebäude zu bestimmen. Weitere Ziele sind die Planung und Bemessung in Anbetracht einer nachhaltigen Lösung zu wählen und zu vergleichen.

### **Modulinhalte**

Im Modul Ingenieurkompetenzen II werden folgende Inhalte vermittelt:

- Relevanz der Brandschutzplanung und deren rechtlichen Vorschriften
- Ökologische Betrachtung einer Gebäudeausstattung und Handeln nach einem nachhaltigen Konzept
- Wahl und Bemessung der technischen Gebäudeausrüstung

Letzte Änderung	06.09.2018
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 4.4 Ingenieurkompeten- zen 2	BP 4.4-1 Technische Gebäudeausrüs- tung	P4   SS+WS	2	Deutsch Englisch

Dozent	VertProf. Gerhard Lutz			
Voraussetzung	Kenntnisse aus den Modulen PB13 Siedlungswasserwirtschaft und PB08 Baubetrieb, Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums			
Lehrform	☑ Vorlesung □ Projektarbeit ☑ Übungen □ Arbeiten im Team □ Labor □ Sonstiges			
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Erwerben von Grundkenntnissen in der Technischen Gebäudeausrüstung sowie das Erkennen der Zusammenhänge mit den anderen Gewerken im Bauprojekt. Einblick in die Vordimensionierung von Sanitär-, Elektro-, Lüftungs- und Heizungsanlagen. Vorstellung der regenerativen Energiesysteme.			
Inhalte	<ul> <li>Heizungsanlagen</li> <li>Regenerative Energien</li> <li>Lüftung</li> <li>Sanitär</li> <li>Elektrotechnik</li> </ul>			
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung			
Prüfungsleistung	Modulprüfung s. Modulblatt in Studienprüfungsordnung			
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung: 29,0 h			
Medienformen	☑ Beamer/Laptop ☑ Tafel ☑ Skript ☐ Sonstiges			
Literatur	Atlas Gebäudetechnik Pistohl, Handbuch der Gebäudetechnik Feurich, Sanitärtechnik Laasch, Laasch, Haustechnik Schanker, Sanitäranlagen Peukert, Martin: Gebäudeausstattung. Systeme, Produkte, Materialien; Bohne, Dirk: Ökologische Gebäudetechnik			
Letzte Änderung	17.01.2022			



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 4.4 Ingenieurkompeten- zen 2	BP 4.4-2 Brandschutzplanung	P4   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Toris		
Voraussetzung	Bauphysik		
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>		
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Grundkenntnisse in den Bereichen Brandlehre, bauordnungsrechtliche Regelanforderungen, Verwendbarkeit von Bauprodukten. Auseinandersetzung mit den zentralen Begriffen der objektspezifischen, schutzzielbasierten Brandschutzplanung: Schutzziele, Abweichungen, Erleichterungen und deren Verwendung für die Brandschutzplanung von Sonderbauten. Einblick in die Rechtsgrundlagen, Möglichkeiten und Grenzen von Ingenieurmethoden im Brandschutz.		
Inhalte	<ul> <li>Grundlagen der Brandlehre und -dynamik</li> <li>Baulicher Brandschutz</li> <li>Anlagentechnischer Brandschutz</li> <li>Organisatorischer Brandschutz</li> <li>Bauordnungsrechtliche Regelanforderungen</li> <li>Technische Baubestimmungen &amp; Verwendbarkeit von Bauprodukten</li> <li>Brandschutzkonzepte für Sonderbauten</li> <li>Ingenieurmethoden des Brandschutzes</li> </ul>		
Prüfungsvorleistung	Unbenotete Studienarbeit		
Prüfungsleistung	Modulprüfung s. Modulblatt in Studienprüfungsordnung		
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung: 29,0 h		
Medienformen	☑ Beamer/Laptop ☑ Tafel ☐ Skript ☐ Sonstiges		
Literatur	Brandschutzatlas von J. Mayr und L. Battram VfdB-Leitfaden "Ingenieurmethoden im Brandschutz" SFPE Handbook for Fire Safety Engineering		
Letzte Änderung	17.01.2022		



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 4.4 Ingenieurkompeten- zen 2	BP 4.4-3 Erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit	P4   SS+WS	2/2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Christof Gipperich		
Voraussetzung	Kenntnisse aus dem Modul PB08 Baubetrieb, Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums		
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☐ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>		
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die energietechnischen und ernergiepolitischen Zusammenhänge zur Energiewende. Die Bedeutung der erneuerbaren Energien in Deutschland und im Ausland und deren zukünftige Entwicklungstendenzen werden aufgezeigt. Sie besitzen ein gutes Basiswissen über die Arten der baulichen Anlagen und die physikalischen Grundlagen, welche für diese Energieerzeugung notwendig sind. Ebenfalls besitzen sie ein gutes Grundwissen hinsichtlich der Einbindung dieser Anlagen in die Natur.		
Inhalte	<ul> <li>Bau von Wasserkraftanlagen, Flusskraftwerken, Speicherkraftwerken, Pumpspeicherwerken</li> <li>Naturschutz im Wasserbau</li> <li>Bedeutung der Windenergie und deren zukünftige Entwicklung</li> <li>Bau von Offshore-und Onshore-Windanlagen</li> <li>Bedeutung der Solarenergie-, Biogas- und Geothermie-Erzeugung</li> <li>Entwicklung der erneuerbaren Energien in Deutschland und im Ausland</li> </ul>		
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung		
Prüfungsleistung	Modulprüfung s. Modulblatt in Studienprüfungsordnung		
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung incl. Studienarbeit: 29 h		
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop		
Literatur	Planung, Bau und Betrieb von Wasserkraftanlagen, Giesecke, Mosonyi, Sprin- gerverlag 2005 Water-Resources Engineering, Lindsley und Franzini, McCraw Hill, New York Skripte plus aktuelle Literatur aus Fachzeitschriften		
Letzte Änderung	06.09.2018		



## BP 4.5 BIM und technisches Controlling

Veranstaltungen	BP 4.5-1 Ingenieurprojekt mit BIM 2 BP 4.5-2 Technisches Controlling BP 4.5-3 Scheduling – Terminplanung 1
Modulverantwortlicher	Prof. DrIng. Hannes Schwarzwälder
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 4
Prüfungsvorleistung	Für den Modulteil 4.5-2 (unbenotete Studienarbeit)
Prüfungsart	☐ Modulprüfung ☑ Teilmodulprüfungen BP 4.5-1 (benotete Studienarbeit und Präsentation) BP4.5-2 mit BP 4.5-3 (schriftlich 90 min)

### Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden wenden die Grundlagen der Bauinformatik, die Grundlagen Building Information Modeling sowie die Grundlagen des bauteilorientierten CAD an einem Projekt an. Hierbei geht es um die Vermittlung von anwendungsorientierten Erkenntnissen bei der Erstellung von Projektgrundlagen, dem Aufsetzen von digitalen Bauprojekten sowie der programmbasierten Umsetzung. Das Modul vermittelt neben einer ausgeprägten Anwendung von Software auch die prozessübergreifenden Anforderungen der Bauwerksmodelle. Der Fokus liegt auf der Erstellung von Bauwerksmodellen und deren Auswertung.

#### **Modulinhalte**

Im Modul Building Information Modeling werden folgende Inhalte vermittelt:

- Vorbereitung der modellbasierten Projektrealisierung
- Konzeption der Softwarelandschaft und der Netzwerksysteme
- Zusammenstellung von Projektteams und deren Aufgaben
- Erstellung von Bauwerksmodellen
- Ableitung von Plänen, Informationen und Präsentationsformaten
- Auswertung von Bauwerksmodellen hinsichtlich Kosten, Terminen, Kollisionen, Arbeitsvorbereitung,
   Visualisierungen und VR-Umgebungen

Letzte Änderung	14.02.2020
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 4.5 BIM und technisches Controlling	BP 4.5-1 Ingenieurprojekt mit BIM 2	P4   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Hannes Schwarzwälder		
Voraussetzung	Ingenieurprojekt mit BIM 1		
Lehrform	<ul> <li>□ Vorlesung</li> <li>⋈ Projektarbeit</li> <li>⋈ Übungen</li> <li>⋈ Arbeiten im Team</li> <li>⋈ Labor</li> <li>□ Sonstiges</li> </ul>		
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Lernziele bauen auf dem Erlernten des Moduls PB11-1 auf. Den Studierenden wird die Anwendung der Modellauswertung erläutert. Der Fokus liegt hierbei auf der Auswertung von Kosten, Bauzeitenplänen und Visualisierung mit unterschiedlichen Technologien. Nach Abschluss der Module PB11-1 und PB11-2 sind die Studierenden in der Lage, selbstständig Modelle zu initiieren, zu erstellen und auszuwerten.		
Inhalte	<ul> <li>Im Modul Building Information Modeling 2 werden folgende Inhalte vermittelt:</li> <li>Verarbeitung unterschiedlicher Formate (open BIM, closed BIM)</li> <li>Programmbasierte Automatisierung der Erstellung von Leistungsverzeich nissen, Mengen, Aufmaßen und Kalkulationen</li> <li>Erstellung von programmbasierten Bauablaufplänen</li> <li>Einbindung der Baustelleneinrichtung</li> <li>Machbarkeitsuntersuchungen</li> <li>Erstellung von technischen Visualisierungen und Animationen</li> <li>Überführung von Bauwerksmodellen in eine Umgebung für die virtueller Realität</li> </ul>		
Prüfungsvorleistung	Benotete Studienarbeit mit Präsentation		
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☐ Studienarbeit/Präsentation		
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung: 10,0 h		
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☐ Sonstiges		
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben		
Letzte Änderung	17.01.2022		



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 4.5 BIM und technisches Controlling	BP 4.5-2 Technisches Controlling	P4   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Christof Gipperich				
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus der Veranstaltung Rechnungswesen und Controlling und Kalkulation, Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums				
Lehrform	□ Vorlesung □ Projektarbeit □ Übungen				
<u> </u>	☑ Arbeiten im Team  □ Labor □ Sonstiges				
Lernziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Projektcontrolling von Bau- brojekten. Sie kennen die betriebswirtschaftlichen Vorgänge zur Feststellung der Ist-kosten sowie die baubetrieblichen Methoden zur Berechnung des Leis- tungsstandes (Soll-Kosten) auf der Basis der aktuellen Arbeitskalkulation des Projektes. Sie sind in der Lage, Kosten-Soll-Ist-Vergleiche zum Stichtag zu er- stellen sowie Hochrechnungen und Prognosen zum Projektende unter Betrach- tung von worst-, best- und realcase Annahmen darzustellen. Sie kennen die Be- deutung einer unabhängigen und neutralen Betrachtung des Projektablaufes ninsichtlich Terminen, Kosten und Qualitäten, um eine korrekte monatliche Be- richterstattung/ Dokumentation an die Entscheidungsträger im Unternehmen zu liefern. Sie erwerben sich auch Kenntnisse über partnerschaftliche Vertrags- modelle zur Minderung des Auftragsrisikos.				
Inhalte	<ul> <li>Definition und Aufgabe des Technischen Controlling im Bauwesen</li> <li>Technisches Controlling als Frühwarnsystem innerhalb des Risikomanagements</li> <li>Übungen mittels tatsächlich durchgeführter Projekte</li> <li>Alternativen zur Auftragsbeschaffung durch partnerschaftliche Modelle und Vertragsformen</li> </ul>				
Prüfungsvorleistung	Unbenotete Studienarbeit und Anwesenheitspflicht bei Übungsaufgaben				
Prüfungsleistung	Modulprüfung s. Modulblatt in Studienprüfungsordnung				
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung incl. Prüfungsvorleistung: 29:15 h				
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☐ Sonstiges				
Literatur	R.Fiedler: Controlling von Projekten, Vieweg Verlag, Wiesbaden 2005 HOCHTIEF AG: Führen mit Aristoteles, Essen, 2000				
Letzte Änderung	17.01.2022				



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 4.5 BIM und technisches Controlling	BP 4.5-3 Scheduling - Terminplanung	P4   SS+WS	1	Englisch

Dozent	Vertretungsprof. DiplIng. Lothar Boenert; Prof. DiplIng. Marco Angermeier		
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus dem Modul PB03 Grundlagen für Bau- und Planungs- projekte, PB05 Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen, PB08 Baube- trieb und PB14 Baumanagement, Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums		
Labriarm	□ Vorlesung □ Projektarbeit □ Übungen		
Lehrform	☑ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges		
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Aufbau und der Strukturierung der Terminplanung (Terminermittlung, -kontrolle, -steuerung und –prognose). Sie erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten, Terminpläne für alle HOAI-Phasen einschließlich der Ressourcenplanung zu erstellen, zu analysieren und zu diskutieren.		
	<ul> <li>Definitionen, Überblick, Terminplanung</li> </ul>		
	<ul><li>Zieldefinition / Tools</li></ul>		
	<ul> <li>Grundlagen Terminplanung: Projektstrukturplan PSP / WBS</li> </ul>		
	<ul> <li>Rahmenterminplanung</li> </ul>		
la balka	<ul><li>Grobterminplanung</li></ul>		
Inhalte	<ul> <li>Detailterminplanung</li> </ul>		
	<ul> <li>Ressourcenplanung</li> </ul>		
	<ul><li>Terminkontrolle / -prognose</li></ul>		
	<ul><li>Terminsteuerung / -maßnahmen</li></ul>		
	<ul> <li>Mittelabflussplanung</li> </ul>		
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung		
Prüfungsleistung	Modulprüfung s. Modulblatt in Studienprüfungsordnung		
	Präsenzzeit: 15,0 h		
Workload	Vor- und Nachbereitung: 14,25 h		
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop		
Literatur	DIN 69900-69905  GPM: Projektmanagement aktuell  HOAI  B. Kochendörffer: Bau-Projektmanagement, Teubner-Verlag		
Letzte Änderung	17.01.2022		



## BP 4.6 Baurecht 2

Veranstaltungen	BP 4.6-1 Öffentliches Baurecht
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. jur. Gotthold Balensiefen
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 4
Prüfungsvorleistung	Unbenotete Studienarbeit
Prüfungsart	<ul><li>✓ Modulprüfung (schriftlich 120 min)</li><li>☐ Teilmodulprüfungen (s. Veranstaltungen)</li></ul>

## Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die öffentlich-rechtlichen Regelungen im Baurecht, Umweltrecht und Planungsrecht für Planung und Bau zu erkennen und projektbezogen anzuwenden. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die Genehmigungsplanung für Projekte von kleineren Vorhaben bis zu Großprojekten zu verstehen und zu strukturieren und die Fähigkeit entwickeln, die Gestaltungsspielräume für eine optimale Genehmigungsplanung zu nutzen.

#### **Modulinhalte**

Im Modul Bau- und Planungsrecht für Ingenieure werden folgende Inhalte vermittelt:

- Grundlagen des Baugesetzbuches (BauGB), Recht der kommunalen Bauleitplanung und Bauordnungsrecht (LBO)
- Allgemeines Umweltrecht und dessen Bedeutung für Bauvorhaben, insbesondere umweltrechtliche Genehmigungsplanung
- Bezüge von Planung und Recht in Raumplanung, Sachplanung und Projektplanung
- Rechtsgeschäftslehre
- Zustandekommen von Verträgen und Vertragsarten
- Gesellschaftsformen
- Vertragstypen bei Bauvorhaben
- Grundlagen der VOB/B

Letzte Änderung	06.09.2018
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 4.6 Baurecht 2	BP 4.6-1 Öffentliches Baurecht	P4   SS+WS	4	Deutsch

Dozent	Prof. Dr. jur. Gotthold Balensiefen	
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus der Veranstaltung Grundlagen privates Baurecht, Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt ge- mäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☐ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden sollen die Grundlagen des Baugesetzbuches (BauGB) und der kommunalen Bauleitplanung kennenlernen. Sie sollen diese mit den bauordnungsrechtlichen Anforderungen aus den Landesbauordnungen in der Genehmigungsplanung zusammenführen können.	
Inhalte	<ul> <li>Verhältnis von Öffentlichem und Privatem Baurecht</li> <li>BauGB, BauNVO und Grundzüge der Bauleitplanung</li> <li>Bauplanungsrechtliche Anforderungen an Vorhaben</li> <li>Bauordnungsrechtliche Anforderungen an Vorhaben einschließlich der einschlägigen Zulassungsverfahren</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Unbenotete Studienarbeit	
Prüfungsleistung	oximes Prüfung schriftlich $oximes$ Prüfung mündlich $oximes$ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 60,0 h  Vor- und Nachbereitung incl. Prüfungsvorleistung: 58,0 h  Prüfungszeit: 2,0 h	
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☐ Sonstiges	
Literatur	Werner Hoppe/Christian Bönker/Susan Grotefels: Öffentliches Baurecht: Bauplanungsrecht mit seinen Bezügen zum Raumordnungsrecht, Bauordnungsrecht, 4. Auflage, München 2010  Dürr, Hansjochen: Baurecht Baden-Württemberg, 13. Aufl., Baden-Baden 2011	
Letzte Änderung	06.09.2018	



# BP 5.1 Personalführung

Veranstaltungen	BP 5.1-1 Personalwesen BP 5.1-2 Führen und Teamarbeit BP 5.1-3 Arbeitsschutz
Modulverantwortlicher	Prof. DrIng. Christof Gipperich
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 5
Prüfungsvorleistung	Für den Modulteil BP 5.1-2 und BP 5.1-3 jeweils eine unbenotete Studienarbeit
Prüfungsart	<ul><li>✓ Modulprüfung (benotete Studienarbeit)</li><li>☐ Teilmodulprüfungen [s. Veranstaltungen</li></ul>

## Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden kennen betriebliche Organisationen. Sie kennen das Personalwesen und unterschiedliche Managementmodelle. Sie kennen die Bedeutung der Teamarbeit. Sie sind in der Lage die unterschiedlichen Persönlichkeiten einzuordnen.

## Modulinhalte

Im Modul Personalführung werden folgende Inhalte vermittelt:

- Traditionelle Aufgaben des Personalwesens
- Neue Aufgaben des Personalwesens
- Neue Managementaufgaben
- Führungsstile
- Konfliktlösung
- Kommunikation/Motivation
- Fördern und fordern von Mitarbeitern

Letzte Änderung	06.09.2018
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 5.1 Personalführung	BP 5.1-1 Personalwesen	P5   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Christof Gipperich			
Voraussetzung	Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums			
Lehrform	oxtimes Vorlesung $oxtimes$ Projektarbeit $oxtimes$ Übungen			
	☐ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges			
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die betriebliche Organisation und insbesondere das Personalwesen.			
	<ul> <li>Traditionelle Aufgaben des Personalwesens (Beschaffung, Verwaltung, B treuung, Entlohnung)</li> </ul>			
Inhalte	<ul> <li>Neue Aufgaben des Personalwesens (Gestaltung des Personalwesens, Per-</li> </ul>			
innuite	sonalplan, Personalentwicklung/Motivation, Personalbeurteilung)			
	<ul> <li>Neue Managementaufgaben (Personalführung, Gesprächsführung, Per-</li> </ul>			
	spektivische Entwicklungen)			
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung			
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit			
	Präsenzzeit: 30,0 h			
Workload	Vor- und Nachbereitung: 15,0 h			
	Prüfungszeit: 15,0 h			
Medienformen	☑ Beamer/Laptop ☑ Tafel ☑ Skript ☐ Sonstiges			
Literatur	Hans Jung: Personalwirtschaft R. Oldenbourg Verlag, München Wien Reiner Bröckermann: Handbuch Personalentwicklung, Schäffer-			
Letzte Änderung	17.01.2022			



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 5.1 Personalführung	BP 5.1-2 Führen und Team	P5   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DiplIng. Martin Schubert, Mayer & Willert
Voraussetzung	keine
Lehrform	<ul><li>□ Vorlesung</li><li>□ Projektarbeit</li><li>□ Übungen</li><li>☑ Arbeiten im Team</li><li>□ Labor</li><li>□ Sonstiges</li></ul>
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden erlernen die unterschiedlichen Verhaltensweisen von Menschen und erwerben Erfahrungen über das eigene Verhalten in unterschiedlichen Situationen. Sie sind in der Lage, Teams unter verschiedenen Aspekten zusammenzustellen und erfolgreiche Teamarbeit durchzuführen.
Inhalte	<ul> <li>Überblick über verschiedene Menschentypen</li> <li>Erkennen der Verhaltensweisen von Menschen in unterschiedlichen Situationen</li> <li>Teamarbeit in Gruppen zu unterschiedlichen Themen</li> <li>Vortragen der in den einzelnen Gruppen erarbeiteten Ergebnisse</li> </ul>
Prüfungsvorleistung	Unbenotete Studienarbeit
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit
Workload	Präsenzzeit: 15,0 h  Vor- und Nachbereitung: 7,5 h  Prüfungsleistung: 7,5 h
Medienformen	$\square$ Beamer/Laptop $\square$ Tafel $\square$ Skript $\boxtimes$ Sonstiges
Literatur	Frank M. Scheelen: Menschenkenntnis auf einen Blick, mvg, 2006
Letzte Änderung	17.01.2022



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 5.1 Personalführung	BP 5.1-3 Arbeitsschutz	P5   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Dozenten der Berufsgenossenschaft, Prof. DrIng. Alexander Glock			
Voraussetzung	Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums			
Lehrform	□ Vorlesung □ Projektarbeit □ Übungen     □  □  □  □  □  □  □  □  □  □  □  □			
	☐ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges  Die Studierenden kennen die Relevanz des Arbeitsschutzes, insbesondere auf			
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	der Baustelle. Die Studierenden kennen die gesetzlichen Vorgaben sowie die Informations- und Kooperationsmöglichkeiten zur Umsetzung. Sie sind in der Lage mögliche Probleme zu erkennen und dann zu lösen.			
	<ul> <li>Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes</li> </ul>			
	<ul> <li>Konsequenzen auf die Bauleiterführung</li> </ul>			
Inhalte	<ul> <li>Planen der Baustelleneinrichtung</li> </ul>			
	<ul> <li>Betreiben der Baustelleneinrichtung</li> </ul>			
	<ul> <li>Baugruben und Gräben</li> </ul>			
	<ul> <li>Gebäudesicherung</li> </ul>			
	■ Gerüste			
	<ul> <li>Absturzsicherungen</li> </ul>			
Prüfungsvorleistung	Unbenotete Studienarbeit			
Prüfungsleistung	$\square$ Prüfung schriftlich $\square$ Prüfung mündlich $\boxtimes$ Studienarbeit			
	Präsenzzeit: 30,0 h			
Workload	Vor- und Nachbereitung: 20,0 h			
	Prüfungszeit: 10,0 h			
Medienformen	oxtimes Beamer/Laptop $oxtimes$ Tafel $oxtimes$ Skript $oxtimes$ Sonstiges			
Literatur	Richtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, BaustellenVO, ArbeitsstättenVO, LBO			
Letzte Änderung	17.01.2022			



## **BP 5.2 Praxissemester**

Veranstaltungen	BP 5.2-1 Praktisches Studiensemester (95 Präsenztage)
Modulverantwortlicher	Praktikantenamtsleiter
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	25 CP
Dauer	Semester 5
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsart	<ul><li>☑ Modulprüfung</li><li>☐ Teilmodulprüfungen</li></ul>

# Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden können bautechnische, kaufmännische und organisatorische Abläufe auf Baustellen und in Unternehmen steuern. Sie wenden die während des Studiums erworbenen Qualifikationen bei der Bearbeitung der Projekte an.

#### Modulinhalte

Im Modul Praktisches Studiensemester werden folgende Inhalte vermittelt:

Selbstständige Bearbeitung technischer- und bautechnischer Projekte unter Berücksichtigung der betrieblichen Gegebenheiten und unter Beachtung der wirtschaftlichen, ökonomischen und sicherheitstechnischen Aspekte.

Letzte Änderung	01.01.2021
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 5.2 Praktisches Studiensemester	BP 5.2-1 Praktisches Studiensemes- ter (95 Präsenztage)	P5   SS+WS	25	Länder- spezifisch

Dozent	Prof. DrIng. Martin H. Spitzner	
Voraussetzung	Siehe SPO § 28 Abs. 4	
Lehrform	<ul><li>□ Vorlesung</li><li>□ Projektarbeit</li><li>□ Übungen</li><li>□ Arbeiten im Team</li><li>□ Labor</li><li>☒ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden arbeiten auf der Ebene des Bachelors. Sie können bautechnische, kaufmännische und organisatorische Abläufe auf Baustellen und in Unternehmen steuern. Sie wenden die während des Studiums erworbenen Qualifikationen bei der Bearbeitung der Projekte an.	
Inhalte	<ul> <li>Selbstständige Bearbeitung technischer- und bautechnischer Projekte unter Berücksichtigung der betrieblichen Gegebenheiten</li> <li>Beachtung wirtschaftlicher, ökonomischer und sicherheitstechnischer Aspekte</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Unbenotete Studienarbeit	
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 95 Tage  Anerkennungsleistung: 2 Berichte inkl. Arbeitsbuch (siehe SPO)  Bei Auslandspraktika 1 A4 Seite Erfahrungsbericht zur Veröffentlichung	
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☒ Sonstiges	
Literatur	-	
Letzte Änderung	17.01.2022	



# BP 6.1 Projektmanagementkompetenzen 2

	BP 6.1-1 Scheduling – Terminplanung 2
Veranstaltungen	BP 6.1-2 Cost planning - Kostenplanung
	BP 6.1-3 Projektmanagement mit BIM
Modulverantwortli- cher	Prof. DiplIng. Marco Angermeier
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Verwendbarkeit	Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 6
Prüfungsvorleistung	keine
Prüfungsart	☑ Modulprüfung (schriftlich 150 min)
Frujuliysurt	☐ Teilmodulprüfungen

## Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden erwerben Kenntnisse, Theorie und Faktenwissen in den o.g. Bereichen.

An aktuellen Praxisbeispielen erwerben sie praktische und methodische Fähigkeiten für eine ganzheitliche Betrachtung und Problemanalyse. Sie sind in der Lage, Kostenermittlungen, Terminermittlungen über alle HOAI-Phasen zu erstellen, Kosten-/Terminkontrollen und –steuerungen durchzuführen, Risiken aufzuzeigen und mit den Projektbeteiligten zu diskutieren.

Unterstützt wird diese Verknüpfung zwischen Terminen, Kosten und Objekt mit der Vermittlung theoretischer Grundlagen des Projektmanagements mit Building Information Modeling.

#### Modulinhalte

Im Modul Project controlling - Projektsteuerung werden folgende Inhalte der Terminplanung, Kostenplanung und des technischen Controllings vermittelt:

- Aktuelle Normen, Vorschriften und Definitionen
- Übersicht über verschiedene Verfahren und Methoden
- Aufbau und Strukturierung der Kostenplanung, Terminplanung und des technischen Controllings
- Kostenkontrolle, Kostensteuerung
- Terminkontrolle, Terminsteuerung

Letzte Änderung	06.09.2018
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 6.1 Projektmanage- mentkompetenzen 2	BP 6.1-1 Scheduling – Terminpla- nung 2	P6   SS+WS	1	Englisch

Dozent	Prof. DiplIng. Marco Angermeier	
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus dem Modul BP 2.4 Projektmanagementkompetenz, besonders im Hinblick Grundlagen des Projektmanagements.	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☑ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fer- tigkeiten, Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Aufbau und der Strukturierung der Terminplanung im Kontext der Gesamtprojektplanung mit Fokussierung auf Terminplanungstechniken, Kontrolle und Prognose sowie der Schnittstellen zu anderen, relevanten Themenbereichen (Kostenmanagement, Vertragswesen).	
Inhalte	<ul> <li>Verständnis für die Zusammenhänge von Terminplanung im Gesamtkonten Projektmanagement</li> <li>Erstellen von Projektstrukturplänen (PSP)</li> <li>Anwenden verschiedener Anordnungsbeziehungen und Erstellen von Netwerkdiagrammen</li> <li>Identifizieren des kritischen Pfads</li> <li>Erstellen eines Gantt Diagramms, Unterscheiden zw. Meilensteinen, Ereinissen und Aktivitäten</li> <li>Verständnis alternativer Planungstechniken, je nach Projektkontext (z. Weg-Zeit Diagramm, OPPM)</li> <li>Verständnis von terminbeeinflussenden Faktoren (z.B. TAITS, Merge-Poin Aggregation)</li> <li>Verständnis zur Ressourcenplanung (auch im Kontext des Multiprojektmanagements)</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (gemeinsam)	
Workload	Präsenzzeit: 15,0 h Vor- und Nachbereitung: 14,5 h	
Medienformen	oximes Beamer/Laptop $oximes$ Tafel $oximes$ Skript $oximes$ Sonstiges	
Literatur	<ul> <li>Bau-Projekt-Management, Grundlagen und Vorgehensweisen, 5. Auflage, 2018, (Kochendörfer, Liebchen, Viering)</li> <li>Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM4), Handbuch für Praxis und Weiterbildung im Projektmanagement, GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V. (Hrsg.).(IPMA)</li> <li>A Guide to Project Management Body of Knowledge, 6. Ed., 2017, Project Management Institute, Inc.</li> <li>Integrated Cost And Schedule Control In Project Management, 2nd Ed, 2011, (Kuehn, Ursula)</li> </ul>	
Letzte Änderung	17.01.2022	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 6.1 Projektmanagement- kompetenzen 2	BP 6.1-2 Cost planning - Kostenpla- nung	P6   SS+WS	2	Englisch

Voraussetzung       Kenntnisse der Inhalte aus dem Modul Grundlagen für Bau- und Planungsprojekte, Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen, Baubetrieb und Baumanagement, Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums         Lehrform
Lenrjorm  ✓ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges  Die Studierenden erhalten einen Überblick und Kenntnisse über die Kostene mittlungsmethoden nach DIN 276 und AKS. Sie sind in der Lage, an praktische Beispielen Kostenermittlungen zu erstellen. Die Studierenden kennen die Vo
Die Studierenden erhalten einen Überblick und Kenntnisse über die Kostene mittlungsmethoden nach DIN 276 und AKS. Sie sind in der Lage, an praktische Beispielen Kostenermittlungen zu erstellen. Die Studierenden kennen die Vo
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)  mittlungsmethoden nach DIN 276 und AKS. Sie sind in der Lage, an praktische Beispielen Kostenermittlungen zu erstellen. Die Studierenden kennen die Vo
ligten / Experten zu diskutieren.
■ Definition / Normen Kostenplanung nach DIN 276
<ul> <li>Erstellung, Aufbau und Strukturierung von Kostenschätzungen</li> </ul>
<ul> <li>Überblick über Kostenermittlung bei internationalen Projekten</li> </ul>
■ Flächen und Rauminhalte nach DIN 276
■ Mietflächenberechnung
Kostenberechnung / Kostenanschlag
Kostenermittlung mit Konstruktionselementen
■ Kostenkontrolle / -prognose
■ Kostensteuerung / -maßnahmen
■ Mittelabflussplanung
Prüfungsvorleistung  Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsleistung Modulprüfung s. Modulblatt in Studienprüfungsordnung
Präsenzzeit: 30,0 h
Vor- und Nachbereitung: 29,0 h
Vor- und Nachbereitung: 29,0 h



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 6.1 Projektmanagement- kompetenzen 2	BP 6.1-3 Projektmanagement mit BIM	P6   SS+WS	2	Englisch

Dozent	Prof. DrIng. Christof Gipperich		
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus dem Modul Grundlagen für Bau- und Planungspro- jekte, Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen, Baubetrieb und Baumanagement, Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Stu- dienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums		
Lehrform	⊠ Vorlesung □ Projektarbeit □ Übungen		
	☐ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges		
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	In der Veranstaltung werden neben den Grundlagen die Anwendungsmöglichkeiten und Potentiale von BIM vertieft. Zudem wird ein Ausblick geschaffen über die zukünftigen Entwicklungen und Veränderungen im Baugeschehen, die mit BIM einhergehen. Besonderer Wert wird auf die Veränderungsprozesse in der Baubranche und die disruptive Wirkung der Digitalisierung gelegt, um den Studierenden die Möglichkeit zu geben, Unternehmen auf die gravierenden Veränderungen vorzubereiten und auszurichten. Die besondere Funktion des BIM-Koordinators wird erläutert.		
Inhalte	<ul> <li>Definition und Grundlagen BIM</li> <li>Was ist BIM? Was will BIM? Was kann BIM?</li> <li>Veränderungspotentiale und Disruption</li> <li>Aufgabenbild eines BIM Koordinators</li> <li>Gastvorträge</li> </ul>		
Prüfungsvorleistung	keine		
Prüfungsleistung	□ Prüfung schriftlich □ Prüfung mündlich □ Studienarbeit		
Mandana	Präsenzzeit: 60,0 h		
Workload	Vor- und Nachbereitung: 30,0 h		
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop ⊠ Tafel ⊠ Skript □ Sonstiges		
Literatur	André Bormann: Building Information Modeling 2015		
Letzte Änderung	17.01.2022		



#### **BP 6.2 Procurement**

Veranstaltungen	BP 6.2-1 Procurement and Contracts (Vergabe und Verträge) BP 6.2-2 International Contract Management (Internationsales Vertragsmanagement) BP 6.2-3 Risk and Insurance (Risiko- und Versicherungsmanagement)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. iur. Gotthold Balensiefen
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 6
Prüfungsvorleistung	Für den Modulteil BP 6.2-3 (mündich)
Prüfungsart	<ul><li>✓ Modulprüfung(schriftlich 80 min)</li><li>☐ Teilmodulprüfungen</li></ul>

## Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Vertragspraktiken in Deutschland, bei Projekten mit Auslandsbezug und im internationalen Bereich (FIDIC). Sie verfügen über Wissen über die vergaberechtlichen Verfahren in Deutschland, der EU und international. Sie haben die Fähigkeit zur eigenen Positionsbestimmung in Projekten hinsichtlich des Vertragsmanagements und zur Mitwirkung an Zustandekommen, Durchführung und Abwicklung von Verträgen. Die Studierenden werden in die Lage gebracht, die rechtlichen Grundlagen mit technischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Bedingungen im Projekt zu verknüpfen.

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über den Aufbau und Inhalte der HOAI, AHO, FIDIC (Yellow Book). Fertigkeiten werden erworben, um Leistungsbilder (GL + BL) für o.g. Verträge zu erstellen. An Fallbeispielen aus der Praxis werden sie sensibilisiert, Leistungsbilder zu analysieren und entsprechende Projektrisiken zu bewerten. Sie sind in der Lage, einfache Verträge zu erstellen und dessen Inhalte und Anlagen mit Planern, Projektmanagern und Juristen zu diskutieren.

#### Modulinhalte

Im Modul Procurement and contract management – Vergabe- und Vertragsmanagement werden folgende Inhalte vermittelt:

- International Procurement and Contract Law (PB 20-1)
- International Contract Management (PB 20-3)

Letzte Änderung	28.06.2022				
-----------------	------------	--	--	--	--



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 6.2 Procurement	BP 6.2-1 Procurement and Contracts (Vergabe und Verträge)	P6   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. Dr. jur. Gotthold Balensiefen		
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus der Veranstaltung PB05-3 Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen, Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums		
Lehrform	⊠ Vorlesung □ Projektarbeit □ Übungen		
	☐ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges		
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Vertragspraktiken in Deutschland, bei Projekten mit Auslandsbezug und im internationalen Bereich (FIDIC). Sie verfügen über Wissen über die vergaberechtlichen Verfahren in Deutschland, der EU und internationalDie Studierenden werden in die Lage gebracht, die rechtlichen Grundlagen mit technischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Bedingungen im Projekt zu verknüpfen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über den Aufbau und die Inhalte der HOAI, AHO, FIDIC (Yellow Book). Fertigkeiten werden erworben, um Leistungsbilder (GL + BL) für o.g. Verträge zu erstellen.		
Inhalte	<ul> <li>Einheitspreisvertrag, GU-Vertrag, komplexe Vertragsmodelle in Planung, Ausführung und PM</li> <li>Grundlagen des baubezogenen Internationalen Privatrechts (IPR)</li> <li>Einführung in FIDIC (Red Book, Green Book, Gold Book)</li> <li>Bedeutung und Grundlagen des Vergaberechts (Deutschland, EU, International: General Procurement Agreement)</li> <li>Aufbau/Inhalte der HOAI (Planung, Ausschreibung, Objektüberwachung)</li> <li>Aufbau/Inhalte der AHO (Projektsteuerung/-management)</li> </ul>		
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung		
Prüfungsleistung	Modulprüfung s. Modulblatt in Studienprüfungsordnung		
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung: 29:20 h		
Medienformen	☑ Beamer/Laptop ☑ Tafel ☑ Skript ☐ Sonstiges		
Literatur	FIDIC, Red Book, Green Book, Gold Book  Hök, Götz-Sebastian: Handbuch des internationalen und ausländischen Baurechts, 2. Auflage, Heidelberg 2012  Leinemann, Ralf: Die Vergabe öffentlicher Aufträge, 5. Auflage, Köln 2011		
Letzte Änderung	17.01.2022		



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 6.2 Procurement	BP 6.2-2 International Contract Ma- nagement (Internationsales Vertrags- management)	P6   SS+WS	2	Englisch

Dozent	Prof. DrIng. Alexander Glock		
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus der Veranstaltung PB05-3 Grundlagen Privates Baurecht. Grundkenntnisse der VOB B und VOB C, Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums		
Lahrform	□ Vorlesung □ Projektarbeit □ Übungen		
Lehrform	☐ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges		
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die Aufgaben eines Contract Managers und den Umgang mit anglo-amerikanisch geprägten internationalen Verträgen. Sie sind sensibilisiert für die vertraglichen Risiken bei internationalen Projekten und sind in der Lage adäquat mit einem Fachjuristen über diese zu diskutieren.		
Inhalte	<ul> <li>Was ist Contract Management und Contract Administration eines Bauunternehmers (zum Auftraggeber und zu Nachunternehmern)?</li> <li>Was sind die Unterschiede im internationalen anglo-amerikanisch geprägten Projektumfeld im Vergleich zum deutschen Vertragsmanagement?</li> <li>Beschaffungsprozess</li> <li>Einführung unterschiedlicher Vertragsmuster (FIDIC, NEC, ICE, etc.)</li> <li>Besonderheiten in anglo-amerikanisch Verträgen</li> <li>Anwendbares Recht bei internationalen Projekten</li> <li>Claim Management aus Sicht des Bauunternehmens</li> <li>Kulturelle Unterschiede der Vertragspartner</li> <li>Verhandlungsstrategien</li> <li>Compliance</li> <li>Aktuelle internationale Themen</li> </ul>		
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung		
Prüfungsleistung	Modulprüfung s. Modulblatt in Studienprüfungsordnung		
	Präsenzzeit: 30,0 h		
Workload	Vor- und Nachbereitung: 29:20 h		
Medienformen	☑ Beamer/Laptop ☑ Tafel ☑ Skript ☐ Sonstiges		
Literatur	Heidenreich, Sharon: Englisch für Architekten und Bauingenieure, 2012 Fidic: Vertragsmuster und Leitfäden; VBI Weitere Literatur und Fachartikel werden in der Vorlesung bekannt gegeben.		
Letzte Änderung	17.01.2022		



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 6.2 Procurement	BP 6.2-3 Risk and Insurance (Risiko- und Versicherungsmanagement)	P6   SS+WS	1	Englisch

Dozent	Dr. Härig				
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus der Veranstaltung PB05-3 Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen, Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums				
Lehrform	□ Vorlesung □ Projektarbeit □ Übungen     □ Vorlesung □ Projektarbeit □ Übungen     □ Vorlesung □ Projektarbeit □ Übungen     □ Vorlesung □ V				
	☐ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges  Die Studierenden kennen die wesentlichen Grundzüge und Zusammenhänge aus				
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	dem Bereich des planungs-, bau- und projektbezogenen Risiken, können diese erheben, bewerten, managen und versicherungstechnische Lösungen finden. Sie kennen die Aufgaben eines Risk and Insurance Managers. Sie sind sensibilisiert für die vertraglichen Risiken und Haftungsrisiken bei internationalen Projekten und sind in der Lage, adäquate Maßnahmen inkl. passender Versicherungsstrategien zu treffen. Die Studierenden sind in der Lage, kritische Situationen zu identifizieren und selbständig Lösungen hierfür zu entwickeln.				
Inhalte	<ul> <li>Überblick zu baubetrieblichen, Planungs- und Projektrisiken</li> <li>Sach- und Haftpflichtversicherungen</li> <li>Risikobewertung und Risikosteuerung, Risikomanagement</li> <li>Schaden- und Krisenmanagement</li> <li>Internationale Versicherungsprogramme</li> <li>Risk management bei internationalen Projekten</li> </ul>				
Prüfungsvorleistung	Mündliche Prüfung				
Prüfungsleistung	Modulprüfung s. Modulblatt in Studienprüfungsordnung				
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h				
Workload	Vor- und Nachbereitung: 29:20 h				
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☐ Sonstiges				
	Asmussen, Steffensen: Risk and Insurance. Springer Verlag 2020				
	Rejda, McNamara: Principles of Risk Management and Insurance, Pearson Higher Education 2017				
Literatur	Hull: Risikomanagement: Banken, Versicherungen und andere Finanzinstitutionen, Pearson 2016.				
	Rausand: Risk Assessment: Theory, Methods, and Applications, Wiley 2013. Hugel: Haftpflichtversicherung, VVW-Verlag 2008.				
	Martin: Sachversicherung Kommentar, Beck 2020.				
Letzte Änderung	17.01.2022				



# BP 6.3 Projektarbeit 1

Veranstaltungen	BP 6.3-1 Projektarbeit I			
Modulverantwortlicher	echselnde Professoren und Betreuer			
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul			
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen			
Gesamt CPs	7			
Dauer	Semester 6			
Prüfungsvorleistung	Regularien laut SPO			
Prüfungsart	☑ Modulprüfung (benotete Studienarbeit und Präsentation)			

### Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden lernen, sich in Projektteams zu organisieren und selbständig ein gegebenes Projekt und eine individuelle Aufgabenstellung zu bearbeiten. Zur Lösung der ganzheitlichen Aufgabenstellung setzen die Studierenden ihre im Studium und im Praxissemester erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten gezielt ein.

Nach Abschluss der Projektarbeit Hochbau 1 sind die Studierenden in der Lage kleine Projektteams zu organisieren und in diesen Teams Rohbauprojekte im Hochbau zu strukturieren, umzusetzen und eigenständige Lösungen zu entwickeln.

#### Modulinhalte

Die Ergebnisse werden in Form von zwei schriftlichen Ausarbeitungen eingereicht und in Präsentationen den Beteiligten vorgestellt und in Kolloquien vertreten.

Erarbeitet werden die verschiedensten Inhalte, welche mit den bereits erworbenen Fähigkeiten aus dem Studium zu bearbeiten sind. Dazu gehören unter anderem:

- Zieldefinition
- Projektstrukturierung
- Projektorganisation
- Vertragsmanagement
- Kosten- und Risikomanagement
- Terminmanagement
- Spezialthemen (abhängig vom jeweiligen Projekt)
- zeitliche und technische Strukturierung von Infrastrukturprojekten
- Aufbau- und Ablauforganisation



- Erarbeitung verfahrens- oder anlagentechnischer Planung
- Ressourcenplanung
- Qualitätsmanagement
- Varianten- und Verfahrensvergleiche und deren ganzheitliche Bewertung
- Analyse rechtlicher Aspekte und Voraussetzungen
- Vorbereiten und Durchführen von Besprechungen und Präsentationen
- Erstellen schriftlicher Unterlagen (Protokolle, Entscheidungsvorlagen, Berichte)
- eigenständige Quellenrecherche und Informationsbeschaffung

Die Ergebnisse werden sowohl schriftlich als auch mündlich aufbereitet und sollen zum jeweiligen Ende des Semesters am sogenannten "P-Tag" vor einem Kolloquium präsentiert werden.

Letzte Änderung	25.05.2020
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 6.3 Projektarbeit1	BP 6.3-1 Projektarbeit 1	P6   SS+WS	4	Englisch / Deutsch

Dozent	Wechselnde Professoren
Voraussetzung	Erfolgreiches Bestehen des ersten Studienabschnitts und mindestens 7 von 9 Module der Module PB08 bis PB16 (siehe SPO § 28, Abs. 3 Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen)
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☑ Projektarbeit</li><li>☐ Übungen</li><li>☑ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Siehe Modulziele
Inhalte	Arbeiten in einem Projektteam zur Bearbeitung eines einzigartigen Projektes mit uterschiedlichen Fragestellungen und Zielen  Arbeiten im Projekt  Projektstrukturierung  Projektorganisation  Vertragsmanagement  Kosten- und Risikomanagement  Terminmanagement  Spezialthemen (abhängig vom jeweiligen Projekt)  Design Thinking  Anwendungskompetenz BIM  Visualisierung  Anwendung verschiedener Software  Kooperation mit einem Partner der Hochschule Biberach  Präsentation und Visualisierung des Ergebnisses
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsleistung	$\square$ Prüfung schriftlich $\square$ Prüfung mündlich $\boxtimes$ Studienarbeit mit Abgabekolloquium
Workload	Präsenzzeit: 90,0 h (Projektbesprechungen, Instruktionen und Präsentationen) Eigenständige Projektbearbeitung: 117,0 h (Bearbeitung in Projektteams) Abgabekolloquium: 3,0 h
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop □ Tafel □ Skript ⊠ Sonstiges
Literatur	N. N.
Letzte Änderung	17.01.2022



# BP 7.1 Projektarbeit 2

Veranstaltungen	BP 7.1-1 Projektarbeit 2 BP 7.1-2 Design Thinking
Modulverantwortlicher	Wechselnde Professoren und Betreuer
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	9
Dauer	Semester 7
Prüfungsvorleistung	keine
Prüfungsart	☑ Modulprüfung (benotete Studienarbeit und Präsentation)

## Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden lernen, sich in Projektteams zu organisieren und selbständig ein gegebenes Projekt und eine individuelle Aufgabenstellung zu bearbeiten. Zur Lösung der ganzheitlichen Aufgabenstellung setzen die Studierenden ihre im Studium und im Praxissemester erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten gezielt ein

Nach Abschluss der Projektarbeit Hochbau 1 sind die Studierenden in der Lage kleine Projektteams zu organisieren und in diesen Teams Rohbauprojekte im Hochbau zu strukturieren, umzusetzen und eigenständige Lösungen zu entwickeln.

#### **Modulinhalte**

Die Ergebnisse werden in Form von zwei schriftlichen Ausarbeitungen eingereicht und in Präsentationen den Beteiligten vorgestellt und in Kolloquien vertreten.

Erarbeitet werden die verschiedensten Inhalte, welche mit den bereits erworbenen Fähigkeiten aus dem Studium zu bearbeiten sind. Dazu gehören unter anderem:

- Zieldefinition
- Projektstrukturierung
- Projektorganisation
- Vertragsmanagement
- Kosten- und Risikomanagement
- Terminmanagement
- Spezialthemen (abhängig vom jeweiligen Projekt)
- zeitliche und technische Strukturierung von Infrastrukturprojekten



- Aufbau- und Ablauforganisation
- Erarbeitung verfahrens- oder anlagentechnischer Planung
- Ressourcenplanung
- Qualitätsmanagement
- Varianten- und Verfahrensvergleiche und deren ganzheitliche Bewertung
- Analyse rechtlicher Aspekte und Voraussetzungen
- Vorbereiten und Durchführen von Besprechungen und Präsentationen
- Erstellen schriftlicher Unterlagen (Protokolle, Entscheidungsvorlagen, Berichte)
- eigenständige Quellenrecherche und Informationsbeschaffung

Die Ergebnisse werden sowohl schriftlich als auch mündlich aufbereitet und sollen zum jeweiligen Ende des Semesters am sogenannten "P-Tag" vor einem Kolloquium präsentiert werden.

Letzte Änderung	25.05.2020
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 7.1 Projektarbeit 2	BP 7.1-1 Projektarbeit 2	P7   SS+WS	6	Englisch / Deutsch

Dozent	Wechselnde Professoren	
Voraussetzung	Erfolgreiches Bestehen des ersten Studienabschnitts und mindestens 7 von 9 Module der Module PB08 bis PB16 (siehe SPO § 28, Abs. 3 Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen)	
Lehrform	Vorlesung ⊠ Projektarbeit □ Übungen ☑ Arbeiten im Team □ Labor □ Sonstiges	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Siehe Modulziele	
Inhalte	Arbeiten in einem Projektteam zur Bearbeitung eines einzigartigen Projektes mit uterschiedlichen Fragestellungen und Zielen  Arbeiten im Projekt  Projektstrukturierung  Projektorganisation  Vertragsmanagement  Kosten- und Risikomanagement  Spezialthemen (abhängig vom jeweiligen Projekt)  Design Thinking  Anwendungskompetenz BIM  Visualisierung  Anwendung verschiedener Software  Kooperation mit einem Partner der Hochschule Biberach  Präsentation und Visualisierung des Ergebnisses	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	$\square$ Prüfung schriftlich $\square$ Prüfung mündlich $\boxtimes$ Studienarbeit mit Abgabekolloquium	
Workload	Präsenzzeit: 90,0 h (Projektbesprechungen, Instruktionen und Präsentationen) Eigenständige Projektbearbeitung: 177,0 h (Bearbeitung in Projektteams) Abgabekolloquium: 3,0 h	
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop □ Tafel □ Skript ⊠ Sonstiges	
Literatur	N. N.	
Letzte Änderung	20.05.2020	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 7.1 Projektarbeit 2	BP 7.1-2 Design Thinking	P7   SS+WS	1	Deutsch

Dozent	Dr. rer. oec. Isabell Osann
Voraussetzung	keine
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung □ Projektarbeit ☑ Übungen</li><li>☑ Arbeiten im Team □ Labor □ Sonstiges</li></ul>
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	<ul> <li>Design Thinking ist eine innovative Methode und auch eine Denkhaltung für komplexe Fragestellungen, die in immer mehr Unternehmen sowie in der Hochschulbildung eingesetzt wird. Die Design Thinking Methode fördert Kooperation und Kommunikation sowie aktives Lernen durch Problemlösen der Teilnehmer. Die Integration der Nutzer in innovative Lösungsprozesse hilft den Projektteams, innovative Produkte, Services, Geschäftsmodelle sowie Problemlösungen zu entwickeln. Kreativität und Co-Creation werden gefördert.</li> <li>Der Einsatz der Design Thinking Methode in der Lehre zielt darauf, Studierende darauf vorzubereiten, mit Komplexität, Ambiguität und Unsicherheit im Berufsleben umgehen und kreative Problemlösungen in Teams gestalten zu können. Hierbei steht der aktive Lernprozess in Teams im Vordergrund. Der didaktische Ansatz zielt auch darauf ab, die Wissensgenerierung an der Hochschule mit dem Transfer des Wissens für eine Problemlösung im praktischen Kontext – hier die Entwicklung von Geschäftsmodellen - zu verbinden. In dieser praxisnahen und problembasierten Lernumwelt können Studierende eigene Erfahrungen sammeln und daraus neue Formen des Wissens, Inspiration und Reflektion in Aktion zu vergegenwärtigen.</li> <li>Die Teilnehmer der Design Thinking Workshops trainieren unternehmerisches Handeln und Eigeninitiative, Adaptionsfähigkeit (z.B. neue Entwicklur gen auf verschiedene Situationen transferieren zu können) sowie Durchhaltevermögen, Problemlösungsfähigkeit und Kreativität (z.B. Verbesserungsideen für Geschäftsprozesse, Ideen für neue Produkte).</li> </ul>
	■ Teamwork im Design Thinking Labor
Inhalte	<ul> <li>In den Design Thinking Workshops im Design Thinking Labor der Hochschul durchlaufen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die einzelnen Phasen des Design Thinking-Prozesses, probieren unterschiedliche Methoden je Phase selbst aus und lernen die Prinzipien und Arbeitskultur der Innovationsmethode am Beispiel ihrer eigenen Produktentwicklung (oder Dienstleistung) kennen. Didaktisch orientiert sich das Vorgehen in den Workshops am sech stufigen Design Thinking-Prozess und beinhaltet folgende Schwerpunkte:</li> <li>Einführung in die Design Thinking Methode: Überblick, Anwendungsfelder, Arbeitsprinzipien (Visual Thinking, Timeboxing, etc.)</li> <li>Nutzer verstehen und Problemraum definieren</li> <li>Themenüberblick verschaffen, Nutzer definieren</li> <li>Nutzerbedürfnisse erarbeiten, Interviews führen und auswerten</li> <li>Standpunkt definieren</li> </ul>



Letzte Änderung
Literatur
Medienformen
Workload
Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung



# BP 6.4 Anwendungskompetenz Hochbau 1

Veranstaltungen	BP 6.4-1 Ausbau BP 6.4-2 Schlüsselfertigbau
Modulverantwortlicher	Vertretungsprof. DiplIng. Lothar Boenert
Zuordnung zur SPO	Wahlmodul Ingenieurhochbau
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 6
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsart	<ul><li>✓ Modulprüfung (schriftlich 120 min)</li><li>☐ Teilmodulprüfungen (s. Veranstaltungen)</li></ul>

## Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden sind in der Lage, Tragsysteme des Bauwerks sowie Materialien und Systeme des Ausbaus zu beurteilen und diese, insbesondere beim Schlüsselfertigbau, so einzusetzen, dass ein funktionierendes Bauwerk im Rahmen der finanziellen Vorgaben entstehen kann. Ein weiterer Fokus wird auf Mängelverhinderung im Bauablauf aufgrund von Schnittstellen unterschiedlicher Gewerke gelegt. Die in diesem Modul gelehrten Grundlagen werden von einem Bauleiter im SF-Bau gefordert. Neben der Vermittlung von Grundlagen werden an Übungsbeispielen die Problemstellen im Bauablauf durchgespielt. Während im Fach Schlüsselfertigbau Grundlagen vermittelt werden, ist das Fach Ausbau praxisbezogen.

#### Modulinhalte

Im Modul Anwendungskompetenz Hochbau I werden folgende Inhalte aus den Bereichen vermittelt:

- Grundlagen Materialien der Gebäudeabdichtung und des Innenausbaus
- Anwendung der Baustoffe und Materialien
- Vorgefertigte Systeme im Innenausbau
- Einfluss der Bauphysik auf den Einsatz von Baustoffen im Innenausbau
- Baumängel aufgrund von Schnittstellen im Ausbau
- Vertragsgrundlagen, Organisations- und Abwicklungsformen im Schlüsselfertigbau

Letzte Änderung	20.05.2020
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 6.4 Anwendungskompe- tenz Hochbau 1	BP 6.4-1 Ausbau	P6   SS	2	Englisch

Dozent	Vertretungsprof. DiplIng. Gerhard Lutz		
Voraussetzung	Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums		
Lehrform	⊠ Vorlesung □ Projektarbeit □ Übungen		
Zemjomi	☐ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges		
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die Baustoffe und wichtige Systeme des Ausbaus. Sie lernen in Übungen den Umgang mit den Materialien, insbesondere sind sie in der Lage, Mangelpotentiale an den Schnittstellen der verschiedenen Gewerke des Ausbaus zu erkennen. Die Übungen der Studierenden ergeben ein Handbuch, welches auf einer Baustelle als Hilfsmittel dienen soll und die hauptsächlichen Ausbaugewerke abdeckt.		
	<ul> <li>Bauwerksabdichtung</li> </ul>		
	■ Estrich		
	■ Putz		
	<ul><li>Trockenbau</li></ul>		
Inhalte	<ul><li>Fenster</li></ul>		
	<ul> <li>Doppelböden, Hohlraumböden</li> </ul>		
	<ul> <li>Bodenbeläge</li> </ul>		
	<ul> <li>Deckensysteme (Ausbau)</li> </ul>		
	Wandverkleidungen		
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung		
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich   ☑ Prüfung mündlich   ☑ Studienarbeit		
Module and	Präsenzzeit: 30,0 h		
Workload	Vor- und Nachbereitung: 29,0 h		
Medienformen	oximes Beamer/Laptop $oximes$ Tafel $oximes$ Skript $oximes$ Sonstiges		
Literatur	Harry Timm: Estriche, Vieweg 2004 Hauser, Stiegel: Wärmebrückenatlas, Bauverlag 2001 Schadis: Bauschadendatenbank Fraunhofer-IRB Praxis Handbuch Putz, Ross, Stahl, Verlagsgesellschaft Müller 2003 Frick, Knöll: Baukonstruktionslehre, Vieweg 2004 Schulz: Architektur der Bauschäden, Vieweg 2012 Handbuch der Bauwerksabdichtung, Verlagsgesellschaft Müller 2008 Frössel: Mauerwerkstrockenlegung und Kellersanierung, Baulino Verlag 2011		
Letzte Änderung	17.01.2022		



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 6.4 Anwendungskompe- tenz Hochbau 1	BP 6.4-2 Schlüsselfertigbau	P6   SS	2	Englisch

Dozent	Vertretungsprof. DiplIng. Lothar Boenert		
Voraussetzung	Kenntnisse aus dem Modul PB08 Baubetrieb, Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums		
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>		
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden erlernen die Grundlagenkenntnisse im Schlüsselfertigbau anhand von Praxisbeispielen. Sie sind in der Lage, in Projekten des Schlüsselfertigbaus als kompetenter Berater für Bauherren und Unternehmer die optimalen Organisationsformen und Vertragsarten auszuwählen. Durch praxisorientierte Bewertungen und Diskussionen haben sie die Fähigkeiten, organisationsrelevante Entscheidungen für den AG vorzubereiten und zu treffen.		
Inhalte	<ul> <li>Projektstufen im Lebenszyklus eines Gebäudes</li> <li>Etablierte Wettbewerbsmodelle in Deutschland</li> <li>Traditionelle Einsatzformen der Unternehmen im SF-Bau</li> <li>Einsatzformen der Unternehmen im SF-Bau nach FIEC</li> <li>Vergabe-/Vertragsarten in Deutschland</li> <li>Kernpunkte des SF-Baus</li> <li>Projektentwicklung als Basis für Funktionalbeschreibungen</li> <li>Modelle der funktionalen Ausschreibung und Beschreibungsformen</li> <li>Bauherrentypen und Bauherrenziele</li> </ul>		
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung		
Prüfungsleistung	☑ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☐ Studienarbeit		
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung: 29,0 h		
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☐ Sonstiges		
Literatur	Kapellmann/Schiffers: Pauschalvertrag einschließlich Schlüsselfertigbau Olesen: Bauleistungen und Baupreise für schlüsselfertige Wohnhausbauten Buysch: Schnittstellenmanagement für den schlüsselfertigen Hochbau Blecken/Boenert et al.: Baukostensenkung durch Anwendung innovativer Wettbewerbsmodelle Blecken/Hasselmann Kostenplanung im Hochbau		
Letzte Änderung	17.01.2022		



# BP 7.2 Anwendungskompetenz Hochbau 2

	<del>,</del>
Veranstaltungen	BP 7.2-1 Bauen im Bestand BP 7.2-2 Energetische Sanierung BP 7.2-3 Sachverständigenwesen
Modulverantwortlicher	Prof. DrIng. Martin H. Spitzner
Zuordnung zur SPO	Wahlmodul Ingenieurhochbau
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 7
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsart	<ul><li>✓ Modulprüfung (benotete Studienarbeit)</li><li>☐ Teilmodulprüfungen (s. Veranstaltungen)</li></ul>

## Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden sind in der Lage, Bestandsgebäude zu beurteilen und Sanierungsmaßnahmen nach dem Stand der Technik zu verfassen und so einzusetzen, dass ein funktionierendes Bauwerk im Rahmen der finanziellen Vorgaben entstehen kann.

### Modulinhalte

Im Modul Anwendungskompetenz Hochbau II werden folgende Inhalte aus den Bereichen vermittelt:

- Beurteilung des Baubestands und geeignete Instandhaltungsmaßnahmen zu treffen
- Sanierungen und verschiedenen Gesichtspunkten zu verfassen
- In die Rolle eines Sachverständigers zu schlüpfen und so Beurteilungen vorzunehmen

Letzte Änderung	20.05.2020
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 7.2 Anwendungskompe- tenz Hochbau 2	BP 7.2-1 Bauen im Bestand	P7   WS	2	Englisch

Dozent	Vertretungsprof. DiplIng. Lothar Boenert; Prof. DrIng. Martin H. Spitzner	
Voraussetzung	Modul BP1.3	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☐ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	In dem Fach Bauen im Bestand sollen den Studierenden tiefergehende Einblicke in die Besonderheiten von Projekten im Immobilienbestand geboten werden. Die Herausforderungen, die von nötigen Neuinvestitionen in Projekten allgemein ausgehen, andererseits auch die der Bewahrung von Baukultur und bauhistorisch wertvoller Objekte dienen, werden anhand von Beispielen herausgearbeitet. Dabei wird auf eine ganzheitliche Betrachtung des Lebenszyklus von Gebäuden ein Schwerpunkt gelegt.	
Inhalte	<ul> <li>Überblick zu energetischen Aspekten bei Neuinvestitionen im Bestand</li> <li>baukonstruktive Besonderheiten von Bestandsbauten</li> <li>typische Bauschäden von Altimmobilien</li> <li>Projektentwicklung "Standort sucht nach einer Veränderung": Ideenfindung; planerische Abläufe zur Entscheidungsfindung;</li> <li>Bestandsanalyse der Objekte</li> <li>Umnutzungsmöglichkeiten bei Revitalisierungsprojekten</li> <li>Sonderprobleme der Kosten- und Terminplanung</li> <li>Denkmalschutz, und seine Forderungen und Chancen zur Wahrung der Baukultur</li> <li>Aufstockungen, Erweiterungen</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	keine	
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 15,0 h  Prüfungsleistung: 15,0 h	
Medienformen	□ Beamer/Laptop   □ Tafel   □ Skript   □ Sonstiges	
Literatur	Bielefeld, B.; Wirths, M.: Entwicklung und Durchführung von Bauprojekten im Bestand, Analyse - Planung - Ausführung, 2010 Hankammer, G.: Schäden an Gebäuden - Erkennen und Beurteilen, 2017 Karg, D.; Groß W.: Anforderungen an eine Bestandsdokumentation in der Baudenkmalpflege, 2002 Linhardt, A.: Handbuch Umbau und Modernisierungen, Stuttgart, 2008 Horst, T.: Denkmalpflege für Architekten und Ingenieure, 2004 Manz, A.: Kosten-/Risikoanalyse beim Bauen im Bestand, DA, HS Biberach 2008	
Letzte Änderung	17.01.2022	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 7.2 Anwendungskompe- tenz Hochbau 2	BP 7.2-2 Energetische Sanierung	P7   WS	2	Englisch

Dozent	Prof. DrIng. Martin H. Spitzner	
Voraussetzung	Modul BP1.3	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die energetische Sanierung von Bestandsimmobilien ist ein wichtiger Aspekt des Bauens im Bestand, und hinsichtlich des Erreichens von Energiezielen unabdingbar. Die Studierenden erhalten tiefergehende Einblicke in die Möglichkeiten, die technischen und energiesparrechtlichen Anforderungen und die zugehörigen Nachweise im Zusammenhang mit der energetischen Sanierung von Bestandsgebäuden. Die Analyse und Bewertung von thermisch-hygrischen Bauschäden (z.B. Wärmebrücken, Feuchteschäden, Schimmelbildung) und deren Sanierung / Vermeidung erfolgt mittels Bauteilsimulation, schwerpunktmäßig für typische Situationen in Wohngebäudebereich.	
Inhalte	<ul> <li>Öffentlich-rechtliche energetische Anforderungen (Energiebilanz Gesamtgebäude, Einzelnachweis für Einzelbauteile) für die Energetische Sanierung im Bestand</li> <li>Gebäudetypologien</li> <li>Energetische Grobanalyse der vorhandenen Situation; Verbrauchsanalyse</li> <li>Sanierung mit vorgefertigten Modulen und Fertigteilen; Fassaden</li> <li>Analyse und Bewertung von Wärmebrücken</li> <li>Beurteilung von klimabedingten Feuchteschäden; Beurteilung des thermisch-hygrischen Bauteilverhaltens und der Schimmelbildung mittels Bauteilsimulation</li> <li>Konsequenzen und bauphysikalische Beurteilung verschiedener Maßnahmen; Innen- versus Außendämmung</li> <li>Verbrauchs-Energieausweis</li> <li>Planung und Dimensionierung von Maßnahmen</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	keine	
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 15,0 h  Prüfungsleistung: 15,0 h	
Medienformen	oximes Beamer/Laptop $oximes$ Tafel $oximes$ Skript $oximes$ Sonstiges	
Literatur	Diverse Normen und Regelwerke, u.a. EnEV – Energieeinsparverordnung und Normenreihe DIN 4108 Hankammer, G.: Schäden an Gebäuden - Erkennen und Beurteilen	
Letzte Änderung	17.01.2022	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 7.2 Anwendungskompe- tenz Hochbau 2	BP 7.2-3 Sachverständigenwesen	P7   WS	1	Englisch

Dozent	Vertretungsprof. DiplIng. Lothar Boenert	
Voraussetzung	Kenntnisse aus Ausbau P4 oder ähnlich.	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☐ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Das Lernziel dieser Vorlesung ist die Vermittlung von Kenntnissen über Bauschäden im Industrie- und Hochbau. Es werden die Arten von Bauschäden und deren Ursachen analysiert sowie die Abgrenzung zu Mängeln erarbeitet, darauf aufbauend werden unterschiedliche Gutachtentypen besprochen. Mit Vertiefung auf Feuchteschäden werden auf Basis des Leitfadens vom Umweltbundesamt zu Schimmelpilzschäden die Methoden der Vorbeugung, Erfassung und Sanierung von Schimmelpilzschäden kennengelernt.	
Inhalte	<ul> <li>Arten von Bauschäden und deren Ursachen</li> <li>Bewertung von Bauschäden ("Schaden oder Mangel?")</li> <li>Arten von Gutachten</li> <li>Grundlagen Bauschadensanalysen, Feuchtemessungen</li> <li>Verhalten von Baustoffen unter Feuchteeinwirkung</li> <li>Methoden der Sanierung von Feuchte- und Schimmelpilzschäden</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 15,0 h Prüfungsleistung: 15,0 h	
Medienformen	oxtimes Beamer/Laptop $oxtimes$ Tafel $oxtimes$ Skript $oxtimes$ Sonstiges	
Literatur	Michael Stahr (Hrsg.): Bausanierung – Erkennen und Beheben von Bauschäden, Verlag Wieweg + Teubner, Wiesbaden 4. Aufl. 2009 Bayerlein: Praxishandbuch Sachverständigenrecht, Verlag C. H. Beck München, 3. Aufl. 2004 Wellmann/Weidhaas: Der Sachverständige in der Praxis, Werner Verlag, Düsseldorf, 7. Aufl. 2004 Umweltbundesamt UBA: Leitfaden zur Vorbeugung, Erfassung und Sanierung von Schimmelbefall in Gebäuden, Bonn, November 2017	
Letzte Änderung	17.01.2022	



# BP 6.5 Anwendungskompetenz Infrastrukturbau 1

Veranstaltungen	BP 6.5-1 Tunnel- und Brückenbau BP 6.5-2 Gleisbau
Modulverantwortlicher	Prof. DrIng. Christof Gipperich
Zuordnung zur SPO	Wahlmodul Infrastrukturbau
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 6
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsart	<ul><li>☑ Modulprüfung (Schriftlich 120 min)</li><li>☐ Teilmodulprüfungen</li></ul>

## Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Infrastrukturbauwerke zu planen und deren Besonderheiten in Bezug auf die Ablaufplanung zu erkennen. Es werden die verschiedenen Arten und Techniken der Bauausführung dargestellt und deren Vor- und Nachteile erläutert.

#### Modulinhalte

Im Modul Anwendungskompetenz Infrastruktur I werden folgende Inhalte vermittelt:

- Arten des Tunnelbaus
- Arten des Brückenbaus
- Vorschubarten
- Vertragliche Besonderheiten
- Ausbau des Schienennetzes in Deutschland und weltweit

Letzte Änderung	20.05.2020
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 6.5Anwendungskompe- tenz Infrastrukturbau 1	BP 6.5-1 Tunnel- und Brückenbau	P6   SS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DiplIng. Martin Schubert / Prof. DrIng. Christof Gipperich	
Voraussetzung	Pplanmäßig zu absolvierende Vorlesungen aus den Bereichen Hochbau und Infrastrukturbau der Semester 1 bis 4 (können gemäß der Wahlmöglichkeiten unterschiedlicher Ausprägung sein)	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☐ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Kennenlernen der Bauweisen und Bauverfahren des Brücken- und Tunnelbaus sowie der Bauabwicklung und des Projektmanagements für diese Gewerke	
Inhalte	<ul> <li>Brückenbau:</li> <li>Tragwerkselemente des Brückenbaus</li> <li>Bauarten von Brücken und deren bevorzugte Einsatzgebiete</li> <li>Bauverfahren für die unterschiedlichen Brückenbauarten</li> <li>Ausbauelemente für Brückenbauten im Straßen- und Eisenbahnbrückenbauten</li> <li>Tunnelbau:</li> <li>Fachbegriffe des Tunnelbaus</li> <li>Basiswissen Geologie für den Tunnelbau für die Bestimmung von Tunnelausbruchsklassen</li> <li>der konventionelle Tunnelbau (Neu-Österreichische Bauweise) in Theorie und Praxis</li> <li>Bauverfahren des maschinellen Tunnelbaus und deren bevorzugte Einsatzgbiete</li> <li>Terminplanung für Tunnelbauvorhaben</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	oxtimes Prüfung schriftlich $oxtimes$ Prüfung mündlich $oxtimes$ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 30 h Vor- und Nachbereitung: 29 h	
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop	
Literatur	Wird während der Vorlesung bekannt gegeben.	
Letzte Änderung	17.01.2022	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 6.5Anwendungskompe- tenz Infrastrukturbau 1	BP 6.5-2 Gleisbau	P6   SS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Florian Schäfer		
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus PB17 Straßenbau		
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>		
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden erlernen die Grundlagen zu Planung und Bau von Bahnanlagen sowie der Verknüpfung verschiedener Verkehrsträger. Sie besitzen Grundkenntnisse im Eisenbahnrecht und Kenntnisse zum Eisenbahnoberbau und zur Fahrdynamik bei Schienenbahnen. Sie haben die Fähigkeit zur Planung und Bemessung von Komponenten des Eisenbahnoberbaus und können Schienenbahnen trassieren. Darüber hinaus besitzen sie grundlegende Kenntnisse im (eisenbahnspezifischen) Bau- und Planungsrecht.		
Inhalte	<ul> <li>Eisenbahnrechtliche Grundlagen</li> <li>Physikalische Grundlagen von Schienenbahnen, Oberbaubemessung, Bauteile des Gleises, Kräfte am Schottergleis und Feste Fahrbahn</li> <li>Herleitung der Randbedingungen für die Trassierung aus kommerzielle physiologischen und physikalischen Vorgaben</li> <li>Bemessung der Trassierungselemente unter Berücksichtigung deren ge genseitiger Beeinflussung</li> <li>Konstruktion der Trasse in Grund- und Aufriss unter Berücksichtigung von Geländerissen, Zwangspunkten und Kunstbauten</li> <li>Einrechnen von Weichen in den Spurplan</li> </ul>		
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung		
Prüfungsleistung	☑ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☐ Studienarbeit		
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 29,0 h		
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☐ Sonstiges		
Literatur	Wird während der Vorlesung bekannt gegeben.		
Letzte Änderung	17.01.2022		



# BP 7.3 Anwendungskompetenz Infrastruktur 2

	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	BP 7.3-1 Verkehrsplanung innerstädtisch
Veranstaltungen	BP 7.3-2 Umweltrecht
	BP 7.3-3 Wasserwirtschaftliche Großprojekte
Modulverantwortlicher	Prof. DrIng. Florian Schäfer
Zuordnung zur SPO	Wahlmodul Infrastrukturbau
	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Verwendbarkeit	Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	5 CP
Dauer	Semester 7
Prüfungsvorleistung	Siehe Modulveranstaltungen
Prüfungsart	
	☐ Teilmodulprüfungen

## Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden lernen Infrastrukturprojekte kennen, welche vor allem in Anbetracht der umweltrelevanten Auswirkungen betrachtet werden. Dazu zählen die Verkehrsplanung im innerstädtischen Bereich und wasserwirtschaftliche (Groß-) Projekte.

### **Modulinhalte**

Im Modul Anwendungskompetenz Infrastruktur II werden folgende Inhalte vermittelt:

- Besonderheiten der Verkehrsplanung im innerstädtischen Bereich
- Das geltende Umweltrecht und dessen Bedeutung für die Planung
- Wasserwirtschaftliche Projekte wie Stau- und Kläranlagen sowie deren Besonderheiten

Letzte Änderung	06.09.2018
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 7.3 Anwendungskompetenz Infrastruktur 2	BP 7.3-1 Verkehrsplanung innerstädtisch	P7   WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Florian Schäfer			
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus PB17 Straßenbau			
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>			
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die Entwurfs- und verkehrstechnischen Grundlagen für die Planung von Knotenpunkten. Sie haben die Fähigkeit, einfache Festzeitsteuerungen für Lichtsignalanlagen zu berechnen und verkehrstechnische Bemessungen nach HBS durchzuführen. Sie kennen die Grundlagen des Verkehrsmanagements für die Straße und die Grundlagen der innerstädtischen Verkehrsplanung. Sie haben einen Überblick über die in der innerstädtischen Straßenraumgestaltung angewandten Planungsmethoden.			
Inhalte	<ul> <li>Kreuzungen und Einmündungen</li> <li>Kreisverkehr</li> <li>Höhenfreie Knoten</li> <li>Lichtsignalsteuerung</li> <li>Verkehrstechnische Grundlagen</li> <li>Verkehrstechnische Bemessung</li> <li>Planung des innerstädtischen Verkehrsraums</li> <li>Erschließungs- und Anliegerstraßen</li> <li>Fußgänger und Radfahrer</li> <li>Ruhender Verkehr</li> <li>Verkehrsbeeinflussung, -lenkung und -steuerung</li> </ul>			
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung			
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit			
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 20,0 h  Studienarbeit: 10,0 h			
Medienformen	oximes Beamer/Laptop $oximes$ Tafel $oximes$ Skript $oximes$ Sonstiges			
Literatur	Richtlinien für die Anlage von Landstraßen (RAL 2012), Richtlinien für Lichtsignalanlagen (RiLSA 2010), Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 2006), Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (HBS 2001/ 2009)			
Letzte Änderung	17.01.2022			



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 7.3 Anwendungskompetenz Infrastruktur 2	BP 7.3-2 Umweltrecht	P7   WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Gotthold Balensiefen		
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus der Veranstaltung PB05-3 Grundlagen privates Baurecht, Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums		
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>		
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden sollen die für Bauprojekte und Planungen maßgeblichen Regelungen des allgemeinen Umweltrechts kennenlernen, insbesondere die für die Genehmigungsplanung einschlägigen umweltrechtlichen Verfahren. Sie sollen damit in die Lage versetzt werden, die allgemeinen umweltrechtlichen Bestimmungen als die neben dem Baurecht für die Projektplanung wichtigsten Regelungen projektbezogen anzuwenden.		
Inhalte	<ul> <li>Prinzipien und Instrumente des Umweltschutzes</li> <li>Überblick über umweltrechtliche Zulassungsverfahren und deren Bedeutung im Rahmen der Genehmigungsplanung</li> <li>Immissionsschutzrechtliche Zulassungsverfahren</li> <li>Planfeststellungsverfahren</li> <li>Umweltbehörden</li> </ul>		
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung		
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit		
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 15,0 h  Prüfungsleistung: 15,0 h		
Medienformen	oximes Beamer/Laptop $oximes$ Tafel $oximes$ Skript $oximes$ Sonstiges		
Literatur	Gesetzestexte: BImSchG, WHG, WG, VwVfG in den aktuellen Fassunegn Schlacke, Sabine: Umweltrecht, 4. Aufl., Baden-Baden, 2012		
Letzte Änderung	17.01.2022		



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 7.3 Anwendungskompe- tenz Infrastruktur 2	BP 7.3-3 Wasserwirtschaftliche Großprojekte	P7   WS	1	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Ulrike Zettl			
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus der Veranstaltung PB13-2 Siedlungswasser-wirtschaft, PB12-2 öffentliches Bau- und Planungsrecht, PB22 Projekt Controlling und PB23 Procurement and Contract Management, Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums			
Lehrform	☑ Vorlesung □ Projektarbeit ☑ Übungen			
	☐ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges			
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Notwendigkeit und Bedeutung von wasserwirtschaftlichen Großprojekte. Sie kennen die wesentlichen Phasen zur Planung und Umsetzung von Großprojekten und sind mit der erforderlichen gesamtheitlichen und zukunftsorientierten Denkweise für wasserwirtschaftliche Projekte vertraut.			
Inhalte	<ul> <li>Strategische Zielsetzung, volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung</li> <li>Bedarfsplanung, Meilensteine in der Planung und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>Genehmigungsverfahren</li> <li>Ausschreibungsverfahren und Umsetzung der Großprojekte</li> <li>Zeit- und Kostenrahmen</li> <li>Die Inhalte werden anhand bereits realisierter oder im Bau befindlicher wasserwirtschaftlicher Großprojekte vermittelt.</li> </ul>			
Prüfungsvorleistung	keine			
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit			
Workload	Präsenzzeit: 15,0 h  Vor- und Nachbereitung: 7,5 h  Prüfungszeit: 7,5 h			
Medienformen	oximes Beamer/Laptop $oximes$ Tafel $oximes$ Skript $oximes$ Sonstiges			
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben			
Letzte Änderung	17.01.2022			



## BP 0.1 Wahlpflichtmodul 1 - Ingenieurkompetenzen

Veranstaltungen	BP- GGK   Grundlagen Gebäudeklimatik BP- EBS   Erhalt und Betrieb von Straßen** BP- BGM   Baugrundmanagement BP- KuR   Kreislaufwirtschaft und Recyclingbaustoffe BP- BL2   Baulogistik 2 BP- SuW   Stau- und Wasserkraftanlagen BP- BPA   Baubetriebliche Projektabwicklung BP- AIK   Andere Ingenieurkompetenzen auf Antrag
Modulverantwortlicher	Studiendekan
Zuordnung zur SPO	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	0-8 CP
Dauer	Semester 3 - 7
Prüfungsvorleistung	Siehe Modulveranstaltung
Prüfungsart	<ul><li>☐ Modulprüfung</li><li>☒ Teilmodulprüfungen</li></ul>

### Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden erhalten vertiefende Kompetenzen in spezifischen Bereichen des Projektmanagements/Bauingenieurwesen, die neben den ingenieurtechnischen auch die für das Projektmanagement wichtigen Aspekte abdecken. Die Studierenden haben durch die selbstständige Wahl die Möglichkeit, ihre individuellen Kenntnisse, Kompetenzen und Fertigkeiten in den für sie bedeutsamen Bereichen zu vertiefen.

#### **Modulinhalte**

Die Inhalte der einzelnen Wahlpflichtfächer sind den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen zu entnehmen. Ein Teil der Wahlpflichtfächer wird nur jährlich im Sommer- oder im Wintersemester angeboten. Dies ist bei den Lehrveranstaltungen vermerkt.

§ 28, Absatz (5) der Studien- und Prüfungsordnung Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen (siehe unten) ist bei der Belegung der Wahlpflichtfächer zu beachten. Gemäß §4, Absatz (7) der SPO – Allgemeiner Teil ist die Belegung der Wahlpflichtfächer verbindlich. Die Belegung erfolgt in der 1. Vorlesungswoche.

Zu Beginn des 4. Semesters findet eine Infoveranstaltung statt, in welcher die Studierenden über die zu erbringenden Wahlpflichtmodule, deren Inhalte, und insbesondere deren Planung zur Erbringung im weiteren Studienverlauf beraten werden.

§ 28, Absatz (5) der Studien- und Prüfungsordnung:

(5) Wahlpflichtmodule

Im Verlauf des Studiums sind im Wahlpflichtmodul 1 "Ingenieurkompetenzen" (BP 0.1) und Wahlpflichtmodul 3 "Holzbaukompetenzen" (BP 0.3) Lehrveranstaltungen im Umfang von zusammen 8 Leistungspunkten und im Wahlpflichtmodul 2 "Managementkompetenzen" (BP 0.2) Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 Leistungspunkten zu belegen. Im Wahlpflichtmodul 1 können auch Lehrveranstaltungen der nicht gewählten Modulteile der Module BP 3.2 und BP 4.1 belegt werden. Im Wahlpflichtmodul 2 können auch Lehrveranstaltungen aus dem Studium Generale der Hochschule Biberach belegt werden.



Mindestens zusammen 4 Leistungspunkte im Wahlpflichtmodul 1 (BP 0.1) und Wahlpflichtmodul 3 (BP 0.3) sowie 2 Leistungspunkte im Wahlpflichtmodul 2 (BP 0.2) müssen sich aus Lehrveranstaltungen mit benoteter Prüfungsleistung ergeben.

Um die Interdisziplinarität zu fördern, können darüber hinaus Fächer der Wahlpflichtmodule (BP 0.1 und BP 0.2) auch durch Lehrveranstaltungen aus dem kompletten Lehrangebot der Hochschule ersetzt werden. Der Prüfungsausschussvorsitzende entscheidet über Anerkennung und anrechenbare Leistungspunkte.

Es gibt keinen generellen Anspruch auf die Belegung eines bestimmten Wahlpflichtfachs. Wahlpflichtfächer werden zum Teil nur einmal jährlich angeboten. Die Zuordnung zu Sommer- und Wintersemester erfolgt im Modulhandbuch. Die Teilnehmerzahl bei den Wahlpflichtfächern kann beschränkt werden.

Letzte Änderung	15.04.2021
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 0.1 Wahlpflichtmodul 1 - Ingenieurkompetenzen	BP- GGK   Grundlagen Gebäudeklimatik	P6, P7	2	Deutsch

Dozent	Prof. Dr. Ing. Martin H. Spitzner			
Voraussetzung	keine			
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>			
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden sind in der Lage, die Parameter der Gebäudeklimatik (z.B. Gebäudestruktur, Anlagentechnik, Nutzung, Standort, Zeit) und deren Zusammenspiel zu verstehen, detailliert zu analysieren, und zu bewerten. Die Analyse des thermisch-hygrisch-energetischen Verhaltens des Gebäudes erfolgt mittels Programmen zur dynamischen Gebäudesimulation und mit vereinfachten, quasistationären Ansätzen. Besondere Betonung liegt auf der Berechnung und Bewertung des resultierenden Energiebedarfs von Gebäuden, sowie auf der Bewertung der sommerlichen thermischen Behaglichkeit in Aufenthaltsräumen.			
Inhalte	<ul> <li>Energiebedarf von Gebäuden</li> <li>Einfluß von Klima und Standort; Klimadaten</li> <li>Energie- und Feuchtebilanz</li> <li>Thermische Gebäudesimulation</li> <li>Bewertung des thermisch-hygrisch-energetischen Verhaltens von Räumen</li> <li>Sommerliche thermische Behaglichkeit</li> <li>Normative und gesetzliche Anforderungen</li> <li>Sonnenschutz; Behaglichkeit; Lüftung</li> <li>Übungen anhand von Simulations und Berechnungsprogrammen</li> </ul>			
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung			
Prüfungsleistung	oxtimes Prüfung schriftlich $oxtimes$ Prüfung mündlich $oxtimes$ Studienarbeit			
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 29,0 h  Prüfungszeit: 1,0 h			
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop □ Tafel ⊠ Skript ⊠ Sonstiges			
Literatur	u.a. Diverse Softwarebeschreibungen; Internetrecherche (Klimadaten) Normenwerk, u.a. DIN 4108-2 Kapitel 8			
Letzte Änderung	06.09.2018			



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 0.1 Wahlpflichtmodul 1 - Ingenieurkompetenzen	BP 0.1 EBS   Erhalt und Betrieb von Straßen	P6, P7  WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Florian Schäfer		
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus dem Modul PB4.2 Straßenplanung		
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>		
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden kennen Aufgaben und Organisation bei Erhaltung und Betrieb von Straßen, Sie kennen die Grundlagen des Erhaltungsmanagements für Straßen und die damit verfolgten technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Fragestellungen. Sie können Verfahren zur Einsatzplanung im Betriebs-dienst und zur Zustandsbewertung von Straßen gemäß den technischen Standards anwenden. Sie haben die Kompetenz, technische, wirtschaftliche und betrieblich-organisatorische Anforderungen zur optimierten Lösungsfindung für die Planung des Betriebsdienstes mit Hilfe praxisorientierter Lösungsansätze zu erfüllen.		
Inhalte	<ul> <li>Life-Cycle Betrachtung Planung – Bau - Betrieb</li> <li>Leistungsbereiche im Straßenbetriebsdienst</li> <li>Winterdienst</li> <li>Arbeitsstellen an Straßen</li> <li>Kontrolle und Überwachung der Straßen</li> <li>Organisation von Meistereien</li> <li>Wirtschaftliche Steuerung des Betriebsdienstes</li> <li>Straßeninformationsbank / Bezugssystem</li> <li>Zustandserfassung von Straßen</li> <li>Zustandsbewertung und –prognose</li> <li>Pavement Management Systeme</li> <li>Erhaltungsmanagement</li> </ul>		
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung		
Prüfungsleistung	oxtimes Prüfung schriftlich $oxtimes$ Prüfung mündlich $oxtimes$ Studienarbeit		
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 29,0 h  Prüfungsleistung: 1,0 h		
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop		
Literatur	Wird während der Vorlesung bekannt gegeben.		
Letzte Änderung	26.09.2018		



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 0.1 Wahlpflichtmodul 1 - Ingenieurkompetenzen	BP- BGM   Baugrundmanagement	P4   SS+WS	2	Deutsch

Dozent	Prof. h.c. Dr. Matthias Hiller
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus dem Modul BP 1.5 Geowissenschaften 1
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☐ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden haben die Kompetenz zu erkennen, was der Projektmanager über den Baugrund wissen muss. Sie kennen somit die die Verzahnung von Projektmanagement und Geotechnik. Sie haben die Sensibilität für Anforderungen und Risiken, die aus dem Untergrund resultieren.
Inhalte	<ul> <li>Baugrundgutachten, wozu?</li> <li>Risiken aus dem Baugrund – Baugrundrisiko</li> <li>Kampfmittel</li> <li>Verantwortlichkeiten und Haftungsrisiken</li> <li>Der Nachbar an deiner Baugrube</li> <li>Beweissicherungsmaßnahmen</li> <li>Qualitätssicherung: Eigenüberwachung und Fremdüberwachung</li> <li>Aus fremden Schäden wird man billiger klug – Baugrundschadensfälle</li> <li>DIN 4020 und DIN EN 1997-2: notwendiger Umfang von Baugrunduntersuchungen</li> <li>Untersuchungskosten und Gutachterhonorare</li> <li>Wohin damit? – Verwertung und Entsorgung mineralischer Baurestmasse</li> </ul>
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsleistung	☑ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☐ Studienarbeit
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 29,0 h  Prüfungsleistung: 1,0 h
Medienformen	$oximes$ Beamer/Laptop $\oximes$ Tafel $oximes$ Skript $\oximes$ Sonstiges
Literatur	Literaturangaben im Rahmen der Vorlesung
Letzte Änderung	06.09.2018



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 0.1 Wahlpflichtmodul 1 - Ingenieurkompetenzen	BP- KuR   Kreislaufwirtschaft und Re- cyclingbaustoffe	P3, P4   SS	2	Deutsch

Dozent	Herr Schramm
Voraussetzung	keine
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden verstehen die Abläufe der Kreislaufwirtschaft und des Abfall- und Reststoffrecyclings. Sie sind fähig, bei der Bewertung von Recycling- und Ver- wertungsfragen sowie von Umweltproblemen und –gefährdungen ganzheitlich zu denken und zu handeln. Sie können die Bedeutung der Kreislaufwirtschaft im Rahmen der zielgerichteten und getrennten Sammlung von Abfällen zu beurtei- len.
Inhalte	<ul> <li>Grundlagen der Kreislaufwirtschaft</li> <li>Grundlagen der Ökologie</li> <li>Abfallvermeidung, Recycling,</li> <li>Transport, Lagerung, Logistik</li> <li>Gesetzliche Regelungen und Verordnungen</li> <li>Einordnung in die Nachhaltigkeitsdebatte</li> </ul>
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung: 29,0 h Prüfungsleistung: 1,0 h
Medienformen	☑ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☒ Skript ☒ Sonstiges
Literatur	Behrendt: Umweltgerechte Produktgestaltung. Berlin: Springer Bilitewski: Recycling von Baureststoffen. Berlin: EF-Verlag für Energie- und Umwelttechnik
Letzte Änderung	15.04.2021



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 0.1 Wahlpflichtmodul 1 - Ingenieurkompetenzen	BP- BL2   Baulogistik 2	P4; P6	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Michael Denzer	
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus dem Modul BP 3.5-3 "Baulogistik 1"	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☑ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☑ Arbeiten im Team</li><li>☑ Labor</li><li>☑ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden gewinnen einen Gesamtüberblick über allgemeine logistische und baulogistische Grundlagen. Sie lernen die gängigen Leistungen der Baulogistik für eine Baustelle kennen und können diese hinsichtlich projektspezifischer Rahmenbedingungen im Detail anpassen. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, unter Beachtung zukünftiger technologischer und methodischer Weiterentwicklungen, bestehende Leistungen der Baulogistik abzuwandeln sowie gänzlich neue Leistungsbilder zu entwickeln.	
Inhalte	<ul> <li>Einführung in allgemeine logistische und baulogistische Grundlagen</li> <li>Baulogistische Beratungs-, Planungs- und Ausführungsleistungen für verschiedene Projektarten</li> <li>Vertragswesen und Datenschutz in der Baulogistik</li> <li>Zukunftsgerichtete baulogistische Leistungen</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	<ul><li>□ Prüfung schriftlich</li><li>□ Prüfung mündlich</li><li>⋈ benotete Studienarbeit</li></ul>	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 5,0 h  Studienarbeit mit Abschlusspräsentation: 25,0 h	
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☐ Sonstiges	
Literatur	AHO Heft 25 – "Leistungen für Baulogistik"  Denzer, M. [2019]. "Entwicklung eines Kooperationsmodells für die Transportlog tik im Baustoff-Fachhandel". Karlsruhe: KIT Scientific Publishing.  GIRMSCHEID, G. [2014]. "Bauunternehmensmanagement-prozessorientiert Band 2: Operative Leistungserstellungs- und Supportprozesse". Berlin und Heidelberg: Springer Vieweg.  SCHACH, R. und SCHUBERT, N. [2009]. "Logistik im Bauwesen". In: Logistik: Überlegen vor Bewegen. [Hrsg.] H. KOKENGE. Dresden: Technische Universität Dresden, S. 59–63.  Wöhrle, T. [2012]. "Hohe Ansprüche an die Logistik". In: Verkehrsrundschau [36], S. 26 f.	
Letzte Änderung	14.04.2021	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 0.1 Wahlpflichtmodul 1 -	BP- SuW   Stau- und Wasserkraftanla-	P6. P7	2	Deutsch
Ingenieurkompetenzen	gen	FU, F7	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Gerhard Haimerl
Voraussetzung	Hydromechanik und Hydraulik (BP 3.4-1), Wasserbau 2 (BP 4.3-2)
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☑ Projektarbeit</li><li>☐ Übungen</li><li>☑ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	<ul> <li>kennen die Begriffe sowie die wesentlichen Normen und Bemessungsprinzipien im Wasserbau</li> <li>sind mit konstruktiven Grundprinzipien von Wehranlagen und den dazugehörigen Betriebseinrichtungen vertraut</li> <li>können die Leistungsfähigkeit von Wehranlagen berechnen und erforderliche Freibordmaße dimensionieren</li> <li>können Wehranlagen dimensionieren und konstruieren</li> <li>kennen die Funktionsweise von Wasserkraftanlagen sowie die verschiedenen Anlagentypen und können eine Wasserkraftanlage in Grundzügen dimensionieren</li> <li>wissen die wesentlichen aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen (WHG, EEG)</li> <li>kennen das Spannungsfeld zwischen Stromerzeugung und Gewässerschutz und können Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung von Gewässern konzipieren</li> <li>kennen die Grundprinzipien beim Bau von Fischaufstiegsanlagen und können einen Fischaufstieg hydraulisch und konstruktiv bemessen</li> <li>können sich auf Basis des erworbenen Fachwissens und grundlegenden Prozessverständnisses kritisch mit den Ergebnissen der unterschiedlichen ingenieurtechnischen Bemessungen auseinandersetzen.</li> <li>sind in der Lage, Wissen logisch zu strukturieren und zu vernetzen</li> <li>können reflexiv und selbstkritisch arbeiten</li> <li>sind in der Lage, selbstständig mit technischen Regelwerken, Fachartikeln und Fachbüchern zu arbeiten</li> <li>können ihre Arbeitsergebnisse verständlich und kompakt präsentieren sowie in Erläuterungsberichten schriftlich darlegen</li> </ul>
Inhalte	<ul> <li>DIN 19.700, Bemessungsgrundlagen und -lastfälle, Freibord</li> <li>hydraulische Bemessung und Konstruktion von Flusssperren / Wehranlagen in Lageplan und wesentlichen Schnitten.</li> <li>Konstruktion von Verschlussorganen und Tosbecken</li> <li>Abstürze, Rampen, Sohlgleiten</li> <li>Grundlagen zur Planung und Bemessung von Wasserkraftanlagen, Funktionsweisen und Auswahlkriterien verschiedener Turbinentypen, elektrotechnische Aspekte des Anlagenbetriebs</li> <li>Ökologische Durchgängigkeit, Bemessung und Planung von Fischaufstiegen</li> </ul>
Prüfungsvorleistung	keine
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit



Workload	Präsenzstudium: 20,0 h Eigenstudium: 10,0 h Projektarbeit: 30,0 h Gesamtaufwand: 60,0 h
Medienformen	☑ Beamer/Laptop ☑ Tafel ☐ Skript ☐ Sonstiges
Literatur	Aigner, D., Bollrich, G.: Handbuch der Hydraulik für Wasserbau und Wasserwirtschaft. Beuth Verlag, Berlin, 1. Auflage 2015.  Blind, H.: Wasserbauten aus Beton. Ernst Verlag Berlin, 1987.  Giesecke, J., Mosonyi, E.: Wasserkraftanlagen. 5. Auflage. Springer Verlag Heidelberg, 2009.  Maniak, U.: Hydrologie und Wasserwirtschaft. Eine Einführung für Ingenieure. Springer Verlag Berlin Heidelberg, 2010.  Patt, H., Gonsowski, P.: Wasserbau. Grundlagen, Gestaltung von wasserbaulichen Bauwerken und Anlagen. 7. Auflage. Springer Verlag Heidelberg, 2011.  Rapp, Ch.: Hydraulik für Ingenieure und Naturwissenschaftler. Springer Vieweg, Wiesbaden 2017.  Strobl, Th., Zunic, F.: Wasserbau. Aktuelle Grundlagen – Neue Entwicklungen. Springer Verlag Berlin, 2006.  Zanke, U.: Hydraulik für den Wasserbau. 3. Auflage. Springer Vieweg, Berlin, 2013.  Zilch, K. et al: Handbuch für Bauingenieure, 2. Auflage, Springer, 2012  DIN-Normen, u. a. DIN 19700, DIN 19712, DIN 1054  Technische Regelwerke, u. a.  DWA-M 509: Fischaufstiegsanlagen und fischpassierbare Bauwerke – Gestaltung, Bemessung, Qualitätssicherung. DWA, korrigierte Fassung Februar 2016.
Letzte Änderung	07.10.2018



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 0.1 Wahlpflichtmodul 1 - Ingenieurkompetenzen	BP- BPA   Baubetriebliche Projektab- wicklung	P6, P7   WS	2	Deutsch Englisch

Dozent	Prof. DrIng. Alexander Glock
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus PB03-1 Grundlagen Projektsteuerung
Lehrform	□ Vorlesung □ Projektarbeit □ Übungen □ Arbeiten im Team □ Labor □ Sonstiges
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden wenden Ihre Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen aus den Grundlagenfächern an einem Rohbauprojekt an. Die Studierenden bearbeiten selbstständig ein Rohbauprojekt mit den Schwerpunkten Schalungstechnik, Terminplanung und Kalkulation in Projektteams. Anhand dieses Übungsprojektes üben und vertiefen die Studierenden die Verzahnung der unterschiedlichen Themenbereiche aus Sicht des ausführenden Unternehmens.  Nach Projektabschluss sind die Studierenden in der Lage die Arbeit in Projektteams zu verteilen und zu organisieren. Fachlich haben Sie gelernt ein Rohbauprojekt baubetrieblich umfassend zu verstehen und Lösungen zu erarbeiten.
Inhalte	<ul> <li>Der Inhalt ist jeweils projektabhängig. Beispielhaft sind dies:</li> <li>Baustelleneinrichtungsplanung</li> <li>Ausschreibung für Rohbauarbeiten</li> <li>Verfahrensauswahl</li> <li>Erstellen und vergleichen von Schalungslösungen</li> <li>Kalkulation und kalkulatorische Verfahrensvergleiche</li> <li>Bauablaufplanung</li> <li>Die Studienarbeit ist in einem Abschlusskolloquium durch die Studierenden vorzustellen und zu vertreten. Es ist vorgesehen sehr gute Ausarbeitungen bei Firmenausschreibungen (z.B. PERI Baubetriebsübung) einzureichen.</li> </ul>
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit
Workload	Präsenzzeit/Projektbesprechungen: 30,0 h Prüfungsleistung (Studienarbeit): 89,0 h Prüfungsleistung (Kolloquium): 1,0 h
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop □ Tafel □ Skript ⊠ Sonstiges
Literatur	Je nach Aufgabenspektrum und Fachzeitschrift: Projektmanagement aktuell
Letzte Änderung	06.09.2018



## BP 0.2 Wahlpflichtmodul 2 - Managementkompetenzen

	BP- SFH   Strategisches Handeln und Führen in Großprojekten
	BP- PMP   Projektmanagement in der Praxis
	BP-TFM I Transformationsmanagement
	BP- UVP  Umweltverträglichkeitsprüfung*
	BP- UST   Unternehmenssteuerung*
	BP- NM   Nachtragsmanagement**
	BP-AAR I Arbeitsgestaltung, Zeitstudie und Rationalisierung
Veranstaltungen	PB- PPP   PPP-Projekte
	BP- LC   Lean Construction
	BP- QM   Qualitätsmanagement**
	BP- AMK   Andere Managementkompetenzen auf Antrag
	BP- TV   Teilnahme an 8 fachübergreifenden Vorträgen
	(Alternativ: 7 fachübergreifende Vorträge und Praxissemestervorträge)
	BP- GEB   Große Exkursion – Teilnahme/Bericht
	BP- GEP   Große Exkursion – Planung
Modulverantwortlicher	Studiendekan
Zuordnung zur SPO	Wahlpflichtmodul
	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Verwendbarkeit	Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
	, , ,
Gesamt CPs	4 CP
Dauer	Semester 3 - 7
Prüfungsvorleistung	Siehe Modulveranstaltung
.,	
Prüfungsart	☐ Modulprüfung
	□ Teilmodulprüfungen

## Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden erhalten vertiefende Kompetenzen in spezifischen Bereichen des Projektmanagements/ Bauingenieurwesen, die vor allem die für das Projektmanagement von Planungs- und Bauprojekten wichtigen Managementkompetenzen abdecken. Die Studierenden haben durch die selbstständige Wahl die Möglichkeit, ihre individuellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in den für sie bedeutsamen Bereichen zu erweitern und vertiefen.

### Modulinhalte

Die Inhalte der einzelnen Wahlpflichtfächer sind den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen zu entnehmen. Ein Teil der Wahlpflichtfächer wird nur jährlich im Sommer- oder im Wintersemester angeboten. Dies ist bei den Lehrveranstaltungen vermerkt.

§ 28, Absatz (5) der Studien- und Prüfungsordnung Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen (siehe unten) ist bei der Belegung der Wahlpflichtfächer zu beachten. Gemäß §4, Absatz (7) der SPO – Allgemeiner Teil ist die Belegung der Wahlpflichtfächer verbindlich. Die Belegung erfolgt in der 1. Vorlesungswoche.

Zu Beginn des 4. Semesters findet eine Infoveranstaltung statt, in welcher die Studierenden über die zu erbringenden Wahlpflichtmodule, deren Inhalte, und insbesondere deren Planung zur Erbringung im weiteren Studienverlauf beraten werden.



§ 28, Absatz (5) der Studien- und Prüfungsordnung:

(5) Wahlpflichtmodule

Im Verlauf des Studiums sind im Wahlpflichtmodul 1 "Ingenieurkompetenzen" (BP 0.1) und Wahlpflichtmodul 3 "Holzbaukompetenzen" (BP 0.3) Lehrveranstaltungen im Umfang von zusammen 8 Leistungspunkten und im Wahlpflichtmodul 2 "Managementkompetenzen" (BP 0.2) Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 Leistungspunkten zu belegen. Im Wahlpflichtmodul 1 können auch Lehrveranstaltungen der nicht gewählten Modulteile der Module BP 3.2 und BP 4.1 belegt werden. Im Wahlpflichtmodul 2 können auch Lehrveranstaltungen aus dem Studium Generale der Hochschule Biberach belegt werden.

Mindestens zusammen 4 Leistungspunkte im Wahlpflichtmodul 1 (BP 0.1) und Wahlpflichtmodul 3 (BP 0.3) sowie 2 Leistungspunkte im Wahlpflichtmodul 2 (BP 0.2) müssen sich aus Lehrveranstaltungen mit benoteter Prüfungsleistung ergeben.

Um die Interdisziplinarität zu fördern, können darüber hinaus Fächer der Wahlpflichtmodule (BP 0.1 und BP 0.2) auch durch Lehrveranstaltungen aus dem kompletten Lehrangebot der Hochschule ersetzt werden. Der Prüfungsausschussvorsitzende entscheidet über Anerkennung und anrechenbare Leistungspunkte.

Es gibt keinen generellen Anspruch auf die Belegung eines bestimmten Wahlpflichtfachs. Wahlpflichtfächer werden zum Teil nur einmal jährlich angeboten. Die Zuordnung zu Sommer- und Wintersemester erfolgt im Modulhandbuch. Die Teilnehmerzahl bei den Wahlpflichtfächern kann beschränkt werden.

Letzte Änderung	15.04.2021
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 0.2 Wahlpflichtmodul 2 -	BP- SFH   Strategisches Handeln und	P6, P7 I	2	Deutsch
Managementkompetenzen	Führen in Großprojekten	WS+SS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DiplIng. Marco Angermeier
Voraussetzung	keine
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden verstehen die Gesamtzusammenhänge der Unternehmensstrategie, des daraus resultierenden strategischen Anforderungsmanagements und der unternehmenszielgerichteten Projektauswahl. Sie erkennen die strategischen Handlungsstränge, welche als Leitfaden während der Laufzeit der Strategieprojekte dienen.
■ Inhalte	Verständnis für gesamtheitliches unternehmerisches Projektmanagement  Verständnis von Strategie und Taktik im Projektumfeld sowie Anwende von Werkzeugen zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen  Erklären des gesamtheitlichen Prozesses von der Projektidee bis zur bis zur unternehmerischen Einbindung  Anwenden des Requirements Engineering (von QFD zu PSP)  Trade-offs im Kontext der Projektdimensionen  Erweiterte Anwendung von EVA, PERT, Monte Carlo, Projektmodellierungen, etc.
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 15,0 h  Prüfungsleistung: 15,0 h
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop □ Tafel ⊠ Skript ⊠ Sonstiges
Literatur	<ul> <li>Strategisches Projektmanagement, Praxisleitfaden, Fallstudien und Trends, 1. Auflage, 2013 (Ahlemann, Eckl)</li> <li>Planning major projects, 2011, (Roger J. Allport)</li> <li>Value-driven project management, 1. Ed., 2009 (Harold Kerzner, Frank P. Saladis)</li> <li>Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM4), Handbuch für Praxis und Weiterbildung im Projektmanagement, GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V. (Hrsg.).(IPMA)</li> <li>A Guide to Project Management Body of Knowledge, 6. Ed., 2017, Project Management Institute, Inc.</li> </ul>
Letzte Änderung	14.04.2021

emester SWS Sprache	Semester	Veranstaltung	Modulbezeichnung
---------------------	----------	---------------	------------------



BP 0.2 Wahlpflichtmodul 2 - Managementkompeten-	BP- PMP   Projektmanagement in der Praxis	P4, P6 I WS+SS	2	Deutsch/Eng- lisch
zen	aci i razio	113.33		113611

Dozent	Prof. DiplIng. Marco Angermeier		
Voraussetzung	keine		
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>		
Lernziele (Kenntnisse, Fer- tigkeiten, Kompetenzen)	Durch partizipative Einbindung der Studierenden in die Vortragsreihe werden pra- xisorientiere Fallbeispiele und Artefakte besprochen bzw. diskutiert. Die Veranstal- tung wird durch Gastvortragende mit relevanten Projektberichten untermauert.		
Inhalte	<ul> <li>Diskussion von Projektmanagement-Themen im Rahmen von realisierten Projekten</li> <li>Vermittlung von praktischem Wissen im Bereich des Projektmanagements</li> <li>Diskussionen und Einblicke</li> <li>Projektpräsentationen am runden Tisch</li> <li>Angewandtes Lernen in Form von partizipativer Studentenbeteiligung</li> <li>Möglichkeit für die Studenten, eigene Themen einzubringen, die sie intere sieren</li> </ul>		
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung		
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit		
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 15,0 h  Prüfungsleistung: 15,0 h		
Medienformen	□ Beamer/Laptop □ Tafel □ Skript □ Sonstiges		
Literatur	keine		
Letzte Änderung	14.04.2021		



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	CPs/SWS	Sprache
BP-02 Wahlpflichtmodul 2 Managementkompetenzen	BP-TFM I Transformationsmanagement	P6, P7   WS	2/2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Hannes Schwarzwälder		
Voraussetzung	Grundlagen BIM, Bauteilorientiertes Planen, Ingenieurprojekt mit BIM 1, Ingenieurprojekt mit BIM 2		
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung □ Projektarbeit ☑ Übungen</li><li>☑ Arbeiten im Team □ Labor □ Sonstiges</li></ul>		
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden erlangen Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Transformation der Kernprozesse, von Unternehmen der Bauwirtschaft. Hierbei stehen die Kompetenzen im Fokus um Prozesse und Unternehmensorganisationen, an den digitalen Wandel anzupassen und deren Wirken leistungsfähig zu gestalten.		
Inhalte	<ul> <li>Erfassung und Analyse dynamischer Organisationen und Prozesse</li> <li>Einordnung des Transformationsmanagements</li> <li>Abgrenzung und Zusammenhänge des Changemanagements</li> <li>Erkennen von Handlungsfeldern</li> <li>Verfassung von Leitstrategien</li> <li>Definition von Strategien und Maßnahmen</li> <li>Steuerung und Regelung von Maßnahmen</li> <li>Quantifizierung von Zielen und Zwischenzielen</li> <li>Führung in dynamischen und vernetzten Organisationen</li> <li>Soft Skills für das Transformationsmanagement</li> </ul>		
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung		
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit		
Workload	Vorlesungsanteil: 15,0 h  Seminar mit Gruppenarbeiten: 30,0 h  Inkl. Übungen: 15,0 h		
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop □ Tafel □ Skript ⊠ Sonstiges		
Literatur	Kruse, Peter: Erfolgreiches Management von Instabilität; Schwarzwälder, Hannes: Ein Organisationsmodell zur Steuerung und Regelung der Digitalisierung in der Bauwirtschaft		
Letzte Änderung	21.12.2021		



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP-0.2 Wahlpflichtmodul 2 - Managementkompetenzen	BP- UST   Unternehmenssteuerung*	P6, P7   SS	2	Deutsch

Dozent	DiplIng. Ulrich Forster				
Voraussetzung	Kenntnisse aus den Veranstaltungen BP 2.5-1 Grundlagen Baumanagement				
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☑ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>				
Lernziele (Kenntnisse, Fer keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden kennen betriebswirtschaftliche Entscheidungsprozesse außerhalb von Projekten in den Schwerpunkten strategische, unternehmensgestaltende (organisatorische) sowie operative Planung und Kontrolle. Sie können Merkmale von betriebswirtschaftlichen Planungs-, Entscheidungs- und Kon-				
Inhalte	<ul> <li>Merkmale betriebswirtschaftlich geprägter Planungsvorgänge</li> <li>Aufbau eines Bezugsrahmens für die wirtschaftliche Lenkung von Bauunternehmen einschließlich der Ableitung sich daraus ergebender betrieblicher Steuerungsaufgaben</li> <li>Strategische Neuorientierung eines Unternehmens in den Schritten: Entwickeln eines Leitbildes, Planung neuer strategischer Ziele und Maßnahmen sowie deren Operationalisierung</li> <li>Wichtige operative Steuerungsaktivitäten in Bauunternehmen wie z.B. Liquiditätssicherung, Steuerung des Unternehmenswertes, Geschäftskostenplanung, Unternehmenscontrolling</li> </ul>				
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung				
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit				
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 10,0 h  Prüfungsleistung: 20,0 h				
Medienformen	☑ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☒ Sonstiges				
Literatur	Bea, F.A., Haas, Jürgen: Strategisches Management, Verlag Lucius und Lucius Ehrmann: Unternehmensplanung, 5. Aufl., Kiehl Verlag Fissenewert, Mayrzedt (Hrsg.): Handbuch Bau-Betriebswirtschaft, 2. Aufl. Gälweiler, A.: Unternehmensplanung, Campus Verlag				
Letzte Änderung	06.09.2018				
Modulbezeichnung	eranstaltung Semester CPs/SWS Sprache				



PB34 Wahlpflichtmo- dul 2 Management-	PB-NM I Nachtragsmanagement	P6, P7   SoSe	2/2	Deutsch
kompetenzen		3030		

Dozent	Herr DrIng. Markus Werner		
Voraussetzung	Grundkenntnisse der Kalkulation im Bauwesen, Kenntnisse im Baubetrieb, insbesondere der Bauablaufplanung		
Lahrfarm	⊠ Vorlesung □ Projektarbeit ⊠ Übungen		
Lehrform	☐ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges		
Lernziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompe- tenzen)	Die Studierenden erkennen einen Nachtrags relevanten Tatbestand und wissen, wie sie diesen formulieren, dokumentieren und ihrem Vertragspartner präsentieren. Sie sind in der Lage, den vertraglichen Bezug herzustellen und den Nachtrag bei ihrem Vertragspartner erfolgsorientiert zu verhandeln. Der Fokus liegt auf der Behandlung von Sach-Nachtragsleistungen mit einem Ausblick auf die Thematik der Bauzeitnachträge.		
Inhalte	Fachkenntnis des für die Bauabwicklung relevanten Schriftverkehrs sowie der weiteren Dokumentationsmöglichkeiten auf Basis der Analyse des Bauvertrages, der VOB und des BGB  Baurechtliche und baubetriebliche Grundlagen  Herstellen des vertraglichen Bezuges  Formulieren des relevanten Schriftverkehrs  Dokumentation  Formulieren eines Nachtrags – "dem Grunde nach"  Kalkulationsgrundlagen für die Formulierung eines Nachtrags "der Höhe nach"  Nachtragsursachen und Nachtragsfolgen  Handhabung von Nachträgen  Dokumentation und Präsentation des Nachtrags  Verhandeln des Nachtrags – Nachtragsdurchsetzung und Nachtrags-abwehr		
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung		
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit		
	Seminarische Vorlesung: 30 h		
Workload	Vorlesung vor- und nachbereiten, Prüfungsvorbereitung: 29 h		
	Schriftliche Prüfung: 1 h		
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop ⊠ Tafel ⊠ Skript □ Sonstiges		
Literatur	BGB und VOB Teil A, B und C in den aktuellen Ausgaben Reister / Werner: Nachträge beim Bauvertrag, 4. Auflage, Verlag Wolters Kluwer Kapellmann/Schiffers: Vergütung, Nachträgen und Behinderungsfolgen beim Bauvertrag; Bd.1: Einheitspreisvertrag 7. Aufl., Bd. 2: Pauschalvertrag, 6. Auflage		
Letzte Änderung	12.01.2022		



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	CPs/SWS	Sprache
BP 0.2 Wahlpflichtmodul 2	BP-AAR I Arbeitsgestaltung, Zeitstudien	P3 & P4	2/2	Deutsch
Managementkompetenzen	und Rationalisierung	SS+WS	2/2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Glock	
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus dem Modul Baubetrieb I	
Lehrform	<ul><li>☑Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben besondere Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in der Arbeitsgestaltung, Arbeitszeitstudien zur Rationalisierung des Bauens. Im Einzelnen lernen die Studierenden Methoden zur Berücksichtigung von physischen und psychischen Leistungsvoraussetzungen des Menschen bei der Arbeitsgestaltung sowie Methoden zur Datenermittlung, insbesondere unterschiedliche Methoden zur systematischen Durchführung von Arbeitszeitstudien, kennen. Die Studierenden sind in der Lage gezielte Schwachstellenuntersuchungen anzustoßen und durchzuführen.	
Inhalte	Anhand von Fallbeispielen wird die Anwendung der REFA-Methoden im Baualltag trainiert:  Arbeitswissenschaftliche Grundlagen Datenermittlung Methodik zur Gestaltung von Arbeitssystemen Ablaufanalyse und Schwachstellenanalyse Grundsätze zur arbeitsgestalterischen Optimierung und Rationalisierung	
Prüfungsvorleistung	keine	
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☒ Prüfung mündlich ☐ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 29,5 h  Prüfungszeit: 0,50 h (Mündliche Prüfung)	
Medienformen	☑Beamer/Laptop ☑ Tafel ☑ Skript □Sonstiges	
Literatur	REFA in der Baupraxis: hrsg. von REFA Verband für Arbeitsstudien und Betriebsorganisation e.V. Darmstadt, Fachausschuß Bauwesen.	
Letzte Änderung	17.01.2022	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 0.2 Wahlpflichtmodul 2 - Managementkompetenzen	BP- PPP   PPP-Projekte	P4, P6- I WS +SS	2	Deutsch

Dozent	DiplIng. Hofmann, Herr Becht	
Voraussetzung	BP 2.4-1 Grundlagen Projektmanagement	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung ☐ Projektarbeit ☑ Übungen</li><li>☑ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Vertiefte Kenntnis von Public-Private-Partnership- Projekten im Hinblick auf die komplexe Fragestellungen im Schnittpunkt von Technik, Wirtschaftlichkeit und Vertragsrecht. Life-Cycle Betrachtung als Grundlage langfristig angelegter PPP- Projekte. Berücksichtigung von Anforderungen und Erfahrungen aus der Praxis auf Auftraggeber- und auf Auftragnehmerseite.	
Inhalte	<ul> <li>Übersicht PPP-Modelle</li> <li>Projektorganisation bei PPP</li> <li>Inhalte und Form der Leistungsbeschreibung</li> <li>Risikoallokation</li> <li>Vergütungsmechanismen im PPP</li> <li>Vorbereitung von PPP-Projekten</li> <li>Management des Vergabeverfahrens</li> <li>PPP in der Praxis an Beispielen</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Unbenotete Studienarbeit, Übungen	
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich   ☑ Prüfung mündlich   ☐ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 15,0 h  Prüfungszeit: 15,0 h	
Medienformen	oximes Beamer/Laptop $oximes$ Tafel $oximes$ Skript $oximes$ Sonstiges	
Literatur	Im Rahmen der Vorlesung	
Letzte Änderung	30.07.2020	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 0.2 Wahlpflichtmodul 2 - Managementkompetenzen	BP- LC   Lean Construction	P4, P6 I WS+SS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DiplIng. Klaus Rössner	
Voraussetzung	BP 2.4-1 Grundlagen Projektmanagement	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☑ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☑ Arbeiten im Team</li><li>☑ Labor</li><li>☑ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Teilnehmer erwerben Einblicke und eine Übersicht über das Last Planner System (LPS). Sie sind in der Lage, Projekte aufzusetzen und umzusetzen. Sie sind in der Lage, adäquat mit Fachbeteiligten über das Thema zu diskutieren.	
Inhalte	<ul> <li>Was ist das LPS</li> <li>Wie funktioniert das LPS</li> <li>Was sind die Vorteile des LPS</li> <li>Visuelle, strukturierte und kollaborative Prozessplanung von Projekten</li> <li>Übungen an Praxisbeispielen</li> <li>Besuch von LPS Projekten</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	keine	
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 20,0 h  Prüfungszeit: 10,0 h	
Medienformen	□ Beamer/Laptop    □ Tafel    □ Skript    □ Sonstiges	
Literatur	LPS of Production control, Uk Birmingham	
Letzte Änderung	30.07.2020	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 0.2 Wahlpflichtmodul 2 - Managementkompetenzen	BP- QM   Qualitätsmanagement**	P6, P7  WS	2	Deutsch

Dozent	DiplIng. (FH) Marcel Schmid, MBA		
Voraussetzung	Kenntnisse aus den Veranstaltungen BP 2.5-1 Grundlagen Baumanagement und BP 2.5-3 Ressourcenplanung		
Lehrform	□ Vorlesung □ Projektarbeit □ Übungen     □  □  □  □  □  □  □  □  □  □  □  □		
	☐ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges		
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Der Studierende hat ein Grundverständnis für das Qualitätsmanagement und seinen Nutzen aus der Sicht des Kunden und des Unternehmens. Der Studierende kennt das Qualitätsmanagement als einen Baustein des Risikomanagements in Bauunternehmen.  Zusätzlich verfügt der Studierende über Kompetenzen im Bereich des Lean Construction, das ein Zukunftsthema der Bauindustrie zur Prozessstabilisierung darstellt.		
	<ul> <li>Einführung, Grundlagen, Motivation, Normen und Begriffe</li> </ul>		
	Warum ist ein Qualitätsmanagement unverzichtbar?		
	Welchen Nutzen bringt ein gutes, gelebtes Qualitätsmanagement?		
	<ul> <li>Qualitätsmanagement in Bauunternehmen</li> </ul>		
	Welche Stufen des Qualitätsmanagements gibt es?		
Inhalte	<ul> <li>Beispielhaft werden die QM-Schritte einzelner Projektphasen betrach-</li> </ul>		
mate	tet, u.a. Bedeutung in der Akquise- und Ausführungsphase		
	Betrachtung der Schnittstellen zu den Bereichen Controlling, Vertrags-		
	und Risikomanagement		
	<ul> <li>U.a. Exkurs Lean Construction als Übertrag des des Lean Management</li> </ul>		
	aus der Automobilindustrie 		
	<ul> <li>Praktische Beispiele und Übungen veranschaulichen den Nutzen</li> </ul>		
Prüfungsvorleistung	Unbenotete Studienarbeit		
Prüfungsleistung	$oxtimes$ Prüfung schriftlich $\Box$ Prüfung mündlich $\Box$ Studienarbeit		
Workload	Präsenzzeit: 18,0 h		
	Vor- und Nachbereitung: 21,0 h		
	Prüfungsvorleistung: 10,0 h		
	Prüfungszeit: 1,0 h		
Medienformen	☑ Beamer/Laptop □ Tafel ☑ Skript □ Sonstiges		
Literatur	Literaturangaben im Rahmen der Vorlesung		
Letzte Änderung	06.09.2018		



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 0.2 Wahlpflichtmodul 2 - Managementkompetenzen	BP- TM I Transformationsmanagement	P6, P7   SS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Hannes Schwarzwälder
Voraussetzung	Grundlagen BIM, Bauteilorientiertes Planen, Ingenieurprojekt mit BIM 1, Ingenieurprojekt mit BIM 2
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung ☐ Projektarbeit ☑ Übungen</li><li>☑ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges</li></ul>
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden erlangen Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Transformation der Kernprozesse, von Unternehmen der Bauwirtschaft. Hierbei stehen die Kompetenzen im Fokus um Prozesse und Unternehmensorganisationen, an den digitalen Wandel anzupassen und deren Wirken leistungsfähig zu gestalten.
Inhalte	<ul> <li>Erfassung und Analyse dynamischer Organisationen und Prozesse</li> <li>Einordnung des Transformationsmanagements</li> <li>Abgrenzung und Zusammenhänge des Changemanagements</li> <li>Erkennen von Handlungsfeldern</li> <li>Verfassung von Leitstrategien</li> <li>Definition von Strategien und Maßnahmen</li> <li>Steuerung und Regelung von Maßnahmen</li> <li>Quantifizierung von Zielen und Zwischenzielen</li> <li>Führung in dynamischen und vernetzten Organisationen</li> <li>Soft Skills für das Transformationsmanagement</li> </ul>
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit
Workload	Vorlesungsanteil: 15,0 h  Seminar mit Gruppenarbeiten: 30,0 h  Inkl. Übungen: 15,0 h
Medienformen	$oxtimes$ Beamer/Laptop $\oxtimes$ Tafel $\oxtimes$ Skript $oxtimes$ Sonstiges
Literatur	Kruse, Peter: Erfolgreiches Management von Instabilität; Schwarzwälder, Hannes: Ein Organisationsmodell zur Steuerung und Regelung der Digitalisierung in der Bauwirtschaft
Letzte Änderung	11.01.2022



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	CPs	Sprache
BP 0.2 Wahlpflichtmodul 2 - Managementkompetenzen	BP- TV   Teilnahme an 8 fachübergrei- fenden Vorträgen (Alternativ: 7 fachübergreifende Vor- träge und Praxissemestervorträge)	P1 – P7	1	Deutsch

Dozent	Verschiedene
Voraussetzung	Teilnahme an 8 fachübergreifenden Vorträgen
Lehrform	<ul><li>□ Vorlesung</li><li>□ Projektarbeit</li><li>□ Übungen</li><li>□ Arbeiten im Team</li><li>□ Labor</li><li>☒ Sonstiges</li></ul>
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	An der Hochschule Biberach werden im Rahmen des Studium Generale und in Vortragsreihen aller Fakultäten Vorträge zu unterschiedlichsten Themen angeboten. Dies sind Vorlesungsreihen, die den Blick über den Tellerrand ermöglichen. Durch die Teilnahme erweitern die Studierenden ihre Kompetenzen in technischen, gesellschaftlichen, sozialen oder politischen Themenfeldern.
Inhalte	Fachübergreifende Vorträge von verschiedenen Referenten aus der Praxis zu aktuellen Themen. Es besteht die Möglichkeit, einzelne, gleichwertige Vortragsveranstaltungen anderer Hochschulen anzuerkennen. Für die Anerkennung dieser Lehrveranstaltung sind die Inhalte von mind. 8 Vorträgen in einem Berichtsheft zusammenzustellen. Diesem Berichtsheft sind die handschriftlichen Mitschriften beizufügen. Das Berichtsheft ist im Sekretariat abzugeben. Über die Anerkennung entscheidet der Studiendekan.
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit (unbenotet)
Workload	Präsenzzeit: 12,0 h (8 Vorträge)  Zusammenstellung der Mitschriebe: 18,0 h  (Konzept und Reinschrift)
Medienformen	$\square$ Beamer/Laptop $\square$ Tafel $\square$ Skript $\boxtimes$ Sonstiges
Literatur	Literaturanagaben im Rahmen des Vortrags
Letzte Änderung	06.09.2018



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	CPs	Sprache
BP 0.2 Wahlpflichtmodul 2 -	BP- GEB   Große Exkursion – Teil-	P6, P7	1	Deutsch
Managementkompetenzen	nahme/Bericht	SS+WS	1	Englisch

Dozent	Betreuer der Exkursion	
Voraussetzung	Teilnahme an der Großen Exkursion	
Lehrform	□ Vorlesung □ Projektarbeit □ Übungen ☑ Arbeiten im Team □ Labor ☑ Sonstiges	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Jedes Jahr gehen die Studierenden des 6. und 7. Semesters gemeinsam auf große Exkursion.  Studienreisen, die von den Studenten und Studentinnen selbst organisiert und durchgeführt werden, sind ein Höhepunkt des Studiums. Die Studierenden haben Kenntnisse über Bauprojekte im Ausland, andere Kulturen und Lebensbedingungen. Sie haben die Kompetenz, sich in anderen Ländern zu orientieren und ihr Verhalten den dortigen kulturellen, klimatischen und gesellschaftlichen Umständen anzupassen. Sie haben die Fertigkeit, organisatorische Aufgaben im Ausland zu übernehmen. Sie sind in der Lage ihr Verhalten der Gruppe anzupassen.	
Inhalte	<ul> <li>Unterstützung des Organisationsteams durch die Planung einzelner Programmpunkte</li> <li>Dokumentation der Exkursion in Form von Tagesberichten (ergibt den Exkursionsführer), Foto- und/oder Videodokumentationen</li> <li>Voraussetzungen für die Anerkennung:</li> <li>Teilnahme an der großen Exkursion</li> <li>Mitarbeit bei der Planung einzelner Programmpunkte</li> <li>Dokumentation einzelner Exkursionstage (Berichte mit Bildern, Videos, etc.)</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit (unbenotet)	
Workload	30,0 h	
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☒ Sonstiges	
Literatur	Landes- und Projektspezifische Literatur	
Letzte Änderung	06.09.2018	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	CPs	Sprache
BP 0.2 Wahlpflichtmodul 2 - Managementkompetenzen	BP- GEP   Große Exkursion – Planung	P6, P7   SS+WS	1	Deutsch Englisch

Dozent	Betreuer der Exkursion	
Voraussetzung	keine	
Lehrform	<ul> <li>□ Vorlesung</li> <li>□ Projektarbeit</li> <li>□ Übungen</li> <li>☑ Arbeiten im Team</li> <li>□ Labor</li> <li>☑ Sonstiges</li> </ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Jedes Jahr gehen die Studierenden des 6. und 7. Semesters gemeinsam auf große Exkursion.  Studienreisen, die von den Studenten und Studentinnen selbst organisiert und durchgeführt werden, sind ein Höhepunkt des Studiums. Die Studierenden haben die Kompetenz, diese Gruppenreise zu planen und mit den Teilnehmern abzustimmen. Sie können Exkursionsziele auswählen und das Programm mit den Beteiligten vor Ort abstimmen. Sie können eine komplexe, internationale Reise planen und Alternativen hierfür unter Zeit- und Kostengesichtspunkten beurteilen. Sie verfügen über die Fähigkeit, ein Reisebudget zu verwalten und abzurechnen.	
Inhalte	<ul> <li>Akquisition von Sponsoren</li> <li>Verträge mit Reiseunternehmen, Firmen etc.</li> <li>Planung und Organisation der Gesamtreise, Reiseroute, Unterkünfte</li> <li>Erstellen eines Exkursionsprogramms mit Firmenbesichtigungen, Baustellenbesichtigungen u.a.</li> <li>Finanzplanung und Abrechnung</li> <li>Voraussetzungen für die Anerkennung:</li> <li>Das Wahlfach wird für maximal zwei Teilnehmer der großen Exkursion anerkannt.</li> <li>Die Anerkennung erfolgt durch die Betreuer der Exkursion auf Vorschlag der Studierenden.</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit	
Workload	Planung und Organisation der großen Exkursion: 30,0 h	
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☒ Sonstiges	
Literatur	Landes- und Projektspezifische Literatur	
Letzte Änderung	06.09.2018	



# BP 0.3 Wahlpflichtmodul 3 - Holzbau

	BP- UFH   Unternehmensführung im Handwerk**
	BP- HPM   Holzbau/ Projektmanagement*
	BP- HPT   Holzbau Prozesstechnologie
Veranstaltungen	BP- H2   Holzbau 2
	BP-HV I Holzbau Verbindungsmittel
	BP-EDVH1 I Holzbau EDV-Grundlagen
	BP-EDVH1 I Holzbau EDV-Vertiefung
Modulverantwortlicher	Prof. Lutz
Zuordnung zur SPO	Wahlpflichtmodul
	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Verwendbarkeit	Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Gesamt CPs	0 - 8 CP
Dauer	Semester 3 - 7
Prüfungsvorleistung	Siehe Modulveranstaltung
Prüfungsart	☐ Modulprüfung
	⊠ Teilmodulprüfungen

### Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Die Studierenden erhalten vertiefende Kompetenzen in spezifischen Bereichen des Holzbau-Projektmanagements, die insbesondere den technischen-sowie kaufmännischen Holzbau betreffen. Die Studierenden haben durch die selbstständige Wahl die Möglichkeit, ihre individuellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in den für sie bedeutsamen Bereichen zu erweitern und vertiefen.

#### Modulinhalte

Im Wahlpflichtmodul Holzbau können Wahlpflichtfächer im Umfang von bis zu 8 CP belegt werden. Die Inhalte der einzelnen Wahlpflichtfächer sind den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen zu entnehmen. Ein Teil der Wahlpflichtfächer wird nur jährlich im Sommer-oder im Wintersemester angeboten. Dies ist bei den Lehrveranstaltungen vermerkt. § 28 a, Absatz (5) der Studien-und Prüfungsordnung Projektmanagement/Holzbau ist bei der Belegung der Wahlpflichtfächer zu beachten. Gemäß §4, Absatz (7) der SPO –Allgemeiner Teil ist die Belegung der Wahlpflichtfächer verbindlich. Die Belegung erfolgt vor Vorlesungsbeginn des Folgesemesters.

Letzte Änderung
-----------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 0.3 Wahlpflichtmodul 3 - Holzbau	BP- UFH   Unternehmensführung im Handwerk **	P4   WS	2	Deutsch

Dozent	Vertretungsprofessor DiplIng. (FH) Gerhard Lutz		
Voraussetzung	Kenntnisse der Inhalte aus der Veranstaltungen BP 1.6-2 Grundlagen Wirtschaftswissenschaften BP 3.1-1 Privates Baurecht Pflichtmodul für Handwerkspoliere, die sich einer Meisterprüfung stellen		
Lehrform	□ Vorlesung □ Projektarbeit □ Übungen     □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □		
	☐ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges		
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden sollen sämtliche Kenntnisse erwerben, die notwendig sind, ein Unternehmen im Handwerk zu gründen, zu übernehmen oder zu übergeben.		
Inhalte	<ul> <li>Grundlagen zum Gewerbe-, Handwerks-, Handels- und Wettbewerbsrech</li> <li>Arbeits- und Sozialrecht, sowie Vorsorgerecht</li> <li>Bestandteile eines Unternehmenskonzepts</li> <li>Produkt- und Dienstleistungsinnovationen, Wachstumsstrategien</li> <li>Bestimmung des Standorts, Betriebsgröße und Personalausstattung</li> <li>Unternehmensnachfolge</li> <li>Chancen und Risiken</li> </ul>		
	Insolvenzverfahren		
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung		
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich		
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung: 10,0 h Prüfungsleistung: 20,0 h		
Medienformen	☑ Beamer/Laptop ☑ Tafel ☐ Skript ☑ Sonstiges		
Literatur	Semper/Gress: Handwerkerfibel, Holzmann Medien; Auflage: 52 (16. Juli 2013)		
Letzte Änderung	14.04.2021		



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 0.3 Wahlpflichtmodul 3- Holzbau	BP- HPM / Holzbau/ Projektmanage- ment *	P3   SS	2	Deutsch

Dozent	Vertr. Prof. Dipl Ing. (FH) Gerhard Lutz	
Voraussetzung	Abschluss Modul BP1.2 und BP 2.2; handwerkliche Ausbildung (Gesellenbrief oder gleichwertig) zum Zimmerer oder vergleichbare Ausbildung im Bauhauptgewerbe	
Lehrform	□ Vorlesung □ Projektarbeit □ Übungen	
Lenijomi	☐ Arbeiten im Team ☐ Labor ☐ Sonstiges	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden lernen die Methoden des Technischen Holzbaus/ Ingenieurholzbaus kennen. Sie können die Besonderheiten der verschiedenen Holz-Bausysteme wie z.B. Holztafel-, Holzskelett-, Holzrahmenbau- und Holzmassivbau beurteilen und für den Einsatz im Hochbau verfügbar machen. Die Studierenden kennen die Produktionstechniken des Holzbaues und erhalten einen Überblick über die dafür notwendige besondere Arbeitsvorbereitung und Baustellenlogistik. Mit einschlägigen Datenbanken können die Studierenden	
Inhalte	<ul> <li>Der Inhalt besteht aus:         <ul> <li>Technischer Holzbau und Ingenieurholzbau</li> <li>Konstruktionen des Holztafelbaus und Holzrahmenbaus</li> <li>Konstruktionen des Holzskelettbaus</li> <li>Holzmassivbau</li> <li>Produktionstechniken des Holzbaues</li> <li>Herstellung von Holzbauteilen; Montage von Holzbauteilen</li> <li>Baustelleneinrichtung und Logistik für Holzgebäude</li> <li>Arbeitsvorbereitung und Erstellung von Leistungsverzeichnissen</li> <li>Holzschutz im Hochbau</li> <li>Klassifizierung von Bauten oder Bauteilen nach Kriterien einschlägiger Aforderungsprofile</li> <li>unter den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit z.B. DGNB – Label (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen)</li> </ul> </li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	☑ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☐ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung: 29,0 h Prüfungsleistung: 1,0 h	
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop □ Tafel □ Skript □ Sonstiges	
Literatur	Literaturangaben im Rahmen der Vorlesung Schriftenreihe: Informationsdienst Holz Wekaverlag: Versch. Autoren: Moderner Holzhausbau in Fertigbauweise Viewegverlag: F. Colling: Holzbau	
Letzte Änderung	12.04.2021	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 0.3 Wahlpflichtmodul 3 - Holzbau	BP- HPT   Holzbau-Prozesstechnologie	P6, P7	2	Deutsch

Dozent	Vertr. Prof. Dipl Ing. (FH) Gerhard Lutz
Voraussetzung	Abschluss Modul BP 1.2 und BP 2.2; handwerkliche Ausbildung (Gesellenbrief oder gleichwertig) zum Zimmerer oder vergleichbare Ausbildung im Bauhauptgewerbe; Kenntnisse aus dem Modul BP 0.3/ BP- HPM (Holzbau/ Projektmanagement); Erwerb der nötigen Zulassung zu Klausuren im zweiten Studienabschnitt gemäß SPO § 28 (3) Gliederung des Studiums
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☐ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges: Planungsworkshop</li></ul>
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Der Studierende kennt die Produktionsabläufe von Holzbasierten Bauteilen für den Hochbau. Er ist in der Lage die einzelnen Herstellschritte von der Rohware bis zur Endmontage zu planen und zu organisieren. Er kennt verschiedene Technologien und die zu deren Nutzung erforderlichen Maschinen- und Anlagen, kann deren Leistungsfähigkeit beurteilen und deren Einsatz planen. Er kann Produktionsanlagen zur Herstellung von Holzbauteilen planen und steuern.
Inhalte	<ul> <li>Arbeitsvorbereitung zur Herstellung von Holzbauteilen</li> <li>Fertigungsplanung von Holzbauteilen</li> <li>Produktionsanlagentechnik</li> <li>Planung (Groblayout) eines Holz-Fertigteilwerkes</li> </ul>
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit
Workload	Vorlesungsanteil: 30,0 h Seminar mit Gruppenarbeiten: 15,0 h Inkl. Übungen: 15,0 h
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop □ Tafel ⊠ Skript □ Sonstiges
Literatur	Autorenteam: BDF "Moderner Holzhausbau" in Fertigbauweise WEKA verlag Schriftenreihe: Informationsdienst Holz Skript des Dozenten
Letzte Änderung	12.04.2021



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
BP 0.3 Wahlpflichtmodul 3 - Holzbau	BP- H2   Holzbau 2	P6, P7	4	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. Hamm	
Voraussetzung	keine	
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Holzbaus. Sie lernen die Besonderheiten des Baustoffes Holz kennen, u.a. die "Schwachstelle" Querzug, die Bedeutung der Anschlüsse, die Nachgiebigkeiten der Verbindungsmittel und die Möglichkeiten einer Verbundbauweise. Sie sind in der Lage, ein Holzgebäude richtig auszusteifen und auch nicht-parallel-gurtige Träger zu berechnen.	
Inhalte	<ul> <li>Bemessen von allen wichtigen Verbindungsmitteln im Holzbau</li> <li>Erfassen von Nachgiebigkeiten von Verbindungsmitteln</li> <li>Berechnen von Ersatzfedern als Senk- und Drehfedern (Dübelkreis)</li> <li>Erlernen der Grundlagen der Aussteifung von Holzbauten</li> <li>Berechnung von Wand- und Deckentafeln</li> <li>Berechnen von nachgiebig verbundenen Trägern</li> <li>Berechnung und Anwendung von Brettsperrholzplatten</li> <li>Bemessen von Gebrauchstauglichkeitsnachweisen (Verformungen und Schwingungen)</li> <li>Bemessen von Satteldachträgern mit geradem und gekrümmtem Untergurt</li> <li>Bemessen von querzugbeanspruchten Bauteilen wie Ausklinkungen oder angehängte Lasten</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	keine	
Prüfungsleistung	☐ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☒ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 60,0 h Vor- und Nachbereitung: 30,0 h Prüfungszeit: 30,0 h	
Medienformen	oxtimes Beamer/Laptop $oxtimes$ Tafel $oxtimes$ Skript $oxtimes$ Sonstiges	
Literatur	DIN EN 1995-1-1: Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten – Teil 1-1: Allgemeines – Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau. Dezember 2010.  DIN EN 1995-1-1/NA:2010-12: Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter  – Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten – Teil 1-1: Allgemeines  – Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau. Dezember 2010.  Colling, Francios: Holzbau. Grundlagen und Bemessung nach EC5. 4. Auflage.  Wiesbaden, Springer Vieweg Verlag. 2014.	
Letzte Änderung	12.04.2021	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	sws	Sprache
HP 0.2 Wahlpflichtmodul 2 - Managementkompetenzen	BP- HV I Holzbau Verbindungsmittel	P3   SS	2	Deutsch

Dozent	Prof. DrIng. habil. Jörg Schänzlin
Voraussetzung	Teilnahme an der Vorlesung PH14 Werkstoffe und Tragwerke
Lehrform	<ul><li>☑ Vorlesung</li><li>☐ Projektarbeit</li><li>☑ Übungen</li><li>☐ Arbeiten im Team</li><li>☐ Labor</li><li>☐ Sonstiges</li></ul>
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Die Studierenden kennen verschiedene Verbindungsmittel und deren Bemessung. Damit sich sie am Ende der Vorlesung in der Lage, Anschlüsse im Holzbau zu konstruieren, zu berechnen und die Tragfähigkeit dieser Anschlüsse nachzuweisen.
Inhalte	Bemessung von stiftförmigen Verbindungsmittel Herleitung der Theorie nach Johansen Bemessung von Verbindungsmittel unter Zugbeanspruchung
Prüfungsvorleistung	Unbenotete Studienarbeit
Prüfungsleistung	☑ Prüfung schriftlich ☐ Prüfung mündlich ☐ Studienarbeit
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h Vor- und Nachbereitung: 29,0 h Prüfungszeit: 1,0 h
Medienformen	⊠ Beamer/Laptop ⊠ Tafel ⊠ Skript □ Sonstiges
Literatur	<ul> <li>Skript zur Vorlesung</li> <li>DIN EN 1995-1-1 und Nationaler Anhang</li> <li>Fachliteratur wie z.B. Colling</li> </ul>
Letzte Änderung	11.01.2022



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	CPs/SWS	Sprache
HP 0.3 Wahlpflichtmodul 3 Holzbaukompetenzen	BP-EDVH1 I Holzbau EDV-Grundlagen	WS P2	2/2	Deutsch
		Geht bis P3		

Dozent	Dozenten des Bildungszentrums Holzbau	
Voraussetzung	Abgeschlossene Ausbildung zum Zimmerer Teilnehmer des Biberacher Modells Holzbau Projektmanagement	
Š	Pflichtmodul für alle, die sich der Zimmermeisterprüfung stellen	
Lehrform	☑ Vorlesung ☐ Projektarbeit ☐ Übungen	
	☐ Arbeiten im Team ☐ Labor ☒ EDV Räume Bildungszentrum Holzbau	
	Die Studierenden lernen die grundlegenden Programmfunktionen kennen und sind in der Lage, einfache Projekte selbstständig zu bearbeiten	
Inhalte	<ul> <li>Allgemeines zu Bildschirmaufbau und Bedienung der Software</li> <li>Erstellen von Grundrissen, Profilen und Dachausmittlungen</li> <li>Sparrenlagen mit Erstellen von Holzlisten</li> <li>Hölzer wie Grat-, Kehl- und Giebelsparren setzen und einteilen</li> <li>Zangen einteilen</li> <li>Auswechslung für Zangen und Sparrenlage</li> <li>Bearbeitung der Hölzer</li> <li>Bearbeiten von Dachflächen, Traufen und Ortgängen</li> <li>Erstellen und Bearbeiten von Dachgauben und Dachflächenfenstern</li> <li>Neuerung der jeweils aktuellen Programmversion</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Hausarbeit	
Prüfungsleistung	$\square$ Prüfung schriftlich $\square$ Prüfung mündlich $\boxtimes$ Studienarbeit	
	Präsenzzeit: 30,0 h	
Workload	Vor- und Nachbereitung: 10,0 h	
	Prüfungsleistung: 20,0 h	
Medienformen	oxtimes Beamer/Laptop $oxtimes$ Tafel $oxtimes$ Skript $oxtimes$ Sonstiges	
Literatur		
Letzte Änderung	28.06.2022	



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	CPs/SWS	Sprache
HP 0.3 Wahlpflichtmodul 3 Holzbaukompetenzen	BP-EDVH1 I Holzbau EDV-Vertiefung	SS P3 + P4	2/2	Deutsch
		Beginnt in P 3 und		
		Endet in P 4		

Dozent	Dozenten des Bildungszentrums Holzbau	
Voraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme am Holzbau CAD Modul 1 Abgeschlossene Ausbildung zum Zimmerer Teilnehmer des Biberacher Modells Holzbau Projektmanagement	
	Pflichtmodul für alle, die sich der Zimmermeisterprüfung stellen	
Lehrform	☑ Vorlesung ☐ Projektarbeit ☐ Übungen	
	☐ Arbeiten im Team ☐ Labor ☒ EDV Räume Bildungszentrum Holzbau	
///	Die Studierenden sind in der Lage, komplexere Projekte selbständig zu bearbeiten und die Arbeitsvorbereitung Ihrer Objekte mit SEMA umzusetzen.	
Inhalte	<ul> <li>Verschneiden von mehreren Dachflächen z.B. Erker, Türme</li> <li>Grundlagen Holzrahmenbauweise, Anlegen von Geschossen</li> <li>Decken und Balkenlagen erzeugen und bearbeiten</li> <li>Konstruktionsebenen erzeugen und bearbeiten</li> <li>Materiallisten erzeugen und bearbeiten</li> <li>Blitzkalkulation erstellen und bearbeiten</li> <li>Aufmaßlisten nachvollziehbar erzeugen</li> <li>Übergabe von Projekten an CNC Abbundanlage Hundegger Robot und K2 Weinmann Walltec Wandfertigung</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Hausarbeit	
Prüfungsleistung	$\square$ Prüfung schriftlich $\square$ Prüfung mündlich $\boxtimes$ Studienarbeit	
Workload	Präsenzzeit: 30,0 h  Vor- und Nachbereitung: 10,0 h  Prüfungsleistung: 20,0 h	
Medienformen	oxtimes Beamer/Laptop $oxtimes$ Tafel $oxtimes$ Skript $oxtimes$ Sonstiges	
Literatur		
Letzte Änderung	28.06.2022	



### **BP 7.4 Bachelorthesis**

Veranstaltungen	BP 7.4-1 Bachelorthesis
Modulverantwortlicher	Prof. DrIng. Martin H. Spitzner (Studiendekan)
Zuordnung zur SPO	Pflichtmodul
Gesamt CPs	12 CP
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
Dauer	Semester 7
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung
Prüfungsart	<ul><li>☐ Modulprüfung</li><li>☐ Teilmodulprüfungen</li><li>☒ Bachelorthesis</li></ul>

## Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Der Studierende verfügt über ausreichende Kenntnisse, um die Themenstellung der Bachelorarbeit umfassend zu bearbeiten. Er verfügt über die ingenieurmäßigen Fertigkeiten zur Bearbeitung. Er hat die Kompetenz, vorhandenes Wissen auf neue Sachverhalte anzuwenden Er hat die Kompetenz, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

### Modulinhalte

Das Thema der Bachelorthesis ist in einem im Studiengang relevanten Themenbereich angesiedelt. Die gewählte Vertiefungsrichtung ist zu berücksichtigen.

Letzte Änderung	06.09.2018
-----------------	------------



Modulbezeichnung	Veranstaltung	Semester	CPs	Sprache
BP 7.4 Bachelorthesis	BP 7.4-1 Bachelorarbeit inkl. Abga- begespräch	P7   SS+WS	12	Deutsch Englisch

Dozent	Jeweiliger Betreuer	
Voraussetzung	<ul> <li>Erfolgreiches Bestehen:</li> <li>Des Grundstudiums BP 1.1 bis BP 5.2</li> <li>zwei der Anwendungskompetenzen (BP6.4; BP 6.5; BP 7.2, BP7.3)</li> <li>die Projektarbeit 1 (BP 6.3.1)</li> <li>siehe SPO § 28, Abs. 8 Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen</li> </ul>	
Lehrform	<ul><li>□ Vorlesung</li><li>□ Projektarbeit</li><li>□ Übungen</li><li>□ Arbeiten im Team</li><li>□ Labor</li><li>☒ Sonstiges</li></ul>	
Lernziele (Kenntnisse, Fertig- keiten, Kompetenzen)	Siehe Modulbeschreibung	
Inhalte	<ul> <li>Thema und Inhalte der Bachelorthesis werden durch den Betreuer festgelegt. Die Bachelorthesis soll nach wissenschaftlichen Grundsätzen angefertigt werden. Die Bachelorthesis schließt in der Regel mit einem Abgabegespräch ab. Form und Inhalt des Abgabegesprächs werden durch den Betreuer festgelegt.</li> <li>Ein Exemplar ist beim Prüfungsamt abzugeben; Anzahl und Form weiterer abzugebender Exemplare werden durch den Betreuer festgelegt, Zusätzlich ist eine englische Kurzfassung (Abstract) sowie ein Plakat der Bachelorthesis in elektronischer Form im pdf-Format an das Sekretariat des Studiengangs zu senden.</li> </ul>	
Prüfungsvorleistung	Keine Prüfungsvorleistung	
Prüfungsleistung	$\square$ Prüfung schriftlich $\square$ Prüfung mündlich $\boxtimes$ Studienarbeit	
Workload	Bearbeitungsumfang: 360,0 h	
Medienformen	☐ Beamer/Laptop ☐ Tafel ☐ Skript ☒ Sonstiges	
Literatur	Studien- und Prüfungsordnung Leitfaden für die Gestaltung von Bachelor- und Masterarbeiten und die Durchführung der Prüfung einschließlich des Kolloquiums sowie für wissen- schaftliches Arbeiten Themenspezifische Literatur	
Letzte Änderung	06.09.2018	



# BI 0.1 Bachelor International - Modul Internationale Kompetenz I

Veranstaltungen	BI 0.1-1 Interkulturelles Training (Studium Generale) BI 0.1-2 Sprachkurs mit Abschluss BI 0.1-3 Englischsprachige Lehrveranstaltung
Modulverantwortlicher	Prof. DiplIng. Marco Angermeier (Internationalisierungsbeauftragter)
Zuordnung zur SPO	Zusatzmodul "Bachelor International"
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen im "Bachelor International"     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen im "Bachelor International"
Gesamt CPs	6 CP
Dauer	Semester 3 und 4
Prüfungsvorleistung	Aufnahme ins Studienmodell "Bachelor International". Siehe hierzu Allgemeiner Teil der SPO §4a.
Prüfungsart	<ul><li>☐ Modulprüfung</li><li>☒ Teilmodulprüfungen</li></ul>

## Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Das Modul Internationale Kompetenz I dient der vertieften Vorbereitung der Auslandsaufenthalte (Praktisches Studiensemester und Studium an einer ausländischen Hochschule. Die Studierenden erweitern ihre Sprachkenntnisse und werden im interkulturellen Training sensibilisiert für unterschiedliche Kulturen, Umgangsformen und Gewohnheiten.

#### Modulinhalte

Das Modul Internationale Kompetenzen I setzt sich aus den folgenden Lehrveranstaltungen zusammen:

- BI 01-01 Interkulturelles Training: Dieses ist zentral von der Hochschule im Rahmen des Studium Generale organisiert.
- BI 01-02 Sprachkurs mit Abschluss: Sprachkurse werden sowohl im Rahmen des Studium Generale, als auch von der Lehreinheit Projektmanagement (Spanisch-Intensivkurs) angeboten.
- BI 01-03 Englischsprachige Vorlesung: Aus dem Vorlesungsangebot der Hochschule Biberach ist eine englische Lehrveranstaltung erfolgreich zu besuchen, die nicht Teil des eigenen Fachstudiums ist.

Letzte Änderung	08.05.2020



# BI 0.2 Bachelor International - Modul Auslandspraktikum und -studium

Veranstaltungen	BI 0.2-1 Auslandspraktikum gemäß SPO BI 0.2-2 Vorlesungen gemäß Learning Agreement
Modulverantwortlicher	Prof. DiplIng. Marco Angermeier (Internationalisierungsbeauftragte)
Zuordnung zur SPO	Zusatzmodul Bachelor international
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen im "Bachelor International"     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen im "Bachelor International"
Gesamt CPs	30 CP + 20 CP = 50 CP
Dauer	Semester 5 und 6
Prüfungsvorleistung	Modul Internationale Kompetenz I
Prüfungsart	<ul><li>☐ Modulprüfung</li><li>☒ Teilmodulprüfungen</li></ul>

### Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

In diesem zentralen Modul des Studienmodells Bachelor International gewinnen die Studierenden vertiefte internationale und interkulturelle Kompetenzen, in dem sie für insgesamt zwei Semester im Ausland leben, arbeiten und studieren.

Zusätzlich werden die Sprachkompetenzen im jeweiligen Gastland weiter verbessert.

#### Modulinhalte

Das Modul Auslandspraktikum und Auslandsstudium setzt sich aus den folgenden Lehrveranstaltungen zusamen:

- BI 02-01 Auslandspraktikum: Für das Auslandspraktikum gelten die Regelungen der SPO zum Praktischen Studiensemester. Der Umfang entspricht 30 CP.
- BI 02-02 Auslandsstudium: Das Studium an einer ausländischen Gasthochschule dient neben der Erweiterung der internationalen Kompetenzen insbesondere der Erweiterung des eigenen Horizontes über den fachlichen Tellerrand hinaus. In Vorbereitung ist ein Learning Agreement auszuarbeiten. Damit werden die Inhalte der individuell zu besuchenden Lehrveranstaltungen geplant. Der Umfang entspricht 20 CP.

Letzte Änderung	08.05.2020
-----------------	------------



# BI 0.3 Bachelor International - Modul Internationale Kompetenz II

Veranstaltungen	BI 0.3-1 Mentoring Gaststudent BI 0.3-2 Workshop Internationalisierung
Modulverantwortlicher	Prof. DiplIng. Marco Angermeier (Internationalisierungsbeauftragte)
Zuordnung zur SPO	Zusatzmodul "Bachelor International"
Verwendbarkeit	Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen im "Bachelor International"     Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen im "Bachelor International"
Gesamt CPs	4 CP
Dauer	Semester 7 und 8
Prüfungsvorleistung	Internationale Kompetenz I
Prüfungsart	<ul><li>☐ Modulprüfung</li><li>☒ Teilmodulprüfungen</li></ul>

### Modulziele (Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen)

Das Modul Internationale Kompetenz II dient der Nachbereitung der Auslandsaufenthalte (Praktisches Studiensemester und Studium an einer ausländischen Hochschule). Ziel ist die Festigung der erworbenen Kompetenzen und Weitergabe der Erfahrungen.

### Modulinhalte

Das Modul Internationale Kompetenz II wird vom International Office der Hochschule Biberach und den Intern tionalisierungsbeauftragten der Studiengänge verantwortet. Es setzt sich aus den folgenden Lehrveranstaltung zusammen:

- BI 03-01 Mentoring von Gaststudenten: Die Studierenden des Studienmodell Bachelor International betreuen Gaststudenten an der Hochschule Biberach und unterstützen sie in allen Belangen. Der Umfang entspricht 2 CP.
- BI 03-02 Workshop Internationalisierung: Die Studierenden des Studienmodell Bachelor International beteiligen sich aktiv bei der Planung und Umsetzung von Internationalen Workshops und geben so ihre Erfahrungen weiter. Der Umfang entspricht 2 CP.

Letzte Änderung	08.05.2020
-----------------	------------